

mit Beilage

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt
Emil Bommert in Wiesbaden.

für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer geordneten Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten vorerwähnten Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

22. Jahrgang.

Die „leichtere Kunst“ auf dem Gebiet der Glaswaren finden wir bei Adalbert Gärtner, Marktstraße 13. Schon wochenlang ist hier das Schaufenster umlagert von Kinderjahren, welche staunenden Auges die glitzernden und gleichenden Äugeln, die glänzenden Christbaumsäckelchen bewundern. Alle Neuheiten, selbst das „Engelgeläute“ und die „Christbaumglocken“ findet man hier. Die praktischen Vichterhölzer „Samnovera“ scheinen endlich einen tadellosen Sitz der Christbaum-

sekretär der Botschaft erhoben wurde, daß er die Abwesenheit des Kriegsschiffes Takt dazu benutze, um gegen die Kandidatur dieses Favoriten der Roosevelt-Partei zu agitieren. Man vermehrt übrigens in Corteshaus Erklärung eine bündige Versicherung, daß er nicht schon augenblicklich, sondern auch späterhin sich enthalten werde, als Kandidat auf die Nachfolgerschaft Roosevelts in die Arena zu treten.

Deutschland.

Berlin, 19. Dezember. Prinz Ludwig von Bayern empfing gestern im Kgl. Schloß den Korvetten-Kapitän a. D. Maner in besonderer Audienz. Die bayerischen Gäste, die anlässlich der Deutschen Museums-Festlichkeiten hier weilten, haben im Laufe des gestrigen Tages Berlin wieder verlassen.

Berlin, 19. Dezember. Dem Vernehmen nach steht die Gründung einer südafrikanischen Transport- und Handels-Gesellschaft unmittelbar bevor. Dem Syndikat dieses Unternehmens gehört Generalleutnant a. D. v. Trotha an. Das Unternehmen bezweckt die Erschließung des Schutzgebietes durch Einrichtung eines Verkehrs von Lastautomobilen, welche die vorhandenen Eisenbahntrassen unter einander verbinden sollen.

Berlin, 19. Dezember. In Stockholm findet am heutigen Donnerstag die Beisetzung der sterblichen Hülle des Königs Oskar von Schweden statt.

Aus aller Welt.

Der Prozeß Lindau begann

am heutigen Donnerstag in Karlsruhe. Angeklagt ist der im Bau-Prozeß genannte „Herr mit dem grauen Bart“, der Zeuge Karl Fritz v. Lindau. Er soll sich der Erpressung und Verleumdung des Hrn. Olga Molitor schuldig gemacht haben. Wie es heißt, wird Bau zu dem Prozeß aus dem Bruchsaler Zuchthaus nach Karlsruhe gebracht.

Sechs Militär-Angehörige wurden in Köln verhaftet. Sie verbreiteten unter dem Titel „Soldatenfreund, mit Gott für König und Vaterland“ aufreizende Schriften, wie sie seinerzeit auch in Berlin bei zwei inzwischen abgeurteilten Anarchisten gefunden wurden.

Im Walde verhungert ist ein stellungloser Schneider aus Berlin. Nachdem er arbeitslos geworden und seine Familie in Not geraten war, irrte er drei Wochen im Walde an der Oberpfalz umher, nur von Wurzeln lebend. Seine Leiche wurde von Spaziergängern gefunden.

Folgen von „Äpenid“. Das Berliner Kriegsgericht verurteilte einen Unteroffizier wegen einfacher Verleumdung von Vorgesetzten zu 14 Tagen Mittelarrest. Der Angeklagte hatte nachts in einem Café zwei Linienoffiziere polizeilich feststellen lassen, weil er sie für falsche Offiziere gehalten haben will.

Der Berliner Gartenprozeß sollte nunmehr am heutigen Donnerstag verhandelt werden. Das Befinden des erkrankten Angeklagten hat sich wesentlich gebessert, wie gemeldet wird.

Garden selbst will jedoch, wie er sich äußerte, eventuell auch gegen das Verbot des Urteils an der Verhandlung teilnehmen. Kann es noch zum Vergleich kommen? Man muß immer wieder daran erinnern, daß Garden in der ersten Verhandlung erklärte: Auf dieser Erde gibt es keinen Vergleich in dieser Sache für mich, und wenn ich ins Zuchthaus müßte.

Streikwache, bei denen Revolver und Steine gebraucht wurden, fanden auf dem bayerischen Eisen- und Stahlwerk Maxhütte statt. Aus Regensburg mußte Militär herbeigerufen werden.

Ein Weihnachtsgeschenk erhalten die Koburg-gothaischen Staatsbeamten, die ein Einkommen bis zu 2700 M. beziehen. Ihnen hat der Landtag eine Teuerungszulage von 5 vom Hundert bewilligt.

lerse zu garantieren. Seifen, Parfümerien und Toiletteartikel in sinniger Weihnachtsbedeutung werden ebenso zahlreiche Liebhaber finden wie die Puppen bei Mathias Benz, Ellenbogenstraße 12. Die reinste Puppenschule, ja mehr noch: ein Stellbischen der Puppen aus aller Herren Länder. Das blonde deutsche Gretchen neben der schwarzhaarigen Französin und glühäugigen Spanierin, der schlüpfartige Chinesin neben dem schwarzen Afrikaner, dem Amerikaner in großartigen Beinleidern, alle Nianen, alle Typen, alle Nationen, alle Berufsarten. Puppen zu billigen Preisen und solche, deren Ausstattungen geradezu luxuriös genannt zu werden verdienen. Die entzückendsten neuesten Moden finden hier in der Benichschen Puppenwelt ihr Echo. Die prächtigsten Stoffe, die feinste Seide, der düftigste Chiffon, die reizendsten Miniaturspitzen, Valenciennes oder Brüllotier, die zartesten Batistgewebe, werden von kundigen Händen verarbeitet, für alle gesellschaftlichen und Familienereignisse im Reiche der Puppe. Theater- und Balltoiletten, Sommer-, Herbst- und Winter-Garderobe, Pelze und Sport-Kostüme dürfen nicht fehlen, und all die garten Wäscheartikel, die düftigen Toilettenartikel, tragen natürlich die Initialen der kleinen, eleganten Dame. Genau so wie in der Wäscheabteilung für Erwachsene des Benichschen Geschäftes. Die Leinen- und Wäscheartikel sind ganz vorzügliche Fabrikate. Die Firma übernimmt vollständige Brautausstattungen. Herr Benz hat sein Geschäft nach erweitert um eine Abteilung für Herren-Ausstattungsartikel. Wie in der Ausgabe ersichtlich ist, sind hier französische und englische Neuheiten in reicher Auswahl vereinigt, so daß unsere jungen Herren sicherlich die passende Festtags-Krawatte finden werden.

Da singt es und klingt es: „Stille Nacht, heilige Nacht“ und darauf: „O du frühliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!“, und den Schluß macht in vollen Orgelklängen der Chor: „Vom Himmel hoch, da komm ich her!“ Wir stehen vor dem Musikhaus H. Mathias Benz. Ein Grammophon ist in Tätigkeit gesetzt und seine Weisen locken die Passanten an. Beim Anblick dieser Sprachrohre von immensen Dimensionen kamen mir sonderbare Reflexionen:

Phonographen, Grammophone

Kaufe Webergast vierzehn

Denn die Sachen sind nicht ohne

Wie wir sie bei Mathias Benz

Zwanzig Mark zahlt man für kleine

Instrumente, laut und stark;

8. Todessturz. In Essen fiel der fünf Jahre alte Knabe Tojat gestern vormittag aus einem Fenster der fünften Etage und war sofort tot.

Gnadenbeweise des Königs von Sachsen. Wie alljährlich, so werden auch dieses Jahr zum Weihnachtseste durch die Gnade des Königs von Sachsen eine Anzahl Strafgefangene in Freiheit gesetzt werden. Unter den Begnadigten wird sich nach den Dresd. Nachr. der frühere, wegen Veruntreuung zu 4 Jahren Gefängnis verurteilte Kommerzienrat Hahn befinden, der 23 Jahre verbannt hat.

8. Diebe sprengen mit Pulver den Geldschrank der Ortskrankenkasse der Metallarbeiter in Düsseldorf. Eine schwere eiserne Säule dabei durch den Kassenraum und das Fenster auf den Hof geschleudert und durchschlag die elektrische Leitung. Durch den entstandenen Lärm wurden die Einbrecher vertrieben und ließen die im Schranke befindlichen 10.000 M. zurück.

Die Vergiftung von 100 Personen durch verdorbenes Fleisch in Böhlin hat ihre Sühne gefunden. Das Leipziger Gericht verurteilte vier Fleischer zu 1 bis 6 Monaten Gefängnis.

Im Schneesturm verirrte sich eine Frau mit ihrer 18-jährigen Tochter bei Johannesthal in Oesterreichisch-Schlesien. Die Mutter starb im Schnee, der Tochter sind Arme und Beine erfroren.

Ein Band zur Steinerung der Spekulationslust wurde im Haag in Holland gegründet. Ein Verein, dem man wirklich Nachahmung wünschen kann.

8. Die unruhige Erde. In Avellino und Salerno fanden gestern Abend heftige Erderstöße statt. Bis nach Mitternacht waren Meldungen über etwaige Schäden nicht eingegangen.

Eine recht strenge Sonntagsruhe ist in New York eingeführt worden. Nicht einmal Theateraufführungen sind gestattet. Auf das Eingreifen der deutschen Bürger sind wenigstens Vorstellungen im Deutschen Theater erlaubt worden.



Aus der Umgegend.

4. Sonnenberg, 18. Dez. Die hiesige Kleinkinderschule ist auf ihre Weihnachtsfeier hin wieder reich beschenkt worden und hat Ursache zu vielem Dank. Sie wird nächsten Sonntag, 22. Dez., nachmittags 1/2 6 Uhr in dem ihr wieder freundlich zur Verfügung gestellten Saale des Herrn Gastwirts Frank zum „Raffauer Hof“ ihre diesjährige Weihnachtsfeier veranstalten, die bei dem großen Interesse, das man ihr hier entgegenbringt, sicher wieder zahlreich besucht werden wird.

n. Langenschwalbach, 18. Dez. Herr Bäckermeister Seidel hier kaufte die von Frau Westerbürger Wm. seit mehreren Jahren gemietete Bäder ei nebst Wohnhaus etc. zum Preise von 18.000 M. — Der Spengler, Installateur, Elektrotechniker und Tischmeister Ernst Hilge dahier wird nunmehr auch noch die Heiz- und Trichmenschen erlernen, um unteren Schlachthofdirektor in Verbindungsfällen vertreten zu können.

B. Hirsheim, 18. Dez. Bei der am 2. Dez. vorgenommenen Viehzählung ergab sich folgendes Resultat: In 508 Gehöften wurden 389 Haushaltungen und ebensoviel Viehhaltungen festgestellt. Gezählt wurden 121 Pferde, 2 Ochsen, 274 Stück Rindvieh, 1 Schaf, 488 Schweine, 464 Ziegen, 9217 Stück Geflügel und 7 Bienenstöcke. — Herr Bürgermeister Paul hatte dieser Tage das Glück, einen Kapitalhirsch zu erlegen.

* Mainz, 18. Dez. In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung teilte der Oberbürgermeister mit, daß eine größere Anzahl Interessenten des Industriegebietes darum vorstellig geworden sei, daß auf dem Industriegebiete der Ingelheimer Aue die Errichtung eines Zirkus-Parkgebäudes eine dringende Notwendigkeit sei. Die Versammlung schloß sich diesen Ausführungen an.

Wilst Du doch das Extra-feine
Zahnt Du 150 Mark.

Doch zum Kauf mach ich nicht Riene,
Denn geh' ich des Abends aus,
Sind ich eine Sprechmaschine
Laut und kräftig schon zu Haus.
So als ob man nicht benötigt
Man ein tönendes Grammophon,
Ebenso die Gardienpredigt —
Siehste wohl, das kommt davon!
Aber Kinder, Jungesellen,
Kauft ihr bei Mathias ein,
Freut euch an der Töne Wellen,
Denn „Ihr“ könnt noch glücklich sein.

Ja, ja! So ein Grammophon kann man wenigstens abstellen, wenn man des Hörens überdrüssig ist, aber einer Gardienpredigt kontinuierlich fortwährender Wortschwall ergießt sich ununterbrochen über das unglückselige Litz- und Duldhaupt der Männer. Schön gesagt, was? Aber ich habe einen Vorschlag an alle Leidensgenossen, der aus edelster Rücksichtnahme auf unsere Frauen entspringt. Wie wäre es, wenn man bei Mathias einen Apparat erfinde, auf welchem zugleich die Ausnahme gemacht werden können. Die Frauen könnten dann vor dem Schlafengehen ihre Predigt vom Stapel lassen, würden dann später nicht Stundenlang im süßesten Schläfe unterbrochen und am nächsten Morgen beim Frühstück würde dann der Apparat in Tätigkeit gesetzt. Bei ganz außergewöhnlichen Anlässen, etwa nach einem Gasseffen oder Kaiser's Geburtstagsfeier, oder Ähnlichem dürfte es jedoch angebracht sein, sobald der Apparat anfängt zu jurren, die Fenster zu schließen, denn man bedenke vorstichtiger Weise, daß die lieben Nachbarn auch nur in nachtschlafender Zeit und mit ihrer besondern Aufmerksamkeit versehen, am Tage aber ein äußerst feines Gehör entwickeln. Kann man sein besseres Gebzwirdel dazu bewegen, die Nähmaschine in Gang zu setzen — um so besser. In diesem Falle wäre es sogar wünschenswert, daß die Singer-Nähmaschinen weniger geräuschvollen Gang hätten. Aber diese Hoffnung ist vergeblich, denn durch fortgesetzte technische Verbesserung ist es gelungen, den weltbekannten Singer-Nähmaschinen einen ebenso leichten wie geräuschvollen Gang zu verleihen. Singer u. Co., Neugasse 26, haben eine kaum glaubliche Anzahl von Nähmaschinen für das Christkind liefern müssen. Es unterliegt kei-

n. Hattenheim i. Rhg., 18. Dez. Gestern Abend war unser Ort, sowie alle Ortschaften des unteren Rheinganges in tiefen Dunkel gehüllt. Die elektrischen Straßen- und Wohnungslampen versagten nämlich. Viele unserer Einwohner bestürzten geradezu die Wohnung des Leitungsaufsehers Herrn Weil in Erbach. Selbiger setzte sich mit dem Elektricitätswerke in Eltville in Verbindung und letzteres sandte sogleich einen Ingenieur herüber, welcher das Uebel wieder beseitigte. So konnte man gegen 8 Uhr sich wieder des Lichtes erfreuen.

□ Limburg, 18. Dez. Der für Donnerstag, 19. Dez., angesetzte Verbandstag der Nass. Raiffeisen-Genossenschaften ist wegen Erkrankung des Genossenschaftsverbandsdirektors Dietrich Wiesbaden bis auf weiteres vertagt worden.

xx. Limburg, 17. Dez. Die Weihnachtskassen am hiesigen Plage hatten auch in diesem Jahre ansehnliche Summen von Spareinlagen, die eben zur Rückzahlung kommen; bei der ältesten dieser vollständigen Kassen, derjenigen „zum Schützen“, waren 21.500 M. eingelegt. — Die Viehzählung hatte für Limburg folgendes Ergebnis: Es wurde gezählt: 207 Pferde, 343 Stück Rindvieh, 9 Schafe, 471 Schweine, 2 Felle, 137 Ziegen, 3034 Stück Geflügel, 77 Bienenstöcke. — Der heutige Weihnachtsmarkt war bei dem hellen Winterwetter gut besucht und brachte einen lebhaften Geschäftsverkehr in die Stadt. — Der Arbeiterverein „Germania“ wählte in seiner gestrigen Generalversammlung den Vorstand Bücking und Veräußerungsinspektor Labonte in seinen Vorstand.

* Oberlahnstein, 18. Dez. Der Lehrer Hr. Müller verläßt Ostern seine hiesige Stelle an der Volksschule, um in Wiesbaden zu amtieren.

* Darmstadt, 19. Dez. (Priv.-Tel. des B. G. A.) In der 2. Hessischen Ständekammer erklärte Staatsminister Graw, daß der Staatssekretär des Reichsschatzamt erklärt habe, dort sei von der Einführung einer Reichssteuer nicht bekannt. Der Staatsminister fügte hinzu, diese Steuer würde in Hessen niemand finden, der ihr die Wege ebne. Der Finanzminister sprach sich mit seinen Kollegen in Bayern, Sachsen etc. gegen jeden Uebergriff aus, welcher die Rechte der Bundesstaaten in ihrer Selbständigkeit behindere.



* Wiesbaden, 19. Dezember 1907.

Hochtapetei in Wiesbaden.

(Brief aus Hirsheim.)

Wie ein braves, unbescholtenes Dienstmädchen einem Hochtapetei zum Opfer fiel und dadurch in eine sehr unangenehme Lage versetzt wurde, beweist — so schreibt man uns aus Hirsheim — folgender Vorfall. Die beiden in Wellmich i. Rheingau geborenen Geschwister Anna und Eva Klein standen längere Zeit hier bei Herrn Dr. med. Börner im Dienste. Vor ungefähr drei Wochen traten die beiden Mädchen aus ihrem bisherigen Dienste, um sich in Mainz bzw. Wiesbaden passende Stellung zu suchen. Die ältere Schwester Anna, welche, nebenbei bemerkt, ein Liebesverhältnis mit dem Fabrikarbeiter Peter Keller von hier unterhält, fand sofort eine Stelle bei dem Gouverneur in Mainz, während die jüngere, 18 Jahre alte Schwester durch ein Vermittlungsbureau in Wiesbaden bei einer Ingenieursfamilie Müller, Kellerstraße 22 II, in Stelle kommen sollte. Der Eintritt des Mädchens sollte jedoch erst am 4. Januar 1908 in Mainz erfolgen, da die Familie Müller bis dahin nach Mainz verziehen sei. Wie dem Mädchen durch das Vermittlungsbureau weiter bedeutet wurde, sollte es bis zu ihrem Eintritt nach Hause gehen; es könnte dennoch den Monatslohn vom ganzen Dezember von der neuen Herrschaft ausbezahlt; jedoch solle die Eva Klein sofort ihr Arbeitsbuch nebst Photographie an dieselbe abhändigen. Das Mädchen kam auch sofort dem Wunsche nach und sandte das Buch nebst Bild per Post an das Vermittel-

nem Zweifel, daß für die jungen Mütter eine Nähmaschine wohl eines der lohnendsten Geschenke ist. Interessenten seien auf die Schaufenster der Firma hingewiesen, in denen ersichtlich ist, welche Vielseitigkeit in der Ausnutzung die Singer Nähmaschine in ihrer vollkommenen Konstruktion gestattet. Da die Firma auch gegen bequeme Abzahlung liefert, so kann jede Familie die Anschaffung einer Nähmaschine unternehmen, welche sonst auf ein Weihnachtsgeschenk in dieser Höhe verzichten müßte wegen des leidigen Geldpunktes. Der Katalog hat Recht, welcher dieser Tage reinte:

„Liebe Freunde, es gab bessere Zeiten
Als die unsern, das ist nicht zu streiten:
Vieles in der Welt ist faul und schlapp,
Und die Lebensmittel sind so teuer,
Und schon wieder droht uns neue Steuer,
Und das Geld ist ungewöhnlich knapp!“

In dieser Weise hilft uns S. Ottmann, Bärenstraße 4 aus. Dieses Kredithaus hat sich durch weite Geschäftsführung einen weiten Kundenkreis und allgemeines Vertrauen im Publikum erworben. Kunden und Beamte kaufen so gar ohne jegliche Anzahlung. Das Lager zeigt eine enorme Auswahl in zahlreichen Branchen, so daß die vollständige Ausmöblierung in Haus und Küche möglich ist. Wie bequem die Teilzahlungen sind, erhellt daraus, daß wöchentlich der niedrige Betrag von einer Mark gezahlt werden kann.

Eine billige Aufselegenheit bietet auch die Firma Emil S. Langgasse 30, welche bei Weihnachten auf sämtliche Konfektion 10-50 Proz. Rabatt gewährt. Dieses Seiden- und Modewaren-Geschäft steht überhaupt bei unserer Damenwelt in besonderer Gunst. Die ausgestellten Peluze- und Seiden-Mäntel, hellen und dunklen Abendmäntel, Kostüme und Jackenkleider sowie Badischmäntel üben eine faszinierende Wirkungskraft aus. Alles Sträuben hilft nichts, der Herrmann, welcher im Bogen sich an Langgasse 30 vorbeibrücken wollte, wird mit sanfter Gewalt hingezogen zu den bellerleuchteten Schaufenstern und mit nicht mißzuverstehender Gebärde um ganz bestimmtem Tonfall muß er hören: „Sieh, lieber Schatz, dieser Abendmantel gefällt mir gar zu gut.“ Seufzend ergreift er und dein Portemonnaie dich in das nicht abzuwendende Schicksal. Aber Rache ist süß! Warum sollst du zurückschrecken? In einem neuen Abendmantel gehört ein hochfeiner Herren-Kalender, wie man ihn bei Ernst Neuser, Kirchstraße 28, kauft. Diese Firma zählt zu den ersten ihrer Branche hier am Plage.

ungsbureau, von wo es in die Hände der Familie Müller gelangte. Nachdem nun die angebliche Frau Müller in dem Arbeitsbuch der Eva Klein das Geburtsjahr und Ort angegeben hatte, wonach dieselbe 1882 in Dahlheim geboren sei, begab sich die Hochstaplerin nach Frankfurt und trat mit dem Buch unter dem Namen Eva Klein bei einer Familie Krauß am verflochtenen Samstag in Dienst. Schon des anderen Tages erschien der angebliche Liebhaber des neuen Dienstmädchens und fragte, ob die Klein, seine Geliebte, schon hier in Dienst eingetreten sei. Es wurde ihm nun von der Familie Krauß die Frage bejaht, ihm unter anderem auch bedeutet, daß das Mädchen Sonntag ausgehen dürfe, sobald die Herrschaft ausgegangen sei. Als nun am Sonntag Abend die Familie Krauß nach Hause kam, war das neue Dienstmädchen verschwunden und mit ihm Schmuckstücke und Geld im Werte von ungefähr 6000 M. Auch das vorher abgegebene Dienstbuch der Eva Klein hatte das Hochstaplerpaar mitgehen lassen, um eventuell noch weiteren Gebrauch davon zu machen. Am Montag Nachmittag kam zuerst ein Privatdetektiv, dann auch ein Polizei-Detektiv nach Hürthheim, um bei der früheren Herrschaft der Eva Klein, Familie Dr. med. Börner, und dem Bräutigam der Anna Klein, dem Fabrikarbeiter Peter Keller hier, Erkundigungen einzuziehen resp. letzteren verhaften zu lassen. Da jedoch das Signalement desselben nicht mit dem Frankfurter Liebespaar paßte, wurde von einer Verhaftung des P. Keller abgesehen, die wirkliche Eva Klein in Westmich ließ man dort verhaften. Als jedoch P. Keller mit dem Polizeibeamten nach Mainz zu seiner Braut und dann auch mit nach Wiesbaden reiste, wo sich die Sache aufklärte, wurde auch Eva Klein wieder aus der Haft entlassen. Von dem Hochstaplerpaar alias Müller hat man bis jetzt noch keine Spur.

Zu den Kaufmannsgerichtswahlen.

Eine stürmische Versammlung.

Reichlich sechs Wochen vor den Wahlen zum Kaufmannsgericht, die am 28. und 29. Januar f. J. stattfinden, hat — wenigstens in den Gehilfenkreisen — eine intensive Wahlarbeit eingesetzt. Nachdem vor kurzem bereits der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband eine gut besuchte Versammlung im Friedrichshof abgehalten und aufgefördert hatte, für die von ihm allein aufgestellte Kandidatenliste 11 zu stimmen, hatten gestern Abend der Deutsche Handlungsgehilfen-Verband zu Leipzig, der Verein für Handelskommis von 1888 und der Katholische Kaufmännische Verein eine öffentliche Versammlung nach dem „Kaisersaal“ einberufen. Letzgenannte drei Vereine haben sich für die Wahlen vereinigt und eine gemeinsame Wählerliste (die Liste 1) aufgestellt, die also der Liste 2 des D. S. V. gegenübersteht.

Gleich nach Eröffnung der gestrigen Versammlung kam es zu unerhörten Tumulten. Der Vorsitzende teilte mit, daß in der Diskussion nur Wiesbadener Redner das Wort erhalten würden und daß die Reden ohne event. nur eine beschränkte sein würde. Darauf erbat ein Herr des D. S. V. sich das Wort zur Geschäftsordnung. Das wurde ihm nicht gewährt und nun kam es zu unglaublichen Tumulten. Ränger als eine Viertelstunde schrie, heulte und piffte man durcheinander, sogar Bierdeckel flogen durch den Saal. Kleiner der Redner kam zum Wort. Endlich vermochte sich der Vorsitzende soweit Gehör zu verschaffen, daß er mitteilen konnte, es solle bis zur Verabreichung einer halbstündigen Pause eintreten. Nun wieder forderte ein Herr vom D. S. V. seine Verbandskollegen auf, den Saal zu verlassen und mit ihm nach dem „Friedrichshof“ zu gehen. Wieder gab es große Tumulte und nach und nach verließen mehr als die Hälfte der Anwesenden allmählich den Saal. Als es dann ruhiger geworden war, erschien ein Schutzmann — bald darauf mehrere. . .

Um 11 Uhr wurde die Versammlung dann nochmals begonnen. Herr Greif-Wiesbaden vom Katholischen Kaufmännischen Verein, der als Referent delegiert war,

Eine geschickt arrangierte Anzüge und hin und wieder originelle Ausstattungen verraten den guten Geschmack und die geschäftliche Routine des Inhabers. Das Lager des Hauses zeigt sich in unübersehbarer Weise dem Publikum an, so daß sowohl der einfache Mann als auch der elegante Grandseigneur seinen Wünschen entsprechende Kleidungsstücke findet. Die gegenwärtig angebotenen Schloßfröcke sind wahre Prachtstücke, wie auch die kompletten Anzüge sich durch eleganten Schnitt und Verarbeitung guter Stoffe auszeichnen. Als Weihnachtsgeschenke eignen sich hervorragend die Fantasie-Weiten, welche etwa 1000 an der Zahl in hochartigen Dessins zum Verkaufe stehen. Wenn hier noch angefügt wird, daß etwa 1100 Knaben-Anzüge und etwa 800 Knaben-Paletots am Lager sind, wird damit der Beweis erbracht, daß die Firma Neuser auch auf diesem Spezialgebiet mit den größten Firmen erfolgreich konkurriert. Damit ist jedoch die Leistungsfähigkeit dieses Konfektionshauses noch nicht erschöpft, denn es verdient auch in Sport- und Livree-Bekleidung ein Haus ersten Ranges genannt zu werden. Genau dasselbe gilt auch für das Schuhwarenhaus M. S. Reichert, Michaelberg 11, für sich in Anspruch nehmen. Auch diese Firma erleichtert ihrer Kundschaft die Beschaffung der Weihnachtsgeschenke und gewährt in der Zeit vor Weihnachten auf alle Artikel einen Rabatt von 10–60 Proz. Samstags, welche durch Lager im Aussehen etwas gelitten haben, werden zu folgenden exorbitant billigen Preisen abgegeben und zwar Kindergummischuhe A. 1, Damengummischuhe A. 1,75 und Herengummischuhe A. 2,50. Auch die übrigen Schuhwaren sind in gleicher Weise preiswürdig.

Vom Michaelberg aus führt mich der Weg noch einmal nach der Langgasse 45, wo ich mir in dem Zigarrengeschäft Knefel das Zigarrenetui fülle, um dann nach langer Wanderung zu einem gemütlichen „Hof“ im „Ronnenhof“, Kirchgasse 15, zu verschwinden, denn Herr Franz Baher führt eine exquisite Küche, hält auf reine Weine und vorzügliche Biere. Die Besucher unserer Stadt in diesen Tagen dürfte es interessieren, daß es im „Ronnenhof“ von abends 6 Uhr ab ein ganz vorzügliches Souper zu 1,50 M. gibt. Die 1. Etage enthält ein vornehm eingerichtetes Café-Restaurant mit 5 erstklassigen Billards. Aber die konnten mich jetzt nicht reizen, sondern bei einer halben Winkler Hofenprung ließ ich alle die gesuchten Weihnachtsgeschenke. Keine Passieren, um die Neugierde zu befriedigen, daß unsere Wiesbadener Geschäftshäuser in jeder Beziehung als leistungsfähig zu betrachten sind und dadurch das Märchen, daß man auswärts besser oder so oder aber preiswürdig kaufen könne, gründlich widerlegen. Wo Hausfrauen: Kauft am Platze!

(Fortsetzung folgt.)

sprach hierauf über die Bedeutung der Kaufmannsgerichte im allgemeinen und die Wiesbadener Verhältnisse im besonderen. Er forderte zum Schluß auf, gemeinsam für die Liste 1 bei den Kaufmannsgerichtswahlen zu stimmen. Zuvor wandte er sich noch ziemlich scharf gegen die Praxis des D. S. V. Die Ausführungen wurden mit großem Beifall aufgenommen. Hierauf wurde folgende Resolution angenommen:

„Die versammelten Mitglieder der drei Verbände bedauern, daß seitens des D. S. V. die Sprengung der Versammlung versucht und dadurch die in Aussicht genommene freie Aussprache zwischen den beiden sich entgegengegesetzten Parteien verhindert wurde.“

Ein Redner hat, der Resolution hinzuzufügen, daß auch die anderen anwesenden Herren, die nicht den Verbänden angehören, sich ebenfalls in die Resolution für einbezogen erklären.

In der Diskussion wandte sich Herr Malkomesius in heftigen Worten zunächst gegen die „deutschnationale Gesellschaft“, die sich heute abend so „rüpelhaft“ benommen hätte. Er warnte vor der „Gesellschaft, die nur Klassen- und Rassenhaß zu säen beabsichtigt“. — Die Debatte dehnte sich noch weiter aus.

Elftes deutsches Turnfest 1908.

Nunmehr ist in Frankfurt a. M. folgendes Programm festgesetzt:

Vorfeier: Samstag, 11. Juli: Doppellkonzert, Eröffnung der Wirtshäuser, abends große Beleuchtung. Sonntag, 12. Juli: Zug der Turnerschaft Frankfurts nach dem Festplatz, Turnen der Turnerschaft Frankfurts, abends Vorführungen in der Festhalle durch Turner, Fechter, Sänger usw. Montag, 13. Juli: Konzert, Turnen aller Schulen, abends Konzert und turnerische Vorführungen. Dienstag, 14. Juli: Konzert, Spielen der Schulen, abends Konzert und turnerische Vorführungen. Mittwoch, den 15. Juli: Konzert, Turnen der Knaben und Mädchen der Turnvereinsabteilungen, abends wie am 12. Juli. Donnerstag, 16. Juli: Konzert und turnerische Vorführungen. Freitag, 17. Juli, Konzert, italienische Nacht.

Hauptfeier: Samstag, 18. Juli: Empfang der Gäste, Abgabe der Fahnen, Zahn-Erinnerungsfeier in der Paulskirche, Konzert auf dem Festplatz, Kampfrichterfestigung, abends Begrüßungsfeier in der Festhalle, Uebergabe des Bundesbanners. Sonntag, 19. Juli: 6 Uhr Fünfkampf, 11 Uhr Aufstellung zum Festzug, 12 Uhr Festzug, 4 Uhr allgemeine Freiübungen, Turnen der Kreise, Turnspiele der Kreise, abends Festvorführungen in der Festhalle, Festvorstellung im Schauspielhaus. Montag, 20. Juli: 7 Uhr Sechskampf, 9 Uhr Turnen der Kreise, Wettspiele, Turnen der Ausländer, Sondervorführungen, Kommerz in der Festhalle, Festvorstellung im Schauspielhaus. Dienstag, 21. Juli: Vormittags wie am 20. Juli, Fechten, 3 Uhr Turnen der Schulen, Wettspiele, Turnen des Akademischen Turnbundes, Altersriege Altschulturn, Sondervorführungen in der Festhalle, Festvorstellung im Schauspielhaus. Mittwoch, 22. Juli: 8 Uhr Ringen, daneben erste Turnfahrt nach dem Feldberg, Fechten, Wettspiele, 10 Uhr Schwimmvorführungen am Regattaplatz und Rudern. 3 Uhr Turnen der Turnerinnen, Turnen der Jünglinge der Turnerschaft Frankfurt a. M., Verlobung der Sieger, Sondervorführungen in der Festhalle. Donnerstag: Beginn der weiteren Turnfahrten. Konzert und Nachfeier auf dem Platze.

Die Weihnachts-Prämien

des Wiesbadener „General-Anzeiger“

finden einen riesigen Absatz und dürften bald vergriffen sein.

Vorzugspreis für unsere Abonnenten

3 Mark.

Expedition des

Wiesbadener „General-Anzeiger“.

* Die Post am goldenen Sonntag. Man teilt uns mit: Am Sonntag, 22. Dezember, sind die Schalter des Hauptpostamts (Rheinstraße 23–25) wie an anderen Sonntagen von 8–9 v. und von 11 v. bis 1 n. geöffnet. Außerdem findet während des ganzen Tages — von 8 v. bis 8 n. — an den Paketstaltern sämtlicher hiesigen Postanstalten die Annahme bezgl. Ausgabe von Paleten sowie der Verkauf von Postwertzeichen statt. Telegramme und Ferngespräche werden am 22. Dezember nur bei dem Telegraphenamt angenommen.

* Die Weihnachtszeit ist auch die Zeit der Juwelenbetrübte. Die Gauner wählen die feinsten Riffe, um die Händler zu betrogen. Durch ein Taschenspielerstückchen ist wieder ein Berliner Juwelier mit einem Schmuckstück von 24000 M. Wert gekommen; es wurde mit einem unechten Berlinersand ähnlichen Aussehens vertauscht. Die Gauner waren ein „Herr“ und eine „Dame“, denen gar nichts teuer und fein genug war. Bedauernd nahmen sie Abschied, ehe der Juwelier seinen Schaden bemerkte; erst der starke Wohlgeruch des falschen Schmuckstückes ließ ihn den Betrug entdecken. Nach demselben Parfüm hatten die „Bornehmen“ Leute gerochen.

* Dopheimer und Anwohner der Dopheimerstraße erhielten auf eine Eingabe an die Verkehrsdeputation, wie uns aus dem Kreise der Petenten mitgeteilt wird, folgende Antwort des Magistrats: „Wir haben die Direktion der Wiesbadener Straßenbahnen ersucht, zunächst versuchsweise an allen Wochentagen einen Straßenbahnwagen auf der Dopheimer Linie ab Museum 11,16 Uhr abends einzustellen. Bei besonderen Veranstaltungen des Theaters und Kurbaufs, die nach 11,16 Uhr zu Ende gehen, wird der betreffende Wagen warten. Wir stellen ergebenst anheim, den Mitunterzeichneten der Eingabe hiervon Kenntnis zu geben. Z. B. (Unterschrift)“. — In der Zukunft an uns heißt es weiter, daß sich die Deputation sowohl als auch die Süddeutsche Eisenbahngesellschaft des wärmsten Dankes aller Mitunterzeichneten versichert halten darf.

* Regierungsbaumeister Hunger aus Bockenem bei Hildesheim ist der hiesigen Regierung zur Unterstützung des sachbautechnischen Referenten überwiesen worden.

* Es wird Licht in der Kaiserstraße. Die Preßgasbeleuchtung der Kaiserstraße wird morgen Freitag abend in Betrieb genommen. Ein geladenes Publikum wird am selben Abend die Anlage besichtigen.

* Automobil-Droschken. Die von der Automobil-Zentrale Wiesbaden (Josef Goebel) hier eingeführten Automobil-Droschken haben eine praktische Rennerung erfahren, indem sie mit einer Heizvorrichtung versehen worden sind, so daß in den Wagen stets eine angenehme Temperatur herrscht.

* Zweiter Prozeß Witke. In der Sache ist nun Termin zur öffentlichen mündlichen Verhandlung auf Samstag dieser Woche, 21. Dez., vormittags 10½ Uhr, vor der zweiten Strafkammer des hiesigen Landgerichts anberaumt. Geladen sind dieses Mal drei Ärzte als Sachverständige und die früheren Zeugen. Es scheint, daß die Verhandlung sich in hohem Maße interessant und lehrreich gestalten wird, denn es handelt sich darum, ob Herr Witke den Leuchtschiffen in wenig Tagen zu heilen vermag oder nicht. Als Verteidiger wird Herr Rechtsanwalt Graf v. Zech tätig sein.

* Wöglich verschwunden ist der im Carlton-Hotel in Frankfurt a. M. bedienstete Buchhalter Eduard Ott. Er verließ dieser Tage das Hotel, um eine Vergnügungsreise nach Wiesbaden anzutreten, von der er bisher nicht zurückkehrte. Der Vermißte ist ein Engländer.

* Eine Hebamme, die sich — so meldet man uns — im Sinne des Paragr. 218 des Str.-G.-B. vergangen haben soll, wurde in Frankfurt a. M. verhaftet.

* Ein aufregender Vorfall bei einer Weihnachts-Aufführung, der auch die Großherzogin mit ihrer Hofdame beizwohnte, wird uns nach einer Darmstädter Meldung mitgeteilt: Während der Aufführung geriet plötzlich der Bühnenvorhang in Brand und die Flammen schlugen hell empor. Es entstand im Publikum eine Panik und alles drängte in Eile den Ausgängen zu. Nur die Großherzogin blieb in aller Ruhe auf ihrem Platz und gab damit den im Saale befindlichen Zuschauern ein gutes Beispiel, so daß allmählich wieder Beruhigung eintrat. Die Festversammlung brachte der Großherzogin alsdann ein dreimaliges Hoch aus.

* Straßenbahnwagen zu heizen ist eine unabweisbare Forderung im Winter. Die S. U. B. erkennt ja auch nunmehr diese Notwendigkeit an. Seit einigen Tagen sind, wie uns gemeldet wird, auf der Frankfurt-Offenbacher Linie der städtischen Straßenbahn mit Elektrizität geheizte Wagen eingestellt worden, die sich bis jetzt gut bewährt haben.

* Von der Strafe. Gestern abend 1/8 Uhr wurde die Sanitätswache nach Herderstraße 11 gerufen. Der aus Helmstedt zugereiste Fabrikarbeiter Emil Altenhoff hatte Krämpfanfälle bekommen und konnte seinen Weg nicht fortsetzen. Er kam ins Krankenhaus.

* Bei der Arbeit verunglückt. Gestern mittag 4 Uhr wurde die Sanitätswache nach Wilhelmstraße 14 gerufen. Der Arbeiter Wilhelm Kees, Doppelheimerstraße 174 wohnhaft, stürzte beim Tragen von Kohlen in den Keller die Treppe hinunter und zog sich eine Unterarmverletzung zu. Er kam ins Krankenhaus. — Heute morgen 10.40 wurde die Sanitätswache nach Wäckerstraße 3 gerufen. Der Fuhrmann Karl Kessel aus Dopheim war von seinem Fuhrwerk an die Wand gedrückt worden und hatte sich einen Rippenbruch zugezogen. Er wurde nach seiner Wohnung in Dopheim gebracht.

* „Der Prinzpa“, das Werk zweier Wiesbadener, hält sich in Magdeburg vorzüglich. Wie wir im Magdeburger Amtsblatt lesen, erlebte die Operette (Text von Lustspiel-Dichter Jacoby, Musik von Wein) jedoch die Jubiläums-Aufführung. Der „Magdeburger Anzeiger“ schreibt: „Wie am ersten Abend, so hat die Operette auch bei der 25. Aufführung dem Publikum sehr gefallen. Es wurde viel und herzlich gelacht, und einige der beliebtesten Musiknummern konnten wiederholt werden. Das gut besuchte Haus befand sich in der beifallsfreudigsten Stimmung. Auch der aus Wiesbaden zugereiste Komponist, Heinz Wein und Direktor Norbert konnten zum Schluß wiederholt erscheinen. Der im letzten Sommer in Wiesbaden tätige Herr Rosen ist einer der ersten Rollenträger.“

* Die Weihnachtsstunde will auch der heilige Unterrichtsminister Eltern wie Schülern nicht verderben. Auf seine Anordnung werden die an den höheren Lehranstalten üblichen Weihnachtszeugnisse nicht mehr wie seither vor den Weihnachtsferien, sondern erst nachher, beim Wiederbeginn der Schule ausgegeben.

* 143 Wirtshäuser in Vingen. Vom Lapp in Vingen ist für das Haus Schloßbergstraße 9 um Wirtshauskonzession eingekommen. In dem Hause wurde seit 24 Jahren eine Wirtschaft betrieben. Der Kreisaußschuß lehnte aber das Gesuch ab. Auf erbobenen Rekurs wurde dem Gesuche stattgegeben und dem Lapp die Konzession erteilt. In Vingen sind bei 10000 Einwohnern 143 Wirtshäuser.

* Des Todes Ernte. Der Kaufmann Heinrich Stein aus Trier, welcher sich seit einigen Tagen zur Kur hier aufhielt, ist gestern infolge eines Schlaganfalls im Alter von 78 Jahren gestorben. Die Leiche wird nach Trier überführt.

* Kurhaus. Der von der Kurverwaltung für morgen Freitag angeordnete Trieb-Reiter-Abend, zu welchem Hrl. Sante vom hiesigen Kgl. Theater gewonnen ist, beginnt um 8 Uhr. Da die erste Abteilung des Vortrags „Mit mine Stromtid, Rev. 12“ aus einer zusammengehörigen Dichtung besteht, so müssen im Interesse der Zuhörer Unterbrechungen möglichst vermieden werden, weshalb sich rechtzeitiges Erscheinen empfiehlt.

* Kgl. Schauspiele. Wegen Unpäßlichkeit der Frau Hans-Joepffel kommt morgen im Ab. D. „Der Waffenschmied“ zur Aufführung.

* Residenztheater. Samstag nachmittag 4 Uhr findet die letzte diesjährige Kinder- und Schüler-Vorstellung zu halben Preisen, „Kotläppchen“, statt. Der weitere Spielplan hat eine Abänderung erfahren: Es gelangt am Samstag abend „Der Abt von St. Bernhard“ zur Aufführung, Sonntag nachmittag 1/4 Uhr wird zu halben Preisen die ergreifende Tragödie eines Schülers „Die Sittennot“ gegeben und Sonntag abend das beliebte Lustspiel „Lian“ wiederholt.

* Reichshallen-Theater. Nur noch einige Tage die berühmte Trauungstanz Madeline Nish, sowie ganz neues Spezialitäten-Programm.

* In der Hofkonditorei Wllh. Berger, Bärenstraße 2, liegt eine Geburtsliste für die Großherzogin-Witwe von Baden zum Einzelnamen auf. Der Geburtstag fällt auf den 25. Dezember. Zugleich können Zeichnungen zur Neujahrsgartulation für den Großherzog erfolgen.

* Nr. 51 der Votantenliste für Militäranwärter ist erschienen und kann in der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger“ von Interessenten unentgeltlich eingesehen werden.

Bekanntmachung.

Betreffend: Errichtung von Neubauten an neuen Straßen.

Alle Bauinteressenten, welche an projektierten oder an noch nicht fertig ausgebauten Straßen (im Sinne des § 9 Abs. 2 der Baupolizeiverordnung vom 7. Februar 1905) Neubauten errichten wollen, machen wir hierdurch darauf aufmerksam, daß die Baugesuche stadtseits erst dann nach § 3 des Straßenbaustatuts auf Genehmigung begutachtet werden können, wenn folgende Vorbedingungen in erster Linie erfüllt sind:

1. Der **Baublock**, in welchem das Baugrundstück liegt, muß **zweckmäßig zu Bauplänen vollständig so aufgeteilt** sein, daß wesentliche Grenzverschiebungen in Bezug auf die Anzahl der arrondierten Bauflächen nicht mehr eintreten können. Die Aufteilung ist so vorzunehmen, daß weder dem öffentlichen Interesse widerspricht, noch die Interessen einzelner hierdurch geschädigt werden.

2. Den Magistratsbeschlüssen vom 10. Januar 1900 20. März 1907 entsprechend muß die betreffende neue Straße bezw. der Straßenteil von Straßenkreuzung zu Straßenkreuzung und im Anschluß an eine bereits bestehende Straße auf fluchtlinienmäßige Breite und planmäßig freigelegt, mit Kanal-, Wasser- und Gasleitung, sowie mit einer vorläufigen Befestigung der Fahrbahn in der ganzen Breite, bestehend aus gedecktem Gehsteig mit provisorischer Ueberpflasterung, versehen sein.

Da die Erfüllung dieser Vorbedingungen erfahrungsgemäß längere Zeit beansprucht, jedoch stets von dem an die neue Straße zuerst anbauenden Bauherrn nachgewiesen werden muß, so wird den Bauinteressenten dringend empfohlen, ihre Anträge auf Straßenausbau möglichst frühzeitig dem städtischen Straßenbauamt einzureichen und auch die verlangte Bauplanenteilung rechtzeitig zu bewirken, um Verzögerungen in der Abfertigung der Baugesuche zu verhüten. Als zweckmäßig hat es sich erwiesen, gleichzeitig mit der Abgabe des Baugesuches an die Königl. Polizeidirektion ein zweites Gesuch unter Beifügung eines vorläufigen Lageplanes mit Darstellung der ganzen Fläche des betreffenden Baublocks in dreifacher Ausfertigung an den Magistrat einzureichen zwecks Einleitung der zur rechtzeitigen Erledigung aller baustatutarischen Verpflichtungen mit den Bauherren notwendigen Verhandlungen. 3022

Wiesbaden, den 18. Dezember 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Samstag, den 28. Dezember d. Js., vormittags, soll in dem Stadtwalde, Distrikt „Oberes Bohnholz 8“ das nachfolgend bezeichnete Gehölz an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. 1 Eichenstamm 0,28 cm Durchmesser u. 0,68 Festm.
2. 20 Buchen-Stämme mit 1746 Festmtr. u. 0,29 bis 0,53 cm Durchmesser,
3. 18 Rmtr. Buchen-Ruhezeit,
4. 504 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
5. 132 Rmtr. Buchen-Prügelholz,
6. 5200 Buchen-Wellen.

Auf Verlangen Kreditbewilligung bis zum 1. September 1908.

Das Holz lagert an guter Abfahrt. Zusammenkunft vormittags 10 Uhr vor dem Restaurationsgebäude auf dem Neroberg. 3037

Wiesbaden, den 19. Dezember 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Freitag, den 20. Dezember cr., nachmittags 2 Uhr, versteigere ich zu Schierstein zwangsweise gegen gleich bare Zahlung:

Vollständiges Material zu einem zerlegbaren Tanzboden.

Zusammenkunft der Käufer nachmittags 2 Uhr am Rathaus zu Schierstein.

Versteigerung bestimmt. 3055

Semrau, Gerichtsvollzieher Nr. 1.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in **allen Arten Luxus- und Gebrauchs-Möbeln**, als Büfets in Nußbaum u. Eichen, Herren- u. Damen-Schreibtische, Vertikals, Spiegel u. Bilderchränke, Garnituren, einzelne Divans, Ottomane, Umbaus.

Rähtische in größter Auswahl. Berliner Spiegel, Banquetbretter, Fliegert, Ripp-, Bauern- u. Spielische, Staffeleien, Büstenständer u. zu billigen Preisen. **Möbel- und Ausstattungs-Geschäft**

Ph. Seibel,

Wiesbaden. 7 Bleichstraße 7. Bitte genau auf Firma und Nr. 7 zu achten. 2752

Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge Michaelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge: Freitag: abends 4.15 Uhr. Sabbat: morgens 9 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 5.20 Uhr.

Wochentage: morgens 7.15 Uhr, nachmittags 4 Uhr. Die Gemeindefestbibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10 bis 10^{1/2} Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstraße 25. Freitag, abends 4.15 Uhr.

Sabbat, morgens 8.45 Uhr, Predigt — Uhr, Jugendgottesdienst 2.15 Uhr nachmittags 3 Uhr, abends 5.20 Uhr.

Wochentage, morgens 7.15 Uhr, nachmittags 0.00 Uhr, abends 4. Uhr.



Grickel's Fischhallen,

frisch vom Fang empfiehlt:

Grabenstrasse 16, Bleichstrasse 4, Herderstrasse 21.

Kleine Schellfische per 100 Stk. 20 Pf., 5 Pf. 95 Pf.
Portions-Schellfische 30 Pf., große Schellfische 0-60 Pf.
5-8 pfund Schellfische Pfd. 25 Pf.
2-5 „ Kabeljan Pfd. 25 Pf.
fl. Seelachs ohne Kopf 5 Pf., im Ausschnitt 10 Pf. per Pfd. teurer.

Frische grüne Heringe Pfd. 20 Pf., 5 Pf. 1.15 Pf.
Bratshollen 30 Pf., **Backfische ohne Gräten** 30 Pf., **Merland** 30 Pf.
Stinte (Gerland) 40 Pf., **Rhein-Backfische** 25 Pf., **Bremsen** 60 Pf.
Echte Bratbücklinge Stüd 8 Pf., 2 Stk. 90 Pf.
Feinste Ostsee-Sprotten 2 Pf. Stk. 80 Pf., 3 Pf. Stk. 1.10, 4 Pf. Stk. 1.40 Pf.

Europäischer Hof.

Heute Freitag: **Lichtenhainer Bier.**

Hammer — Austern — Caviar — Austernpasteten, Kalbshaxe auf Münchner Art, Zangen-Ragout, Gepökelte Gänsekenen in Sauerkraut, Kalbfleische gebacken, Kalter R-brücken, St. Cumberland, Thüringer Klöße mit Schmorbraten, Kartoffelpuffer mit Apfelkompot.

Diners von 12 Uhr ab zu 1.50, 2.50 und höher 3083

Pilsner Urquell, Münchner Schwabinger Germania-Bier.

Weine erster hiesiger Firmen.

N. B. Bäder der altherbühnten Adlerquelle per Dtd. Mk 10.—

Eden-Theater.

Emserstraße 40. Emserstraße 40.

Täglich abends 8 Uhr:

Der Kulminationpunkt des Erreichbaren.

— Rannic!! —

Sensationell! Der Mensch, dessen Haut unermundbar ist. Sensationell!

Rora Samann.

Judische Vogel-Dressur. — Einzig auf der Welt.

Als Kommentar:

„Saltamortale“ drehende Kaskaden (genau wie Akrobaten).

Hand und Vogel zusammen als Gymnastiker, sowie frei Kopf stehende Vögel. 3041

Ferner die übrigen brillanten Spezialitäten.

Verdingung der für das Etatsjahr 1908 erforderlichen Werkstattdmaterialien, als:

- | | |
|--------|---|
| Pos 1. | 72 500 Kg. fertige Delfarbe, |
| 2. | 9 100 „ Metall- und Fensterfitt, |
| 3. | 14 870 Stk. Lampenteile aller Art, |
| 4. | 300 qm Milaglas, |
| 5. | 7000 „ Harzes Glas, |
| 6. | 300 „ mattgeschliffenes Glas, |
| 7. | 3100 Stk. Glasglocken, |
| 8. | 9200 „ Glascheiben, |
| 9. | 700 Tafeln Filz, |
| 10. | 600 Kg. Feder zu Maschinenriemen, |
| 11. | 90 „ Sohlleder, |
| 12. | 1550 „ Treibriemen, lederne, |
| 13. | 280 „ Schmiergel, |
| 14. | 48 000 Bogen Schmiergeleinen, |
| 15. | 7000 „ Schmiergel- und Glaspapier, |
| 16. | 1500 Stk. Schwämme, |
| 17. | 24 200 „ Schaufelstiele, |
| 18. | 7900 „ fert. Hammerstiele a. Duforholz, |
| 19. | 1140 „ unbearbeitete Hammerstiele, |
| 20. | 870 „ Hämmer, |
| 21. | 1030 „ Feizer- und Schlafen-schaukeln, |
| 22. | 1000 „ gewöhnliche Schraubenschlüssel, |
| 23. | 230 „ verstellbare „ |
| 24. | 137 000 Kg. Eisenguß, aller Art, |
| 25. | 3 100 „ schmiedbarer Eisenguß, |
| 26. | 12 000 „ Stahlformguß, |
| 27. | 18 100 m eiserne und verzinkte Nähten für Gas-, Wasser- und Bremsleitungen; für Dampfheizung und Zugkangennüssen, |
| 28. | 10 000 Stk. eiserne Schrauben mit Muttern, |
| 29. | 160 000 „ „ stählerne Unterlag- |
| 30. | „ „ scheiben, |
| 31. | 900 „ Achsbuchsbügel, |
| 32. | 650 Kg. Partiot, |
| 33. | 4 000 Stk. Chamottesteine für Lokomotiven. |

Die Verdingungsunterlagen können bei unserem Zentralbureau (Zimmer 51) — hier, gegen gebührenfreie Einsendung von 30 Pfennig in bar für jedes einzelne Pos (nicht in Briefmarken) bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt u. mit der Aufschrift: **Angebot auf Lieferung von Werkstattdmaterialien Pos Nr.** versehen, bis zum 25. Januar 1908, vormittags 10 Uhr porto- und bestellgeldfrei an uns einzusenden.

Die Eröffnung der Angebote findet am 15. Januar 1908, vormittags 10 Uhr im Zimmer 72 unseres Verwaltungsgebäudes hier statt.

Ende der Zuschlagsfrist 30. Januar 1908.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1907.

Königlich Preussische u. Großherzoglich Hessische Eisenbahndirektir. 50/262

Statt 24 Mk. nur 13.50 Mk.

Hohenlohe-Schiff ngsfürst

Denkwürdigkeiten,

2 Bände elegant gebunden, sehr gut erhalten, wie neu.

Grosses Lager von Jugendschriften,

Bilderbüchern — Klassikern, 3052

Romanen — Geschenkwerken

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Moritz & Münzel,

Wilhelmstraße 52.

Telefon 2925.

Wohn- und Speise-Restaurant

„König Ludwig“,

Hausbrunnenstraße 1.

empfehlen einen vorzüglichen Mittagstisch von 60 Pf. an und höher Abendenessen, von 30 Pf. an, und gleichzeitig eine reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Bekannt für gute, vorzügliche und reelle Küche.

Um gütigen Zuspruch bittet

Wahl, langjähriger Küchenchef. 3043

Es ist erreicht! Es ist erreicht!
Großer Fleischabschlag.

3000 Pfd. prima junges Rindfleisch 66 Pf., von 5 Pfd. an billigen, 1000 Pfd. Schweinefleisch 68 u. 75 Pf., 600 Pfd. Kalbfleisch 68 u. 75 Pf., 240 Pfd. Hammelfleisch 68 u. 75 Pf., Roastbeef 60 u. 65 Pf., auch so im Ausschnitt, Würstchen 10 Pf., sowie auch alle anderen Fleischsorten frisch und billig. 3042

Ed. Zietenring.

Bekanntmachung

Freitag, den 21. Dezember, 1907, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale, Schwalbacherstraße 7, hier öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung:

1 Spiegelschrank, 1 Vertiko, 2 Pfeilerstühle, 1 Tisch, 1 Kleiderschrank, Teppich, 1 Klavier, 1 Waschkom., 1 Warendsch., 1 Toilette, 1 Büfett. Ferner: 8 Bände Bild. Hausbibliothek, 1 humorist. Hausbuch, 1 Aquarium, 1 Käfig, 1 Grammophon, 75 Flaschen Wein.

Die Versteigerung der letzteren Gegenstände findet voraussichtlich bestimmt statt. 3054

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude: **Mauritiusstraße Nr. 5.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß am **Dienstag, den 24. und am Dienstag, den 31. d. Mts.**, unser Geschäftslokal nachmittags geschlossen ist. 3059

Wiesbaden, den 19. Dezember 1907.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

H. Mels.

C. Michel. 3059

Am **Samstag, den 28. Dezember 1907**, werden in dem städt. Versteigerungslokal Bleichstraße 1, verschiedene Möbel öffentlich versteigert. 3021

Wiesbaden, den 18. Dezember 1907.

Hartwig, Volkz.-Beamter.

Spezial-Zigarren-Haus

J. Völker,

Schwalbacherstraße 12.

empfehlen sein reichhaltiges Lager in

Weihnachts-Präsent-Zigarren

in vorzüglichen Qualitäten von den billigsten

bis zu den feinsten Marken sowie

In- und ausländische Zigarretten. 0000

Telephon 173 und 3488.



Großer Mallenfischverkauf.

Echte Steinbutt (Turbot), 1 Mt. bis 1.20 pro Pfd.
Tablian (ganze Fische) 30 Pf., im Auschnitt 40 Pf., Backfische ohne Gräten 30 Pf.,
Merlans 50 Pf., Seehechte (ganze Fische) 50 Pf., ohne Kopf und Gräten 70 Pf., lebendfr.
Rheinlachs 1.20 Mt. bis 1.50 Mt., **Rheinhechte** 1.20 Mt., Heilbutt im Auschnitt
 1.20 Mt., Limandes von 80 Pf. an, Angelfische 70 Pf., Angelfabian 60 Pf.,
 Zander 1—1.20 Mt.
Neue holl. Vollenheringe von 10 Pf. an. **Seelachs** 40 Pf. im Auschnitt, frischen
Matjesheringe 35 Pf., **Salm** im Auschnitt 2.— **Marl**, **Eperlans** 50 Pf.
Frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pf.
 Täglich neue Sendungen Kieler Sprotten, Büdlinge, Flundern.
Echte Monifendamer Bratbücklinge 10 u. 15 Pf.

Achtung!

Achtung!

2000 Pfund lebende Bamberger Spiegelkarpfen u. Rhein-
 karpfen, alle Größen, 1- bis 7-pfundige Fische 1 Mt. bis 1.20 Mt.
Lebendfrische Holsteiner Karpfen pro Pfd. 80 Pf.

Meine Fischhalle befindet sich jetzt in meinem Neubau

Marktplatz 11, vis-à-vis der höheren Töchterschule
neben der Herrenmühle.

J. J. Höss, Fischhalle.

Bestellungen für heiligen Abend und die Feiertage erbitte frühzeitig und nehme
 viele jetzt schon entgegen. Nächsten Sonntag ist mein Geschäft von 3 Uhr nachmittags
 bis 8 Uhr abends geöffnet. 3050

400

Gelegenheitskauf.

Herren- u. Knaben-Anzüge, Paletots und Joppen

für Herbst und Winter, teilweise auf Rohhaar ge-
 arbeitet, in modernen Farben, werden zu fabelhaft
 billigen Preisen verkauft. Nur
Marktstraße 22, 1.
 Wein Baden. Telefon 1824. 2084

Reichsbank-Giro-Konto.

Telephon 560
978 (Direktion)

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300.—, gegen 1/2- und ganz-
 jährige Kündigung zu 4% verzinslich;

Spar-Einzahlen von Mark 5.— an bis zum Betrage
 von Mark 3000.— zu 3 1/2%, ab 1. Januar 1908 3 1/2% Zinsen
 nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten
 Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines
 Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufen-
 den Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck
 Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 4%
 verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel
 oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle
 durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, **Kredit** in laufender**Rechnung** gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, **An- und Verkauf** von
Wertpapieren unter kulantem Bedingungen, Einlösung
 von verlostten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens
 3 Wochen vor Verfall, **Auszahlungen** im In- auch Auslande,
Annahme von offenen und geschlossenen Depôts,
Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter
 in unserer absolut feuer- und diebstahlsicher, von S. J. Arn-
 heim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von
 Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten
 und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit. 4344

Nachtrag

Mietgesuche

Suche bis spätestens 1. 4. 08.
 eine gutgehende

Rind- und

Schweinemetzgerei

zu mieten, späterer Kauf nicht
 ausgeschlossen. Umgegend von
 Frankfurt — Wiesbaden besor-
 zugt. Mietpreis mit Angabe der
 dortigen nähr. Verhältnisse u. G. R.
 2955 an die Exp. d. Bl. 2957

Wohnung

von 5—6 Zimmern, wo sich gut
 möbl. verm. läßt, per 1. April 1908
 zu mieten gesucht. Offerten mit
 Preis u. Lage unter B. 3029 an
 die Expd. erbeten. 3028

Vermietungen

Nikolastr. 15, Ecke d. Adel-
 heidstr., ist eine Wohnung von
 6 Zim. nebst Zubeh., auf Jan.
 oder April zu verm. Näh. in
 der Expd. d. Bl. d. Dds 83

Zehnhennstraße 107, ichone
 2-Zimmer-Wohnung 5½., auf
 sofort zu vermieten. 3044
 Näh. Dds. 1. St. 1.

Platzring 12, 1 Zimmer und
 Küche zu verm. 3027
 Zu erfr. b. Hausm. Dittmar

Ludwigstr. 3, 1 groß. Zimmer
 und Küche zu verm. Näheres
 Ludwigstr. 11. 3034

Gartenweg 2, 3. St. 1½.,
 möbl. Zim. zu verm. 2963

84 Ruten Garten, zwischen der
 Stadtgemeinde und Gärtnerei
 Hofmann, ist zu verpachten,
 pass. für Bleicherei u. Gärtnerei,
 event. werden die pass. Gebäude
 darauf errichtet. Näh. bei Joh.
 Sarg Bwe., Lothringstr. 5,
 Part. 3019

Stallung, Remise, Heuboden,
 Wohnung sof. zu verm. Näh.
 Lothringstr. 5, Part. 3018

Bäckerei u. Konditorei
 mit schöner Wohnung und Laden
 nebst Remise u. Werkstätte in
 prima Lage zu verm. od. zu pf.
 Off. u. J. 176 an die Exp.
 d. Bl. 2908

Oberirdische Kegelbahn
 (Vereinslokal), Samstag frei.
 3048 **Rück**, Hellmündstr. 54.

Verkäufe

Gut erhaltene **Knaben-Heber-**
 zieher für 10—12 Jahre alten
 Jungen, 7 Mt., zu verfr. 3047
 Meichstr. 12, 3.

Gebrauchte Klaviernoten für
 Unterricht geeignet, einige Möbel
 u. Frauenkleider billig zu verfr.
 Zwischen 11—2 Uhr 3046
 Kellerstr. 9, 3.

2 Postreiter billig zu ver-
 kaufen 3023
 Rheingauerstr. 5, St. 1. r.

Elek. barmige Kronlampe, 2
 Hängelampen i. Petrol, Sommer-
 überzieher mit Seide gef., schw.
 Gebrod f. schlanke Figur, schw.,
 D. Mant., m. Seide gef., zu verfr.
 Kaiser Friedrich-Ring 84, n. 3045

Ein 7 Monat alter **schöner**
deutscher Schäferhund, reine
 Rasse, sehr wachsam, playhalber
 preiswürdig zu verkaufen. Näh.
 Biebrich, Gungasse 13. 3036

Schönes Landhaus i. L.,
 billig zu verkaufen oder zu ver-
 mieten. Näheres Exped. dieses
 Blattes. 3030

Verchiedenes

Aufklärung!

für Cheleute über hog. Bedarfs-
 artikel und über das ideale
 Präparat der Gegenwart, welches
 mehr als

2000 Aerzte

zum eigenen Gebrauch verwenden.
 Broschüre von Dr. med. **Pam-**
mann, Berlin, erhältlich in
 allen hies. Buchhandlungen.
 Preis 25 Pf. 132,174

Bekanntmachung

Freitag, den 20. Dezember cr., mittags
 12 Uhr, werden im Versteigerungslokal Kirchgasse 23,
 dahier:

9 Pfandcheine des hiesigen Leihhauses, 1 Büfett,
 3 Teppiche, 1 Kristallkrone, 1 Kassenschrant, 1 Rollschrank,
 1 Pfeilerschrant, 1 Schreibtisch, 1 Nähmaschine, 2 Faß
 Wein, 2 Faß Kognat, 80 Pf. Wein, 1 Sack Reis, 20
 Bde. Brockhaus-Verikon u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung ver-
 steigert.

Versteigerung voraussichtlich teilweise bestimmt.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1907.

Sielaß, Gerichtsvollzieher. 3053

Bekanntmachung.

Freitag, den 20. Dezember cr., mittags
 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokal Kirchgasse 23
 zwangsweise gegen gleich bare Zahlung:

Ladenschränke, Vertiko, Tische, Stühle, Semesterruhr,
 Bilder u. dgl. 3056

Semrau, Gerichtsvollzieher hr. A.

Neu eröffnetes Geschäft für
Frische Seefische,

Delikatessen und Kolonialwaren

Ecke Göthe- und Moritzstraße 37.

Heute treffen in Eispackung in bester frischerster

Ware ein:

Kleine Bratfischfische	Pfd. 18—20 Pf.
3a. 1/2-pfundige Portionsfische	25
Belgol. Anaschellfische	40—45
3st. Cablian und Seelachs	25—30
Extra große Schellfische	30—35
Kleine Bratfischfische	28
Feinsten Rauchlachs	50
Neue holl. Vollenheringe	5
Großere Superior-Qualität	6 u. 8

Kaufhaus Emil Kern,

Ecke Göthe- und Moritzstraße 37. 3024

Konditorei Maldaner.

Empfehle vorzügliche Qualität:

Dresdener Stollen

Mandel-Stollen

Mohn-Stollen ::

Lebkuchen in grosser Auswahl.

Feinstes Kuchenmehl.

3058

Schweine-Schmalz

garantiert
reines
echtes

mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Gimer	20—35 Pf.	sowie in 10 Pfd.-Dosen à 20, 40, 60, 80, 100 Pf. od. doppel- In Holzgef. Preis 1. Dmkt. W. Beurlen Jr. Kirchheim-Teck 240 (Werte.)
Minghaier	15—20 Pf.	
Schwenkoffel	30—40 Pf.	
Zeigschüffel	15—30 Pf.	
Waschtopf	20—40 Pf.	

Wiele Anerkennungsbriefe!

Das Ideal jeder sparsamen Hausfrau ist

„Die Ertelplatte“

sie erspart 30—40 % an Brennmaterial.

Hauptniederlage **Wiesbaden, Dreiwidenstraße 10,**
 und in fast allen Haushaltungs-Konsumgeschäften. 186

Wahl's Speise-Restaurant

„Adnig Ludwig“

Kaulbrunnstraße 4.

Menu zu 60 Pf. für Freitag.
 Bouillabaisse oder Pastasuppe.

Cabellau mit Butter und
 Kartoffeln,
 oder Schweinebraten m. Würst-
 ling und Kartoffeln. — Süßspeise.
 Auch außer dem Hause von 12
 bis 3 Uhr. 3060

Umzüge

per Federrolle u. Räderwagen für
 Land und Eisenbahn, ohne Um-
 ladung werden unter Garantie
 billig befördert bei **S. Etieglitz**,
 Hellmündstraße 37. 3044

Schirmfabrik Wüsten, Webergasse 14 **Regenschirme, Spazierstöcke**
 Ecke Kl. Webergasse. Telephon 3629. Lieferant des Beamtenvereins.
 Von jetzt bis Weihnachten 10% Rabatt.

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle ich zu den

billigsten Preisen alle Toilette-Artikel,

als:

Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten, komplette Bürsten-Garnituren, Schuhöffel, Schuhknöpfe, Taschenspiegel, Handspiegel, Haarnadelkasten etc.

in: Celluloid
Ebenholz
Elfenbein
Schildpatt
Silber

sowie: Nagel-Etuis (Mk. 0.80—225.00 p. St.)
Reise-Necessaires (von Mk. 3.50 an)
Reise-Rollen (von Mk. 0.75 an)
Kristall-Garnituren
Kristallzerstäuber

2392

Dr. M. Albersheim,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30.
Fernsprecher 3007.
Versand gegen Nachnahme.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.
Illustr. Katalog kostenlos.

Kaiserpalin

Neueste feinste Delikatess-Cocosnuss-Butter
edelster Ersatz für feinste Naturbutter z. Braten, Backen u.
Kochen. Unentbehrlich für die feine u. mittlere Küche.
KAISERPALIN-WERKE, NEUSS a. Rh.
Gener.-Vertreter: Alfred Piroth, Wiesbaden, Gneisenau-
strasse 12. Fernsprecher 3966.

Zu den Weihnachts-Feiertagen

empfehlen wir unser bekanntes

Märzen-Bier

(hell und dunkel)

rein aus Malz und Hopfen.

Bei den meisten Flaschenbierhändlern auch in Flaschen erhältlich.

„Germania“

Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

Visit- u. Neujahrskarten

werden geschmackvoll in jeder Preislage angefertigt,
nur ausschließlich neue Muster
empfiehlt:

Papeterie Hahn,
Kirchgasse 51

Gegründet 1863.

Nächst der Marktstraße.

Reichshallen Theater

Nur noch einige Tage
die berühmte Traumtänzerin

Madelaine Rüh,

sowie ganz neues Spezialitäten-Programm.

Möbel

Betten, 93. Ausstattungen,
Polstermöbel, eig. Anfert.
A. Leicher, Dranienstr. 6.
Nur beste Qualitäten, billige Preise.
Teilhaltung.

Cäcilien-Verein, Wiesbaden.

Dienstag, abends 8 Uhr:
Probe für Tenor und Baß.

Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr:
Probe für Sopran und Alt

im Vereinsaal der Ober-Realschule, Dranienstr.

Frau Karoline Doepper-Fischer,
Opern- und Konzertsängerin aus Wien,

erteilt

2431

Gesang- und dramatischen Unterricht

in und außer dem Hause.

Wiesbaden, Nikolassstrasse 24, Hochparterre.

Herren-Hüte

das beste in Qualität, reiche Auswahl
zu streng soliden Preisen 2004
Thurmanns Hut-Bazar
Felsenstrasse 27 (n. d. Weststr.)

Krieg! Amerika und Deutschland.



Konkurrenzlos! Garantie!
Ein Weltartikel im wahren
Sinne des Wortes.

Eine bis dato unbeflegte
„Konrad“ oder „Stoewer“
zu besitzen, ist ein Stück d. Selig-
keit auf Erden! Wenn ein Volk
sich Schreibmaschinen als Erzie-
hungsmittel zulegt, so ist dies die
eigentliche Kapitalanlage, deren Sie
sich den Weltkampf an beim
Schreibmaschinenhaus
Stritter, Röderstrasse 14,
Haupt-Eingang v. Spezialartikeln
Hochführung einer d. „Königinnen“
u. idyll. Prospekt bereitwillig.
Gelegenheitsläufe älterer Systeme
wie Kugler, Ideal, Emithor,
Remington etc. 9284
Büro-Möbel, Aktien, Farb-
bänder wie Kodakpapiere in En-
groß. Wiederverkäufer gesucht.
Die Welt ist mein Feld.

Herren- u. Knaben-
Anzüge, Paletots, Joppen, Sackos,
Hosen und Westen, Schulhosen
staunend billig. Schwarze Anzüge.

Seltene Gelegenheit.
Wiesbaden,
Neugasse 22 1 Etage.
Kein Laden. 2357

Trauringe

eigen. Fabrikation, gefeigl. geschmiedet
in jedem Feingehalt v. Brilllage
von 12.00 das Paar an.
(Bei Anfertigung derselben kann
gewartet werden.)

G. Struß, Goldschmied.
Marktstraße 9a, 2. Et., Eingang
Grabenstraße 2 883.

Wäsche i. Waschen u. Bügeln
unter elektrischer Beheizung mit
Benutzung der Bleiche wird er-
leitet und abgeholt. Frau Schenk,
Schiedstr. 22, Tel. 1. Et. 73.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerz-
liche Nachricht, daß uns unser liebes Töchterchen

Emma

gestern abend im 13. Monat, plötzlich durch den Tod
entziffen wurde.

Sonnenberg, den 19. Dezember 1907.

Philipp Jekel u. Frau.

Die Beerdigung findet Freitag, den 20. Dezember,
nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Sterbehause Bahnhofstraße
Nr. 2 statt.

Sarg-Lager

Jacob Keller jun., Walramstr. 32
Telephon 3824.

Beerdigungs-Institut

von
Heinrich Becker
Saalgasse 21/26. Telephon 2861.
Gegründet 1883. 899

Gegründet 1865. Beerdigungs-Anstalten Telephon 165.

„Friede“ und „Bietät“
Firma Adolf Limbarth, 8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten
Holz- und Metallfärgen
zu realen Preisen.

Eigene Leichenwagen und Kranzwagen.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.
Lieferant des Beamtenvereins.

Residenz-Theater.

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Direktion: Dr. phil. J. J. J.

Freitag, den 20. Dezember 1907.

Tagesblatten gültig. Hängescheitern gültig.

Nahmensflucht.

Drama aus Offizierskreisen in 3 Akten von Wilhelm Pfeiffer.

Spieldirektion: Wilhelm Pfeiffer.

Geat Groß von Schwarzenfeld, Oberst und

Kommandeur des 5. Garde-Feld-Art.-Reg.

Hauptabteilungs- u. M. des Königs

von Kuerfeld

Geat zu Gersheim, Erbkronprinz von Ober-eutnant

Schwab u. Herder, Erbkronprinz von Gersheim

Verz., Gen.-direktor einer Handelsbank

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

Prinz, Baron, Kurfürst von Kurze

wirt Endt-Hundjungen, und Rentmeister Ott-Müßelheim. Die Ausschüsse werden ebenfalls durch Bursen wie folgt zusammengelegt: Ausschuss zur Vorprüfung der Wahlen zur Landwirtschaftskammer: Stritter (Vorsitzender), Landwirt Hofmann-Kirberg und Schön. — Ausschuss des Kredit- und Genossenschaftswesens: Duderstadt (Vorsitzender), Schneider-Steinfischbach und Kehler-Halbs. — Ausschuss für Volkswirtschaft, Agrarpolitik, Zollfrage, Versicherungswesen, Verkehrswesen und Rechtsschutz: Sartorius (Vorsitzender), Hartmann, Mübke und Fröhe. — Ausschuss für Tierzucht, Wirtschaft und Ausstellungswesen: Landrat von Heimbach (Vorsitzender), Landwirt Walther-Langenschwalbach, Guttschäfer Nies, Hof Rembs bei Ransbach, Geringer und Hepp. — Ausschuss für Pferde- und Viehwirtschaft: Stritter (Vorsitzender), Hartmann-Mübke und Fröhe. — Ausschuss für Veterinär, Seuchenwesen u. Viehhandelswesen: Stritter (Vorsitzender), Hartmann-Mübke und Fröhe. — Ausschuss für Ackerbau, Bodenbestellung, spezieller Pflanzenanbau und Anbaubau, Maschinenwesen, Düngewesen, Wiesenbau, Bewässerungswesen und Meliorationswesen, Forstwirtschaft und Arbeitsnachweis: Bürgermeister Kern (Vorsitzender), Ehardt, Nies, Petry und Hofmann. — Ausschuss für Wein-, Obst- und Gartenbau: Ott (Vorsitzender), Berg und Leber. — Ausschuss für Produktionshandel, Produktentwertung und Preisnotierungen: Petry (Vorsitzender), Landrat von Heimbach und Leber. — Ausschuss für landwirtschaftlichen Wanderunterricht, Versuchsanstalt, Samenkontrolle und ländliches Bauwesen: Duderstadt (Vorsitzender), Sartorius und Fink. — Vereinsauschuss für das land- und forstwirtschaftliche Vereinswesen: Sartorius (Vorsitzender), Hartmann-Mübke und Dahl-Niederlehnstein. Direktorienauschuss: Hartmann-Mübke, Fröhe und Sartorius.

Der Generalsekretär Oekonomierat Müller bringt zur Kenntnis, daß der Kaiser es abgelehnt habe, der Abänderung des Wahlverfahrens zur Landwirtschaftskammer in der hier früher beschlossenen Weise seine Sanction zu geben.

Landwirtschaftsinspektor Reiser berichtet über die Ergebnisse der Tierzucht nach der neuen Preiswertungsordnung. Im ganzen hat sich der neue Modus bewährt. Schwierigkeit hat die Bestimmung der Preiswertungsordnung gemacht, wonach von den Staatspreisen nur drei Viertel gleich zur Auszahlung gelangen, der Rest zurückgehalten werden soll. Der Kammervorstand hat in dieser Hinsicht genehmigt, daß die Teilung in der Folge nur bei Preisen über 20 A erfolgt. Im weiteren sollen zukünftig keine solchen Preise mehr ausbezahlt werden, sondern nur erste, zweite und dritte.

Das Kammermitglied Nerten-Grabenheim hat, wie schon berichtet, einen Antrag folgenden Wortlauts vorgelegt: Die Veranlassung wolle beschließen, bei der zuständigen Militärbehörde dahin vorstellig zu werden, sie möge in Zeiten großer landw. Arbeiternot bei der Einberufung von Reservisten und Landwehrmännern nach Möglichkeit darauf Rücksicht nehmen, daß durch die militärischen Übungen die Arbeiternot nicht noch mehr gesteigert werde. Als besonders empfehlenswert wird es bezeichnet, wenn die militärischen Übungen für die Reservisten und Landwehrmänner der Hausatze nach nicht in die Erntezeit oder in die Zeit der Frühjahr- und Herbstsaat verlegt würden. — Der Antrag wird begründet mit der in der Landwirtschaft herrschenden Arbeiternot, und es wird dem Generalkommando des 18. Armee-Korps ausdrücklich gebittet, daß es Anträge des 8. Landwirtschaftlichen Bezirksvereins auf Vergabe von Mannschaften stattgegeben habe. In 2245 Fällen sind derartige Anträge gestellt und im ganzen sind daraufhin 5000 Soldaten auf 14 oder 21 Tage zur Verfügung gestellt worden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Landwirtschaftsinspektor Dr. Horny spricht in weiterer Erleuchtung der Tagesordnung über weitere geplante Maßnahmen zur Förderung des Ackerbaus, insbesondere auf dem Gebiet der Anbaubereitstellung und der Verwendung von landw. Maschinen. Die Saatbaustellen waren stark in Anspruch genommen und im letzten Herbst fast vollständig ausverkauft. Die Anbaubereitstellung haben oft wenig zufriedenstellende Resultate ergeben. Dieselben erstreckten sich auf 46 Roggen-, 47 Hafer- und 604 Kartoffelforsten. Nach einem neuen Plane soll die Kammer auch bei der Ausführung der Sortenversuche beteiligt und es soll durch die Wanderlehrer über die in jedem Kreis geplanten zwei Versuchsstellen die nötige Kontrolle geführt werden. Im weiteren ist die Einrichtung von Maschinenprüfstellen beabsichtigt und zu diesem Behufe ein Betrag von 600 A. in den Etat eingestellt. Die Summe soll als Staatsbeihilfe erbeten werden.

R.-M. Kern fragt an, was gegen das Anwachsen der Rentenlasten geschehen sei. Oekonomierat Müller: Die Sache werde im Auge behalten. R.-M. Hepp: Das diesjährige Bar-

geben habe bereits Früchte getragen. Im Kreise Viedendorp hätten vorgenommene Revisionen einen Rückgang der Rentenlasten zur Folge gehabt.

Damit ist der vorliegende Beratungsstoff erschöpft. Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern der Kammer für ihre Nachsicht, R.-M. Schön spricht dem Vorsitzenden den Dank der Kammer aus für seine Geschäftsleitung und mit dem üblichen Kaiserhoch geht die Kammer auseinander.

* **Weihnachtsspielplan etc. im Residenztheater.** Man schreibt uns: Seitens bestrebt, vom Neuen das Neueste zu bringen, hat die Direktion nach folgende Werke erworben, die im Laufe dieser Spielzeit noch zur Aufführung kommen: „Vom andern Ufer“, 3 Akte von Felix Sarten (Der Graf. Der Ernst des Lebens. Auferstehung); „Die Schmuggler“, Komödie von Arthur Dinter, „Der Goldsucher“, Lustspiel von Paul Blü; „Dorian Gray“, Komödie nach dem Roman von Oscar Wilde, bearbeitet von George Bentley. — Für die Weihnachtsfeiertage ist ein hochinteressantes Programm vorgesehen: Am Mittwoch (1. Feiertag) wird nachmittags 1/4 Uhr zu halben Preisen „Der Abt von St. Bernhard“ und abends 7 Uhr Henry Bernsteins beliebtes Stück „Der Dieb“ gegeben. Am Donnerstag (2. Feiertag) geht nachmittags 1/4 Uhr zu halben Preisen „Die schöne Marcella“ in Szene und abends 7 Uhr der neue französische Schwan „Ganz der Papa“ von Antony Mars und Desvallières. Freitag (3. Feiertag) wird das beliebte Lustspiel „Gräulein Jolette — meine Frau“ wiederholt. Der Samstag bringt als Neuheit zum ersten Male: „John Glasbes Ehre“, Schauspiel von Alfred Sutto. Auf mehrseitige Anfragen wird wiederholt mitgeteilt, daß die Dudenblätter 3 Monate vom Tage der Lösung ab Gültigkeit haben, die Fünftagerkarten aber während der ganzen Spielzeit, also bis Juni n. J. gültig sind. Diese Art des unpersonlichen Abonnements hat sich als sehr praktisch und vorteilhaft erwiesen, da sie bei größter Preisermäßigung die angenehmste ist und es eignen sich die Abonnementsbüchlein daher auch ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken.

* **Das Weihnachtsspektakel im Kurhaus.** Ganz besondere Vorbereitungen trifft die Kurverwaltung mit Rücksicht auf unseren großen Weihnachtsbesuch für die Weihnachtszeit. Es ist auch dabei beabsichtigt, den Weihnachtsgästen die wunderbare Konzertsorg des Kurhauses vorzuführen und zwar in einer Orgelmusik des räumlichst bekannten Organisten der Berliner Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Wilhelm Köhler am 1. Weihnachtstage und in einem Großen Orchester- und Orgelkonzerte am 2. Weihnachtstage, für das Unterhandlungen mit dem Organisten des Leipziger Gewandhauses Professor Homper im Gange sind. In dem Symphonie-Konzert am Nachmittage des ersten Feiertages wird eine hervorragende solistische Mitwirkung stattfinden. Der 3. Weihnachtstag (Freitag) gilt der hiesigen Kinderwelt, die durch eine Christbeseherung im Kurhaus erfreut werden wird. Der große Weihnachtsfestball findet am Samstag, 28. Dezember statt.

* **Wiesbadener Gastspiel einer Kinder-Darstellerin.** Man meldet uns: Gudrun Hildebrandt, die neun Jahre lang am Kgl. Hoftheater, Berlin fast alle großen Kinderrollen spielte und die sich auch durch hervorragende Begabung für die Kunst an der Kgl. Hofoper auszeichnete, hat als jetzt sechzehnjährige soeben eine Tournee in dem für sie von dem bekannten Komponisten Paul Linke verfassten Tanzgedicht „Tanz der Reine“ begonnen und mit der dramatischen Charakterisierung der Reine der verschiedenen Nationen einen durchschlagenden Erfolg erzielt. Ihr um vier Jahre älterer Bruder ist ihr getreuer Partner in Kinderrollen, besonders als Teufel.

* **Reisepartasse der ehemaligen 13. Husaren.** Man schreibt uns: Um die ehemaligen Angehörigen des Husaren-Regiments König Humbert von Italien (I. Kurh.) Nr. 13 die Teilnahme an der in einigen Jahren stattfindenden Feier des 100jährigen Bestehens des Regiments zu erleichtern, wurde hier von mehreren Kameraden eine Reisepartasse gegründet. Die Veranlassung gab dazu vornehmlich der Umstand, daß das Regiment, das früher in Mainz lag, nach Viedendorp versetzt wurde. Wenn eine Reise dahin auch keine großen Mittel erfordert, so soll deren Anbringung doch erleichtert werden, um eine möglichst allgemeine Beteiligung der hier lebenden ehemaligen 13. Husaren zu erreichen. Diese sind ziemlich zahlreich; 40 sind bereits bei der Gründung der Reisepartasse der letzteren beigetreten und es steht zu erwarten, daß bei dem Zweck der Vereinigung, insbesondere der Aussicht, mit den ehemaligen Kameraden bei festlicher Gelegenheit ein frohes Wiedersehen zu feiern, sich alle beteiligen werden. Versammlungen finden jeden zweiten Don-

nerstag im Monat bei Ram, Röder, „Der neuen Post“, Viedendorp 11, statt.

* **Der Feig Reiter-Abend** des Fräulein Auguste Sonten vom hiesigen Kgl. Theater am Freitag im Kurhaus beginnt um 8 Uhr und findet im kleinen Konzertsaal statt.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Der Bädereigenen-Verein hält seine diesjährige Weihnachtsfeier, verbunden mit Konzert, Theater-Aufführungen, Christbaumverlosung und darauffolgendem Ball am 28. Dezember (3. Weihnachtstag) nicht, wie alljährlich in der Männerturnhalle sondern auf der alten Adolfshöhe (Besitzer Herr Paul) ab. Alles Nähere durch Inserat.



Briefkasten
Allen Abonnenten im Rheingau. Da uns die persönlichen Verhältnisse nicht bekannt sind, so ist eine bestimmte Auskunft nicht zu erteilen. Beantworten Sie persönlich beim Kgl. Amtsgericht unter Vorlegung einer Abschrift des Pfändungsprotokolls, welche Sie vom Gerichtsvollzieher beziehen müssen, und unter Vorlegung Ihrer Verhältnisse die Aufhebung der Pfändung. Ist die Pfändung zu Unrecht erfolgt, so hebt das Gericht dieselbe durch Beschluß auf. Im gewöhnlichen ist das Pferd und Wagen u. i. w. der Pfändung unterworfen.

Rüdershausen. Ohne Angabe der Rohprodukte läßt sich Ihre Anfrage nicht beantworten. Auskunft erhalten Sie bei genauer Angabe durch die verschiedenen Annoncen-Expeditionen.

Ein Mittel, das Raft in ein benachbartes Zimmer nicht durchdringt, ist bis heute nicht erfunden worden.

Abonnent D. Wenn einzelne Schüler im Lernen zurückbleiben, so liegt keine Berechtigung vor, sämtliche Schüler der betreffenden Klasse hierfür zu bestrafen, da durch das Nachhaken nur das Versäumte nachgeholt und die im Lernen zurückgebliebenen Kinder hierdurch vorwärts gebracht werden sollen. Das ein Lehrer, wenn nicht nötig, an freien Schultagen Nachhilfe zum Vergnügen erteilt, ist nicht anzunehmen und liegen hierfür besondere Gründe vor. Das Beaufsichtigungsrecht steht dem Lehrer auch an freien Schultagen zu.

Feinstes Weihnachtsgebäck

läßt sich herstellen mit

KUNEROL

feinstem Kofos-Epseisett.

Auf Wunsch senden Rezepte die

120/100

Kunerolwerke Bremen.

Ball- und Gesellschafts-

Seidenstoffe, Wundervolle Neuheiten, Versand nach allen Ländern, Master franko.

Seidenstoff-Fabrik Union

Adolf Grieder & Cie. Kgl. Hofl., Zürich (Schweiz).

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeder Größe als Spezialität

Wiesbadener Emailier-Werk, Mattia Hoff, Metzgergasse 3

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Selten günstige Gelegenheit für **Weihnachts-Einkäufe.**

Das Lager muss in ganz kurzer Zeit geräumt sein und werden deshalb sämtliche Waren zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben.

Schulstiefel.

Wetterfestes Wachsleder	23/24	2.50
	25/26	2.75
	27/28	2.90
Schnür- oder Knopfstiefel mit oder ohne Nägel	29/30	3.20
	31/33	3.45
	34/35	3.70
Echt Boxcalf-Schnür- und Knopfstiefel	von	3.90 an
Ein grosser Posten Tanzschuhe, ganz besonders billig, schon von		1.25 an
Damen weisse Glacé-Schnürstiefel, Wiener Fabrikat, jedes Paar		7.50

Damen-Stiefel.

Melton-Pantoffel mit Ledersohle u. Absatz	1.95
Leder-Hausschuhe, warm. Futter, Leder- sohle, Lederabsatz	2.50
Filz-Schnallensiefel mit Ledersohle	2.50
Filz-Schnürstiefel, Lederbesatz, Leder- sohle und Absatz	2.95
Echt Chevr.-Stiefel	4.50
Imit. Chevr.-Schnallensiefel	4.90
Wetterfeste Strassenstiefel, schöne Formen	4.90
Echt Boxcalf-Schnürstiefel	6.50
Feinste Damen-Schnür- u. Knopfstiefel	
Goodyear-Welt	10.50

Herren-Stiefel.

Hausschuhe	1.15
Filz-Konfor-Stiefel	3.75
Zugstiefel, sehr solide	3.90
Hakensiefel, wetterfest	4.20
Echte Chevreaux-Hakensiefel	8.90
Prima Boxcalf-Stiefel	9.50

Gummischeuhe, beste Qualität.

Mädchen	von 1.50 an
Damen	2.20
Herren	3.20

Schuhwarenhaus „UNION“

Inhaber: Richard Zeller.

Wiesbaden, Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Fülleisten zum Fassonhalten der Stiefel jedes Paar Mk. 1.25.

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 192

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 297.

Freitag, den 20. Dezember 1907.

22. Jahrgang.

Amstlicher Theil

Bekanntmachung

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 20. Dezember 1907, nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst ein-
geladen.

Tagesordnung:

1. Begründung der Nachforderungen für den Kurhausbau durch den Professor von Thiersch.
2. Magistratsvorlage betr. Abänderung der Baupolizei-Verordnung vom 7. Februar 1906 und mildere Handhabung der Verfügungen betr. Räumung von Dachwohnungen. Ber. d. ver-
stärkten B.-A.
3. Antrag des Magistrats auf Bewilligung von 2800 M. für
Herstellung von zwei neuen Rohrkanälen zur Aufnahme von
Thermalleitungen auf dem Kranz- und Kochbrunnenplatz.
Ber. B.-A.
4. Bewilligung von im Etat nicht vorgesehenem Witwen-
und Waisengeld für die Hinterbliebenen eines Lehrers. Ber.
B.-A.
5. Verkauf einer Feldwegfläche an der kleinen Kesselstraße.
Ber. B.-A.
6. Beschl. an der Johannisbergerstraße. Ber. B.-A.
7. Verkauf von Feldwegflächen an der Kesselstraße Ber.
B.-A.
8. Austausch von Gelände an der Heß- und Ringstraße.
Ber. B.-A.
9. Wahl von 3 Mitgliedern der Kommission zur Prüfung
der bei den Rohbauarbeiten des neuen Kurhauses vorgekom-
menen Ueberschreitungen. Ber. B.-A.
10. Beschlußfassung über die Gültigkeit der Stadtverord-
nenwahlen von 1907.
11. Antrag des Stadtverordneten Eul:
„Die St. B.-A. möge den Magistrat ersuchen, für den
durch Tod ausgeschiedenen Stadtverordneten Wilhelm Löw
ausgrund des § 23 Abs. 3 der Städteordnung baldigst eine
Ersatzwahl vornehmen zu lassen.“
12. Antrag des Stadtverordneten von Detten:
„Die St. B.-A. möge den Magistrat ersuchen, tunlichst
dabin zu wirken, daß die Einweihung des neuen Krieger-
denkmals im August nächsten Jahres im Anschluß an die
100jährige Jubiläumsfeier der Errichtung des 2. Kass. Inf.-
Regts. Nr. 88 stattfinden kann.“
13. Vorlage der Haushaltspläne der Stadt Wiesbaden für
das Rechnungsjahr 1908.
14. Verkauf von Grundstücken an der Goebenstraße.
15. Antrag auf Gewährung einer Abfindung aus dem Ver-
mögen des Ingenieurs Emil Bollmann.
16. Ein Gesuch um Entfernung von Bäumen an der Nord-
seite der Kuranstalt „Dietenmühle“
17. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Einkommensteuer-Vor-
schlagskommission.
18. Wahl eines Armenpflegers für den 4. und 7. Armen-
bezirk.
19. Ein Gesuch der städtischen Altfischaufseher um Einreihung
in eine andere Gehaltsklasse.
Wiesbaden, den 17. Dezember 1907.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Betrifft die landwirtschaftliche Unfall-
versicherung.

Diejenigen Mitglieder der Hesse-Rassauischen landwirt-
schaftlichen Berufsgenossenschaft, Sektion Wiesbaden (Stadt-
kreis), welche im Laufe des Jahres 1907 in ihrem land-
wirtschaftlichen Betrieben **Betriebsbeamte** oder **Fach-
arbeiter** beschäftigt haben, werden hierdurch aufgefordert,
da in § 108 des Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni
1900 und in § 40 des Genossenschaftstatuts vom 4. De-
zember 1901 vorgeschriebene **Vornachweisung bis
spätestens den 5. Januar 1908 im Rathause,
Zimmer Nr. 26**, einzureichen. Das nötige Formular
wird ebenfalls kostenlos verabfolgt.

Für Betriebsunternehmer, welche mit der rechtzeitigen
Einkennung der Nachweisung im Mißstande bleiben er-
hält die Feststellung der letzteren durch den Genossenschafts-
bez. Sektionsvorstand (R. G. § 108 Abs. 2). Die Be-
treffenden können außerdem vom Genossenschaftsvorstande
mit Ordnungsstrafe bis zu 300 Mk. belegt, auch kann
gegen Betriebsunternehmer auf Ordnungsstrafen bis zu 500
Mk. erkannt werden, wenn die eingereichten Nachweisungen
tatsächliche Angaben enthalten, deren Unrichtigkeit ihnen be-
kannt war oder bei Anwendung angemessener Sorgfalt nicht
entgehen konnte. (R. G. § 156 und § 157.)

Für Betriebsbeamte und Facharbeiter ist, falls sie
nebenbarem Lohn freie Kost oder freie Wohnung erhalten,
der Naturalwert mit 1 Mark 20 Pfg. pro Tag für Ver-
pflegung und 50 Pfg. pro Tag für Wohnung in Anrechnung
zu bringen.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1907.

Der Sektionsvorstand.
(Stadtrausschuß).

Kohlen für verschämte Arme.

Im verflochtenen Winter war die städtische Armenver-
waltung durch die Milderkeit der Wiesbadener Einwohner-
schaft in der Lage, 4062 Portionen Kohlen, à 25 Kilo, an
verschämte Arme abzugeben, die durch Arbeitslosigkeit oder
aus sonstigen Gründen sich in Not befanden, **öffentliche
Armenunterstützung** aber **nicht** in Anspruch nehmen
wollten. In diesem Winter treten die Ansprüche infolge
der Arbeitslosigkeit und der schon seit längerer Zeit an-
haltenden Fenerungsverhältnisse besonders häufig an uns
heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem vor-
handenen Bedürfnis Rechnung zu tragen, wenn uns für
den beabsichtigten Zweck ausreichend Mittel zur Verfügung ge-
stellt werden.

Wir erlauben uns daher an die hiesige Einwohner-
schaft die ergebenste Bitte zu richten, uns durch Zuwendung
von Geschenken in die Lage zu versetzen, den **verschämten
Armen** die äußerst zweckmäßige Unterstützung an Kohlen
zuzuwenden. Gaben, deren Empfang öffentlich bekannt
gegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-
Deputation

Herr Stadtrat Rentner Kimmel, Kaiser Friedrich-Ring 67,
Herr Stadtverordneter Uhrmacher Baumbach, Kirchgasse 62,
Herr Stadtverordneter Oberst j. D. Castendyck, Launusstr. 4,
Herr Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. med. Cuntz, kleine
Burgstraße 9,

Herr Stadtverordneter Schuhmachermeister Eul, Helenenstr. 2,
Herr Bezirksvorsteher Rentner Zingel, Göttestr. 17,
Herr Bezirksvorsteher Lehrer Wagner, Dohheimstr. 86,
Herr Bezirksvorsteher Rentner Brenner, Rheinstr. 38,
Herr Bezirksvorsteher Kaufmann Jähner, Weststr. 6,
Herr Bezirksvorsteher Architekt Burt, Weisenburgstr. 12,
Herr Bezirksvorsteher Lehrer Bedesweiler, Plattstr. 126,
Herr Bezirksvorsteher Kaufmann Mödel, Pangasse 24,
Herr Bezirksvorsteher Rentner Berger, Bismarckring 20,
Herr Bezirksvorsteher Drehermeister Bollinger, Schwabacher-
straße 25,
Herr Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Kumpf, Saal-
gasse 18,
Herr Bezirksvorsteher Rentner Radeich, Quersfeldstr. 3,
sowie das städtische Armenbureau, Rathaus, Zimmer 11.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1907.

Namens der städtischen Armen-Deputation:
637 **Travers, Beigeordneter.**

Bekanntmachung

In der Rehrichtverbrennungsanstalt (Mainzerlandstraße)
werden **mechanisch gebrochene und sortierte Schlacken
und Asche** abgegeben, und zwar in folgenden Größen und
Gewichten:

1. Flugasche, 1 t enthält 1,4 bis 1,7 cbm.
2. Feinkorn (Asche und Stücken bis 10 mm, auf
Wunsch auch bis 25 mm Abmessung) 1 t enthält
1,2—1,3 cbm.
3. Mittelforn (Stücke von 1 zu 4 cm Abmessung), 1 t
enthält 1,3 cbm.
4. Grobkorn (Stücke von 4 zu 7 cm Abmessung) 1 t
enthält 1,15 bis 1,25 cbm.

Der Winterpreis für 2) ist bis auf weiteres vom
3. November an 50 Pfg. für 1 t, desgleichen der Preis für
unsortierte Schlacke, sofern Vorrat vorhanden ist.

Der Preis für 1, 3 und 4 ist 1 Mk. für 1 t nach
besonderer Preistafel. Sofern ein Unternehmer 100 t im
Laufe von 4 Wochen abholt, wird ihm nach dieser Zeit
10 Proz. zurückvergütet, bei Abnahme der doppelten Menge
in der Zeit 15 Proz.

Auf schriftliche oder mündliche Anfrage (Maschinen-
bauamt Friedrichstraße Nr. 15 Zimmer Nr. 21)
erhalten Interessenten Angabe über Betonmischung usw.,
die sich in anderen Städten bei Verwendung von Rehricht-
schladen bewährt haben.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1907.

Stadt. Maschinenbauamt.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf das demnächst beginnende neue Viertel-
jahr werden die Hauseigentümer, Hausverwalter oder Pächter,
gebeten, sofern sie auf ihre Kosten die **Reinigung der
Sand- und Fettsänge** ihrer Grundstücke durch das
Kanalbauamt ausführen lassen wollen, die hierzu erforder-
lichen schriftlichen oder mündlichen Anmeldungen im Rat-
hause, Zimmer Nr. 72 schon jetzt besorgen zu wollen, damit
die Aufnahme und Kostenfeststellung rechtzeitig erfolgen und
alsdann sofort zum 1. Januar n. Js. mit den Reinigungen
begonnen werden kann. Für die Grundstücke, wo die Reini-
gungen der Einstoßbehälter bereits durch das Kanalbauamt
erfolgt, ist eine Anmeldung **nicht** mehr erforderlich.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1907.

2915 **Städtisches Kanalbauamt.**

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa 145 lfd. m
gußeiserner Spülwasserleitung von 225 mm lichter
Weite in der projektierten Wallmühlstraße, vom Bauende
hinter Karstraße Nr. 21 aufwärts bis zur verlängerten
Schäufelstraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung
verdingen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeich-
nungen können während der Vormittagsdienststunden im
Rathause Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunter-
lagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Bar-
zahlung oder bestellgeldfreie Einwendung von 50 Pfg. (keine
Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen
werden.

Verdichlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene
Angebote sind spätestens bis

**Dienstag, den 31. Dezember 1907,
vormittags 10 Uhr,**

im Rathause Zimmer 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der
etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten
Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der
Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1907.

2765 **Städtisches Kanalbauamt.**

Verdingung.

Die Ausführung der **inneren Lächerarbeiten**
für den Neubau **Infektionspital an der Erben-
heimerlandstraße** soll im Wege der öffentlichen Aus-
schreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während
der Vormittagsdienststunden im Städtischen Hochbauamt
Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, Angebote
unterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen
Barzahlung oder bestellgeldfreie Einwendung von 30 Pfg.
bezogen werden.

Verdichlossene und mit Aufschrift S. N. 102 versehene
Angebote sind spätestens bis

**Samstag, den 28. Dezember 1907,
vormittags 10 Uhr,**

hier selbst einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der
etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten
Verdingungsformular eingereichten Angebote werden
berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1907.

2774 **Städtisches Hochbauamt.**

Verdingung.

Die **Glaserarbeiten** für den **Neubau des In-
fektionspitals an der Erbenheimer Landstraße**
sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen
werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während
der Vormittagsdienststunden im Städtischen Hochbauamt,
Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die An-
gebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort
gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einwendung von
75 Pfg. bezogen werden.

Verdichlossene und mit der Aufschrift „S. N. 103“
versehene Angebote sind spätestens bis

**Montag, den 30. Dezember 1907,
vormittags 10 Uhr,**

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der
etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten
Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berück-
sichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1907.

2859 **Städtisches Hochbauamt.**

Ausschreiben.

Die Standplätze auf dem Festplatz „Unter den Eichen“
für 2 Karussells, 2 Schießbuden und 1 Photographiebude,
sollen für die Betriebszeit im Jahre 1908 — 1. 4. bis
15. 10. — verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen können in unserer Registratur
Kungasse 6a, Ein ang Schulgasse eingesehen werden.

Pachtgebote sind bis zum 15. Januar 1908 an uns
„verschlossen mit der Aufschrift: „Standplatz Unter
den Eichen betr.“ einzureichen.

Berücksichtigt werden nur hier ansässige Bewerber.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1907.

2917 **Stadt. Altfischaamt.**

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr- & Kräftigungsmittel.

Puro Fleischkraft.
Liebig's
Fleisch-Extrakt.
Liebig's
Fleisch-Pepton.
Maggi's
Bouillonkapseln.
Dr. Michaelis
Eiweiß-Kakao.
Kassel-Haferkakao.
Kakao Houten.
Gaedke.
lose ausge-
wogen v. Mk. 2,00
bis 2,80 d. 1/2 Ko.
Hafer-Nähr-Kakao,
vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel
bei Verdauungsschwäche, chronischem
Magen- u. Darmkatarrh, 1/2 Ko. M. 1.40.

Kinder-Nährmittel.

Nestle's Kindermilch.
Kueke's
**Müller's
Kindernahrung.**
Mellin's do.
Theinhard's do.
Knorr's Hafermehl.
Reismehl.
Gerstenmehl.
**Opel's
Nährwieback**
Quaker oats.
Arrow root.

Chem. reiner Milchzucker

per 1/2 Kilo Mk. 1.—

Kinderpflege-Artikel.

Soxhlet-Apparate
und sämtliche
Zubehörsache.
Milchflaschen.
Milchflaschen-
Garnituren.
Gummisauger.
Spielschnallen.
Zahnringe.
Beissungen.
Veilchenwurzeln.
Badeschwämme.
Kinderzahnbürsten.
Ohren-
schwämmchen.
Hyg. Windeltücher.
Kinderseife,
garantiert frei von allen scharfen und
ätzenden Bestandteilen, hervorragend
durch absolute Milde und Reizlosigkeit,
deshalb unschätzbare für die empfindliche
Haut der Kinder.
Stück 25 Pfg., Karton à 3 St. 70 Pfg.

Sämtliche Nahrungsmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der
Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

5464
Telephon
717.

1857. Billige reelle Weine. 1907.

E. Brunn, Adelheidstr. 33,

Herzogl. Anhalt. Hoflieferant. 2511
Eine der ältesten Weinhandlungen am Blase. Gegründet 1857.
Wein- und Roselweine von 55 Pf. per Flasche ab.
Deutsche und französische Rotweine von 60 Pf. per Flasche ab.
Südweine, Cognacs, Schaumweine.
1857. Einzelverkauf in Flaschen: Adelheidstraße 33. 1907

Bäckartikel

zum heiligen Weihnachtsfeste!

10 Pfd. f. ungar. Biskuitmehl, hochfein	Mk. 2.40.
10 " f. Blütenmehl 00	" 2.20.
10 " feines Backmehl	" 1.90.
10 " gemahlener Zucker, Ia.	" 2.10.
Staubzucker	Pfd. Mk. 0.28.
Neue Mandeln, große	" 0.93 u. 1.30.
Kaffeebohnen	" 0.75.
Geriebene Kokosnuss	" 0.50.
Zitronen	" 0.60 u. 0.80.
Rosinen	" 0.60 u. 0.70.
Korinthen	" 0.15 u. 0.30.
Zitronat	" 0.95.
Drageen	" 0.85.
Ammonium, Girschnersalz, Pottasche, Melken, Zimmt, Anis, Kardamomen, Ingwer, Rosenwasser, Back- oblaten etc.	

— Versand nach auswärts prompt. —

Hubert Schütz,

— Kolonialwaren und Delikatessen. —

2053

Telefon 3769.

Sür Kenner! Gelegenheitskauf! Wer schöne elegante und
dauerhafte Stiefel für Herren, Damen u. Kinder
in neuester Façon, in Chevreau, Vorkalf,
Satt und Walsleder, zu wirklich billigen
Preisen kaufen will, der bemühe sich bitte nur nach

Neugasse 22, 1. St.

Kein Laden.

Durch Einsparnis der teuren Ladenmiete und vorteilhaften Einkäufen
bin ich in der Lage nur gute, gediegene Schuhwaren zu sehr
mäßigen Preisen zu verkaufen. 2358

Werkzeuge-
Zehnte u. Ragen

Laubfuge-
Strick

empfehlen in großer Auswahl

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwarenhandlung,

Ecke Weber- u. Saalgasse.

2794

Extra Zuschneide-Kursus

zu halb. Preisen i. Zuschneiden sämtlicher Damen- u. Kinder-Garderobe,
Jacketts, Morgen- und Reformkleider, nach neuester Methode, sowie
in Mänteln u. Anzügen, gleichzeitig zu dem Kursus im
Zuschneiden der Kostüm-Röcke, Haltenröcke fertig gelegt nach Maß
u. jedem Modellbild, werden täglich bis Januar noch Schülerinnen
aufgenommen.

Akademie Frä. Stein, Lullienplatz 1a, 2. Et.

Schnittmuster-Verkauf. Büsten m. u. ohne Ständer in Stoff und
Lad., auch nach Maß. 20

Rheinisch-Westf.

Handels- und Schreib-Lehranstalt

Inhaber: Emil Strauß.

Bewährtestes Institut 1. Ranges

für Damen u. Herren.

Nur 38 Rheinstraße 38,

Ecke Moritzstraße.

Lehrfächer:

Buchführung, einf., dopp., amerik.,
Hotel-Buchführung,
Wechsellehre, Schreibkunde,
Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten,
Handelskorrespondenz,
Stenographie, Maschinenschreiben,
Schönschreiben, Rundschrift,
Vermögens-Verwaltung.

Nur erste, theoretisch gebildete u. praktisch erfahrene
Lehrkräfte. 8045

Besondere Damen-Abteilungen.

**Vormittag-,
Nachmittag-
und
Abend-Kurse.**

Prospette, Auskünfte etc. frei durch die Direktion.

Bekanntmachung

Steuerveranlagung für das Steuerjahr 1908.

Auf Grund des § 2 des Einkommensteuergesetzes wird hier-
mit jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 M.
veranlagte Steuerpflichtige im Stadtfreie Wiesbaden aufge-
fordert, die Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach
dem vorgezeichneten Formular in der Zeit vom 4. Januar bis
einschließlich 20. Januar 1908 dem Unterzeichneten schriftlich
oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die
Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind. Die
oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der
Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere
Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuerer-
klärung veräumt, hat gemäß § 31 Absatz 1 des Einkommen-
steuergesetzes neben der im Veranlagungs- und Rechtsmitteler-
fahren endgültig festgestellten Steuer einen Zuschlag von 5
Proz. zu derselben zu entrichten.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder
wissentlich falsche Angaben von Einkommen in der Steuerer-
klärung sind im § 72 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe
bedroht.

Die Einlegung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist
zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absehens und deshalb
zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen
werden während der Dienststunden in dem Amtsgebäude des
Unterzeichneten: Friedrichstraße 32, zu Protokoll entgegenge-
nommen.

Wird die Angabe zu Protokoll vorgezogen, so empfiehlt es
sich, vorher die erforderlichen Zahlenunterlagen und Berech-
nungen auf besonderem Bogen zusammenzustellen und diese zu-
sammenstellung und die Belege dazu mitzubringen. Aber auch
im Falle einer selbstgefertigten Deklaration wird zur Vermeidung
von Missverständnissen dringend empfohlen, die den Angaben der
Steuererklärung zugrunde liegenden Berechnungen an der dafür
im Formular bestimmten Stelle (Seite 3 und 4) oder auf einer
sonstigen Anlage mitzuteilen.

Gemäß § 71 des Einkommensteuergesetzes wird von Mit-
gliedern einer in Preußen steuerpflichtigen Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung derjenige Teil der auf sie veranlagten Ein-
kommensteuer nicht erhoben, welcher auf Gewinnanteile der
Gesellschaft mit beschränkter Haftung entfällt. Diese Vorschrift
findet aber nur auf solche Steuerpflichtigen Anwendung, welche
eine Steuererklärung abgegeben und in dieser den von ihnen
empfangenen Geschäftsgewinne besonders bezeichnet haben. Da-
her müssen alle a. a. O. erwahnten, mögen sie bereits im Vorjahr aus
einem Einkommen von mehr als 3000 M. veranlagt gewesen sein
oder nicht, binnen der oben bezeichneten Frist eine, die nähere
Bezeichnung des empfangenen Geschäftsgewinnes aus der Ge-
sellschaft mit beschränkter Haftung enthaltende Steuererklärung
einreichen.

Steuerpflichtige, welche gemäß § 26 des Ergänzungsteuer-
gesetzes von dem Rechte der Vermögensanzeige Gebrauch ma-
chen wollen, haben diese ebenfalls innerhalb der oben angege-
benen Frist nach dem vorgezeichneten Formular bei dem Unter-
zeichneten schriftlich oder zu Protokoll abzugeben.

Auf die Berücksichtigung später eingehender Vermögensan-
zeigen bei der Veranlagung zur Ergänzungsteuer kann nicht
gerechnet werden.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige tatsächliche An-
gaben über das Vermögen in der Vermögensanzeige sind im § 44
des Ergänzungsteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Die vorgezeichneten Formulare zu Steuererklärungen
und zu Vermögensanzeigen werden von heute ab, vormittags
von 9-12 Uhr, in meinem Amtsgebäude, Friedrichstraße 32,
Zimmer Nr. 3, auf Verlangen kostenlos verabfolgt, soweit sie
nicht bereits durch die Post zugefandt sind.

Alle Briefe bitte lediglich zu adressieren: An den Herrn
Vorstand der Veranlagungs-Kommission für den Stadtfreie
Wiesbaden, hier, Friedrichstraße 32.

Es wird erbeten, in allen Eingaben die Wohnung (nicht
Laden, Werkstatt, Kontor usw.) und die diesseitige Kontroll-
nummer anzugeben.

Der Vorstehende
der Veranlagungs-Kommission für den Stadtfreie Wiesbaden.
Froehlich,
Regierungsrat.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Friedrichstr. 20.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung:
Sparkasse.

Vom 1. Januar 1908 ab erhöhen wir den Zinssatz für Sparkassenkapitalien

auf 3 1/2 %

und verzinsen dieselben wie seither vom Tage der
Einzahlung an bis zum Tage der Rückzahlung.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1907.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Hirsch, Hehner, 2623



Gg. Otto Rus

Inh. des G. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäfts.
Telefon 3772. 2304

Mühlgasse 17, Ecke Gold- u. Häfnergasse

Spezial-Uhrengeschäft
und Werkstatt für Reparaturen.

Meine Schuhwaren

sind haltbar und kosten nicht viel!
Reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten und Größen zu
unglaublich billigen Preisen findet man

Markstr. 22, 1. Kein Laden
Telefon 1894.

und Brillen in jeder Preislage.
Genaue Bestimmung der Gläser kostenlos
C. Hühn, (Inh. E. Krüger), Optiker
Langgasse 8.

Arbeitsmarkt

des
Wiesbad. General-Anzeiger.

Stellengesuche

Junge Frau sucht nur, oder
haben zu tun. 9947
Höfenstr. 5, Mith. p. r.

Junge er Kommis.

Maschinenrevisor, sucht Stellung
per sofort oder später. 2962
Gef. Ang. unt. M. 20 an
die Exp. d. Bl.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Junger Mann od. Fräul.
mit sch. Handschr. f. Stenographie
und Schreibmaschine per sof. od.
1. Jan. gesucht. Off. mit Gehalts-
angabe unter H. 2863 an die
Exp. d. Bl. 2863

Ein Knabe gesucht 2907
Höfenstr. 67, 1.

Ordentlicher braver Junge
von 15-17 Jahren bei gutem
Lohn sofort gesucht 2789
J. C. Roth, Wilhelmstr. 54.

Junger Bursche

von hier zum Austragen gesucht.
Oh. Umsonst, Gefährlichhandlg.,
2869 Maurergasse 8.

Suche per sofort einen
Lehrjungen
für Kolonialwarengeschäft.
Offerten unter H. 2891 an die
Exp. d. Bl. 2896

Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis.

Stellen jeder Berufsart für
Männer und Frauen.

Handwerker, Fabrikarbeiter, Tag-
elöhner.

Krankenschwäger und Krankenpfle-
gerinnen.

Bureau- u. Verkaufspersonal.

Kleiner Haus-, Küchen- und
Kammermädchen.

Feine, Zug- u. Monatsfrauen.

Wohnmädchen, Bäckergesellen u. Tag-
elöhnerinnen. 4036

Zentralstelle der Vereine:
Wiesbadener Gasthof- und
Badehaus-Inhaber.

Gesetz-Verband, Verband
deutscher Hotelknechte, Orts-
verwaltung Wiesbaden.

Weibliche Personen.

Wochenpflegerin

gut empfohlen, für vornehmste
Haus gesucht. 25964
Adressen unter A. H. 8538
an die Exp. d. Bl.

Junger Mädchen für leichte
Hausarbeit 2 Std. gel. 9859
Höfenstr. 9, 1.

Tüchtiges Mädchen

zum sofortigen Eintritt gesucht,
Lohn 25 M. 2927
H. Schwalbacherstr. 5.

Brave Lehrmädchen

per sofortige Vergütung gesucht.
Bismarckstr. 2, 2. 2927
Höfenstr. 9, 1.

Christliches Heim.

Herderstr. 31, Part. 1.

Stellen nachweis.

Zahlreiche Mädchen, jüd. Konfession
haben jederzeit Kost u. Logis für
1 Mt. täglich, sowie sehr gute
Stellen nachgewiesen. Sofort oder
später gesucht. Stützen, Kinder-
schwägerinnen, Bäckergesellen, Haus- u.
Kammermädchen. 4010

Schreibmaschinen-

Unterricht

auf allen Systemen wird gründ-
lich und sachgemäß erteilt bei
mäßigem Honorar. — Raber's
Stritters, Kirchstr. 38, 1. 119

Kaufgesuche

Zahle stets die höchsten Preise
für Knochen, Lumpen, Metalle,
Eisen, Kupfer, Zinn, Messing,
Gummi u. Metallabfälle u.
Metallschrott. 2862
Dohlestr. 88.

Gebrauchte Maschinen
werden zu höchsten Preisen ange-
kauft. 4. Aug. Dohlestr.
Postfach 2862

Verkäufe

3 elegante Rundlotos,

f. Merz, Photographen, Empfangs-
räume u. geeignet, sehr bill. zu
verf. 2888
Höfenstr. 54, Mith. p. r.

Schott. Schäferhund

Brachetemplar u. schöner Ges-
talt, osten billig zu verk. 2947
Höfenstr. 5, Mith. p. r.

Ein schöner gut sprechender
Papagei billig zu verk. 2829
Langgasse 54, 2. St. p.

Waldbügel.

Empfehle goldgelbe Reifige,
Danklinge, Stielgläser u. selbstge-
machte Dampfbügel. A. Gruber.
Vogelhandlung, Metzgergasse 31.

Billige Osterie!

Wegen Arrangement
meiner Vögel werden
Kanarienvögel zu 6,
8, 10 u. 12 M. abge-
geben. Römerberg 28.
H. Glöckler.

Kanarienvögel.

Reifige Sänger und Weibchen,
billig zu verk. Oranienstr. 31,
2. St. Dohlestr. 88.

Zahme junge

Kanarienvögel 3016
(Reifige Schläger) u. Weibchen
billig zu verkaufen. Auch für
Bede geeignet, vorzüglich. Schwan-
dorferstr. 22, 3. r.

40 prima

Kanarienvögel

St. Seifert v. 7-40 M.
Höfenstr. 4, 3. L.

Kanarien

(St. Seifert),
preiswert zu ver-
kaufen 1855
Neugasse 12, 2.

Kanarienvögel u. Weibchen

(Seifert) billig zu verkaufen
Ent.
1858 Vertramstr. 11, 3. r.

Neue silberpl. u. geb. Einsp.-
Geschirre, Arbeitskummette in jed.
Größe billig zu verk. 1937
Blücherstr. 7.

2 geb. Landauer, 4 Jagdgad.,
Halbverdeckt u. w. billig zu verk.
Oranienstr. 34. 2064

Neue und gebrauchte Feder-
rollen, 6 gebrauchte Feder-
rollen, geb. Koffertwagen, geb.
Geschäftswagen zu verk. 1354
Dohlestr. 88.

Eine Federrolle

35 Zent. Tragkraft zu verkaufen
9898 Höfenstr. 12.

Sehr guter Geschäftswagen,
leicht, mit Bremsenbremse, für
Mischhändler, Bäder od. Metzger,
sehr billig zu verkaufen. 2819
Höfenstr. 10, 2. St. p.

Möbelwagen und Kollen.

fast neu, sind ausnahmsweise
sehr billig zu verkaufen. Näheres
Beltrichstr. 51, Part. 2897

Neue Federrolle

zu verkaufen 100
Oranienstr. 34.

Für Pferdebesitzer!

Eine komplette neue
Geschirr-Garnitur
(eiserne Träger zur Aufhängung
für Pferdegeschirre) sehr billig zu
verkaufen
Mauritiusstr. 8,
Hof.

Gelegenheitsverkauf!

Engl. Schaf, Einrichtg. (wie
neu), best. aus Schrank, Bett,
Waschm., m. Toilette, Kachelofen,
Nachtst., Handtuch, 225 M., ferner
Galerietisch, 25, Stuhl, 20, Stuhl
2 M., 11, Kleiderst., 18, Stuhl
26, Kleiderst., 20, Sofa 25,
Bett, 32, 34 u. 36, Sprung, 20,
Matr. 15, Decke, 12 M. 7507
Höfenstr. 19, Part.

Gut erhaltene Kinderstühle
sowie Waschmaschine zu verk.
330 Höfenstr. 50, 1. r.

Pfeiferspiegel, Turngeräte

Schautel u. Bilder, billig ab-
zugeben 2853
Höfenstr. 103, 2. St.

Zu verk. wegen Platzmangels
fast neues Sofa, Tisch und
Spiegel und sonst noch vieles
mehr zu billigen Preisen bei
August Benz,
Kellerstr. 16.

Prakt. Weihnachtsgeschenke!
Kleiderbüsten in Stoff und Led.
2343 Höfenstr. 38, 1. St. r.

Rennschlitten

(Kunstleder) zu verk. Neuberg 16
(Ging. Dambachstr.). 3020

3 elegante Rundlotos,

f. Merz, Photographen, Empfangs-
räume u. geeignet, sehr bill. zu
verf. 2888
Höfenstr. 54, Mith. p. r.

1 Badenschrant, 1 kleine Tische,
2 Waschtische, 2 Gänge,
2 eh. Bettst., 4 Tische, 3 Wasch-
tische, 4 Nachttische u. 1 Kranken-
tisch, 2 spanische Wände, 20 versch.
Stühle, 1 prima Koffertwagen,
u. Rahmen 2 m l. u. 1 m b.,
6 versch. Oefen, 3 Gas- u. 2
Petroleum-Oefen, Rührer, Porz. u.
Gehäuse, Heizkörper, Krippen u.
Käufen, Schachtel, Lampe
für Tiefbau, eiserne Möhre für
Umkleung, eiserne Türen, Bor-
senfenster, 2 Paar Langstiefel, 10 000
Glaschen bill. zu verkaufen.

Fr. Acker,
Eleonorenstr. 3,
Telephon 9930.

Bettstelle m. Sprungrahmen
billig zu verkaufen 2961
Höfenstr. 7, pt. v. 2-4 Uhr.

Matrasen,
Seagr. 9 M., Woll 18 M., Kapot
30 M., Haar 35 M., Sprung
12 M., zu verk. 1830
Höfenstr. 6, part.

Zu verkaufen

1 Badenschrant, 2,20 mal 3,00 m,
1 Tische m. Schränk 2,20 m l.
Schaufeln 2,50 m hoch. 8793
H. Seifert, Friedrichstr. 50

2 Muschelbecken, hochh., neu,
billig zu verkaufen 2960
Matr. und Seil 58 M., sof. zu
verkaufen 1831
Höfenstr. 6, part.

17 Betten
v. 12-45 M., Sofas, Kleider-
u. Küchenschränke, Ausziehe-, Zim-
u. Küchen-Tische, Stühle, Bild
u. Spiegel, Kuchentisch, Küchens-
bretter, Decken u. Kissen, Nach-
tische, Waschtische u. and. Kommoden,
Galerien, Portieren u. vieles spott-
billig zu verkaufen. 1932
Höfenstr. 6, p.

33 Chaiselongues

a 18 M. m. (schöne Decke 24 M.
Tücher 40 M., Garnitur 75 M.)
1833 Höfenstr. 6, p.

Eine Partie

guter Zigarren

werden zu Mt. 2,90 u. Mt. 3,90
per 100 St. verkauft bei 9445

J. C. Roth,
Höfenstr. 54, Hotel Cecil.

Hebräischer und Geogr.
billig zu verkaufen 2885
Höfenstr. 30, Part.

Wegen Berufswinkel.

Eine kleine Herren-Garderobe,
2 Winter-Paletots, mehr. Anzüge,
Hosen, Hemden, einzelne Hosen pp.,
alles noch wenig getragen, sehr
billig abzugeben. Näheres in der
Exp. d. Bl. 2827

Bodentisch u. Blument., 1 gut
erhalt. Puppen-Sportm., 1 Tisch
m. 2 St. Stühlchen, nebst Handels-
zu verkaufen 2834
Lammstr. 40, 2. m. morgens.

Or. Militärmantel, fast neu,
u. Paletot bill. zu verk. 94
Friedrichstr. 46, Laden.

Schwarzes Piano f. 250 M.
zu verk. H. Hild, Eltville a. Rh.,
Höfenstr. 6. 2825

Ital. Meister-Geige, Ver-
hältniss halber preisw. zu verk.
Höfenstr. 2, 2. links. 1030

Weihnachtsgeschenk

Symphonion No. 10

mit Platten sehr billig zu ver-
kaufen
Höfenstr. 11, 2. links.

Gebrauchte, gut erh. Herde
u. Amerik. Oefen billig abzu-
geben. 238
H. Hildwein,
Schwalbacherstr. 41.

Ein gut erhaltener Herd zu
verkaufen 2905
Höfenstr. 15, 1.

2 fast neue Pudding-
zu verkaufen 3015
Schloßerei, Röderstr. 33.

Ein gebrauchter, gut hergerich-
teter, mittelgroßer Herd
billig zu verkaufen 2594
Schloßerei, Röderstr. 7.

2 Bronze-Luster,

(flam.) preiswert zu verk. bei
Philipp Häuser, 2899
Höfenstr. 25.

Paß f. Weihnachtsgeschenke.
Geh. Geschenke und Gelegenheits-
gegenstände äußerst billig ab-
zugeben, auch mehrere Gasbrenner
u. Badewannen pp. Näh. Dohlestr.
str. 84, Mith., von 10-12 Uhr
vormittags. 2912

3 Dauerbrandöfen und 2 Ein- fackeln billig zu verk. 1048

Näh. Otto Arion, Höfenstr. 46.

Modelle

für Dampfmaschine, Aquarium,
40x50x35, Eisenbahn Spur 1,
Bahnhof mit Halle, Tunnel, ge-
bahnterterhaus alles fast neu
billig zu verkaufen 3017
Höfenstr. 3, 3.

Puppenkiste u. Puppen-
stube mit Inhalt billig zu verk.,
Lehrstr. 3 Part. 2521

Briefmarkensammlung

u. eine Partie alter Münzen,
zu Weihnachtsgeschenken sehr ge-
eignet, preiswürdig zu verk. 2444
Dohlestr. 4, Part.

Eine neue Holzleiste,

3,80 lang, 0,80 breit, billig zu
verkaufen 2822
Höfenstr. 15, 2. St. p. r.

Schaukelstühle,

hell und blüch. verkaufte zu enorm
billigen Preisen. 2893
Höfenstr. 47.

3 Flaschen (6 Schoppen) reiner

Himbeerjast

zu verkaufen. Näh. in der Exp.
d. Bl. 2886

Eine Nähmaschine (a. r. neu,
nicht vor- u. rückwärts, stoppt u.
nicht, schönes Weihnachtsgeschenk,
billig zu verkaufen 2960
Höfenstr. 16, Kurzwarenladen.

Ein fast neues, schönes u. sehr
solides Aquarium
ist preiswürdig zu verk. bei
L. P. Jung, Kirchstr. 47.

1 Kaufladen, 1 Heizkessel,
1 Dampfmaschine, 1 Photogr.-
Apparat, 3 Akkumulatoren, 2 elektr.
Motoren. Anzeigen von 4 Uhr
an Höfenstr. 16, Eing. Dambach-
str. 2958

Wertvolles

Weihnachtsgeschenk.

Weit unter dem Werte verkaufte
ich eine
goldene Herrenuhr
nebst goldener Kette f. 95 M.
Anzeigen in der Expedition
dieses Blattes. 904

Ruhdigung

abzugeben Plattenstr. 33. 331
Höfenstr. 30, Part.

Plastersteine

(Schliffsteine) für Bahnhöfe
geeignet, zu verkaufen. 2076
Näh. Höfenstr. 28, 1. St.

Geschäftsverkauf.

Gutgeh. Kolonialwarengeschäft
(Gladen) in guter Lage weg-
zugeben bill. zu verkaufen.
Offerten unter H. 2890 an die
Exp. d. Bl. 2895

Gutgehendes Kolonialwaren-
geschäft, chemische u. Flaschen-
geschäft auf 1. April zu kaufen
oder zu mieten gesucht. 2828
Offerten unter H. 2827 an die
Exp. d. Bl.

Gutgehendes Kolonialwaren-
Geschäft sof. sehr bill. abzu-
geben. Offerten Bleichstr. 9, 4. St.
516

Verdientes

Dunkelbrauner Damen-Pelz-
tragen verloren, 2720
Abzugeben gegen Belohnung.
Höfenstr. 30, 4.

Wäsche zum Waschen und
Bügeln wird angenommen 2593
Oranienstr. 62, Mith. 2. r.

Grau Nerger Ww.

Berühmte Kartendeckeln,
Sich. Einverleibung, Angelegen. 771
Höfenstr. 21, 2. St. p.

Phrenologin

Langgasse 5, im Vorderhaus. 1312

Frau Harz, Kartenlegerin
Schachtstr. 24, 3. St.
Sprechst. 10-1 u. 5-10 Uhr. 960

Nur kurze Zeit hier!

Wirt. wissenschaftl.
Beurteilung von
Charakter u. Fähig-
keit u. Form und
Längen der Hand u.
des Kopfes. 2025
Sprechst. v. 11-8 Uhr abends
Neugasse 13, 2. St. p.

Gr. Bleking.

22 j. Weinhändlersohn, blond,
sch. Gesicht, m. 80 000 M. Bar-
verm., w. f. zu verheir. Nur
vorurteilslos. Herr. bei den geg.
eine reiche Heirat kein Hindernis
vorl., wof. sich meld. u. "Sehns-
sucht", Berlin 18. 6715g

Witwer, in den 40er Jahren,
evangel., Handwerker, wünscht die
Befanntsch. e. Mädchens, Witwe
nicht ausgechl., zwecks späterer
Heirat.
Off. u. G. H. 26 an die Exp.
d. Bl. erheben. 2724

Anzündeholz

liefert frei ins Haus, fein ge-
spalten, 4 St. 2 Mt.,
Höfenstr. 4, 2. St. 120 M.

Heinrich Förster,

Seidenbahn (Hof u. Schwal-
bach). Telephon 95.

Schirme

in großer Auswahl. Ueberziehen
u. Reparaturen prompt u. billig.
Gust. Sälzer,
Höfenstr. 20.

Umzüge und Möbeltransporte
mit Möbelwagen und
Kollen besorgt pünktlich und bei
billigster Berechnung 2314
H. Bernhardt,
Höfenstr. 28, Mith. part.

Nur 1. Qualität

Rindfleisch 60 Pfg., Kalbfleisch 75 Pfg.

fortwährend zu haben.
Adam Bomhardt,
Herderstr. 3. 2144

Speise-

Kartoffeln

(gelbe und weiße), 100 Pfund
Markt 270.
Kartoffel-Großhandlung
Höfenstr. 42. Telephon 3129.

Eierkisten,

per Stück 40 Pfg., stets zu
haben bei J. Hornung & Co.,
Höfenstr. 41. 9210

Schöne Christbäume

zu haben bei Steinhauser,
Höfenstr. 42, 2. St. 2820

Wunder- Färbung

Stuben, Küchen, Wogen, Betten
werden modernisiert u. repariert
Schn. 2144
Höfenstr. 24, 3. 2842

Ausverkauf

in fam. garnierten Damen- u.
Kinderhüten 2342
Höfenstr. 13, 1.

Sauerkraut 2. St. 6 Pfg.,
Zwiebeln 3. St. 17 Pfg., Korn-
brot langer Loib 43 Pfg., Lamp-
brot 6 Pfg., Kartoffeln 20 Pfg.,
22 Pfg., Scheuerlappen 20 Pfg.,
2797 Schwalbacherstr. 71.

In Rainer Sauerkraut
2. St. 8 Pfg. 2283

Neue Salz- u. Giggurken
Neue holl. Böhmeringe
2. St. 6. Doh. 65 Pfg.

Neuenholms u. Bismarck-
heringe empfiehlt
Martin Baysiegel

Höfenstr. 50, Hof u. Schwal-
bachstr. 42, 2. St. 9879

Gelegenheitskauf!

Mehrere wenig gebrauchte gut
erhaltene 2871

Fahrräder

(als Weihnachtsgeschenk sehr pass.)
billig zu verkaufen

Jak. Gottfried,

Grabenstr. 26.

Bill. Weihnachts-Ausverkauf.

Einige 100 St. Hüte u. 20
Pf. an bis zu den feinsten Neu-
heiten, früher 20 M., jetzt 6 u. 8
M., allerliebste Decken, leichte
Arbeits- u. 2 Pf. an, Bärchen,
Zeitungshalter, Schuhe, Bettdecken
von 20 Pf. an, Wanduhren,
Tischläufer, Leberbrotchen,
Weihnachts- u. 4

Neubau, zweite Ringstr. 2.
verläng. Westendstr., schöner
Laden mit 2-Zim.-Boden zu
verm. Näh. daselbst oder bei
Schlossermeister Haybach, Herder-
str. 2, 1. 9900

Höckerstr. 21. 2 St., schöner gr.
Laden, Ladenzimmer, nebst
Boden, von 3 Zim. u. reichl.
Judeb. auch Boden oder Boden,
extra auf gleich oder später zu
vermieten. 2844

Hädeheimerstr. 25. eine
Bäckerei per sof. od. spät. bill.
zu verm. Näh. das. 778

Laden mit Wohnung, besonders
für Schweinefleischerei in, Wirt-
schaftsgeschäft geign., daselbst
sofort zu verm. F. B. Nidolag,
Hädeheimerstr. 17, p. 8722

Saalgaß 1/6 Laden per sof. zu
vermieten. 2879

Schwalbacherstr. 3. an d. Pausen-
u. Dohheimstr., schöner gr.
Laden bill. zu verm. 7588

Ter ist 15 Jahren von Herrn
Krell imgehabte **Gelände**
Ed. Tannußerstr. u. Geis-
bergstr. bis-a bis dem Koch-
kennnen, ist auf 1. April 1908
zu verm. Der Laden hat acht
Schaulenstr. ca. 300 Quadrat-
meter Fläche, sowie entprechende
Nebenräume. Näheres Tannu-
ßerstr. 13, 1. St. 6457

Weststr. 6. Ed. Kuchenschneide-
r., zwei Läden per sofort zu verm.
Näheres 1. Etage. 2228

Zwei sch. Läden, u. Metzgerei
und Bäckerei sehr gut geeignet,
auf sofort zu verm. Näheres
Dohheimstr. 114 od. Hieten-
ring 5, 1. Et. r. 4381

Hietenring 5 1 Laden, für
Metzgerei eingerichtet, auf sofort
zu vermieten. Näh. 1. Et. 437

Dohheim Laden billig zu verm.
Näh. Wiesbadenerstr. 30. 740

Geschäftlokale.

Kolonialwaren Geschäft in
der Hauptstraße Wiesbadens zum
1. April zu verm. Näh. in
der Exped. d. Bl. 2818

Neubau, Riedingerstr. 12.
große Geschäftsräume mit gr.
Vagerräumen für jeden Betrieb,
auch für Metzgerei geign., zu verm.
Näh. Bückerstr. 30, 2. 1838

Der Bureau od. Speckzimmer
geign. 1-3, ev. 5 große
helle Zimmer auf gleich od. später
zu vermieten. Auf Wunsch möbl.
(auch einz. 3.) 6757
Rheinstraße 103, 1. St.

Outgeh. Kolonialw., Obst- u. Gemüse-Geschäft zu vermieten.
Näh. zu erf. Dorf-
straße 19, im Laden. 273

Hietenring 5 Bäckerei sofort
zu verm. Näh. 1. Et. 5111

Rambach, Ed. Wiesbadener u.
Ladstraße, e. gutgehende Brod-
und Feinbäckerei mit Laden,
2-Zim.-Wohn., Stallung und
Küche sof. zu vermieten oder
zu verkaufen. Näh. Besitzer
Wilhelm Herbe III., Maurer-
meister. 1313

Werkstätten etc.

Adlerstr. 35. Stallung für 2
Pferde auf gleich oder später
zu vermieten. 2705

Vagerrplatz Ed. Ludwig- und
Philippbergstr. zu verm. 9999
Näh. b. D. Geis Adlerstr. 60.

Großer Lagerkeller i. Brauerei
od. Bierdepot in der Nähe des
Hauptbahnhofs, sof. zu verm. Näh.
Bückerstr. 30, 2. b. D. Geis 5903

Bülowstr. 10. Parterrelokal,
als Lagerraum, Aufbewahrung
von Möbeln, oder Werkstätte
sofort und billig zu vermieten.
Näh. Part. links. 2281

Bülowstr. 13. geräumige helle
Werkstatt mit elektr. Leitung
für Motordetrieb sof. oder spät.
billig zu verm. 9960

Dohheimstr. 81. Neubau,
schöne große Lageräume und
Werkstätte per sofort event.
später zu vermieten. 35

Dohheimstr. 88. 15. Werk-
stätte, ca. 60 Q. M., mit od.
ohne Wohn. zu verm. 3395

Dohheimstr. 111. gr. Werk-
stätten und Lageräume, ganz
oder geteilt sof. zu verm. 2227

Dohheimstr. 124. schöne
helle Werkst. mit oder ohne
2-3-Zim.-Wohn. per sof. od.
1. April zu verm. Näh. im
2. St. links. 2905

Dohheimstr. 124. Stall für
2 Pferde, auch für Viehkeller
geign., mit oder ohne 2-3-
Zimmer-Wohnung per sofort
oder 1. April zu verm. 2903
Näh. im 2. St. l.

Schiersteinerstr. 22 ein in
Bauzustand, sowie ein kleiner
Lagerraum zu verm. Näheres
nach links. 1476

Edle Werkstatt, ca. 60 Q. M.,
event. mit darunterliegender größerer
Keller, die, einer sich vorz. für
Flaschenbier, Mineralwasser
u. Weinhandlung, auch sehr
geeignet für jeden anderen Betrieb,
event. mit 2-Zim.-W. sofort zu
verm. Näh. Dohheimstr. 127
Karl Gütler, 9112

Eltvillerstr. 1. Torstraße-Kreuz
ohne Stufen zu verm. 2427

Emserstr. 10. 1 Werkstätte, 1
Bachwohnung, 3 schöne Räume
per 1. November monatl. 17 Mk.,
1 Mansarde, monatl. 9 Mk., per
sofort zu vermieten. 8591
Näh. daselbst part.

Erbacherstr. 7. 1. helle Werk-
stätte mit 2-Zimmerwohnung
sof. od. spät. für 500 Mk. zu
vermieten. 9854

Sneisenaustr. 9. 1. Ed. Dorf-
straße, 1 Automobil und 1
Lagerraum per Januar zu
vermieten. 693

Saalgartenerstr. 10. Stall für
vier Pferde, Wagenremise und
Futterraum m. u. ohne Wohn.,
sof. zu verm. 1449

Karlstr. 39. große helle Werk-
räume, ev. u. Büro, Lageräume.
Keller, Aufzug sof. od. spät. zu
vermieten. Näheres Dohheim-
straße 28, 3. 8692

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39. große Lageräume
sofort oder spät. zu verm. Näh.
Dohheimstr. 28, 3. 8699

Grundstück-Verkehr
□ □ □ □ Gesuche und Angebote □ □ □ □

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
2186 Wilhelmsstr. 50, Wiesbaden.
empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und
Villen, sowie zur Miete und Vermietung von
Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coal.
Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des „Nordd.
Lloyd“, Billets zu Originalpreisen, jede Auktion
gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2303

Haus
auf dem Lande gesucht.
Offerten in d. B. an die Exp.
d. Bl. 11

Geschäftshaus
Karlstr. 39, m. großen Werkstatt-
Bureau, Keller, Lager- u. Hof-
räumen, Stallungen u. a., gut
rentierend, preiswert zu verkaufen.
Näheres beim Besitzer, Doh-
heimstr. 28, 3. 1. 8552

Schöne Villa
an der Adolfshöhe, Verhältnisse-
halber sofort billig zu verkaufen
eventl. per 1. April 1908 zu verm.,
6 Zim., 1 Fremdenzim., 2 Bänke,
Küche, Badegim., Waschküche, 3
Keller, schöner Obstgarten mit
Gartenhäuschen, prachtvolle Ausf.
a. d. Rhein, direkte Haltest. der
Elektr. Anzählung M. 4000, Preis
zu 4 Proz. bleibt stehen. Näh.
zu erfragen in d. Exp. d. Bl. 1849

In Bad Schwalbach
ist ein Wohnhaus mit
sämtlich. Oekonomiegebäuden
wegen Todesfall zu verkaufen.
Preis 8500 Mk.
Offert. unter J. F. 1892
an die Exped.

Villa
Ed. Magdeburg- (neul. Neu-
borckstr.) und Feis-Kollegstr. nächst
dem Hauptbahnhof, herrsch. m. all.
Bequemlichkeiten ausgef. zu verk.
Näh. daselbst oder nebenan im
Baubureau Viehtr. 20, font.

Hypotheken-Verkehr
□ □ □ □ Gesuche und Angebote □ □ □ □

Zahlungs-
schwierigkeiten werden durch Ver-
gleich beilegt, Zwangsvergleiche
im Konkurs eingeleitet u. durch-
geführt, Geschäftsbücher einge-
richtet und geordnet, Rat in
Rechtsfachen u. Steuerangelegen-
heiten erteilt, sowie alle diesbez.
Schriftsätze, Reklamationen u. an-
gefordert. Langj. Tätigkeit als
Rechtsbeistand, Konkursverwalter
u. verbürgt streng reell und ge-
wissenhaft. Ausführung erteilter
Aufträge 2255
Bureau für Rechtsfachen,
Wiesbaden, Schornhorststr. 12.

Hypothekenkapital
an 1. und 2. Stelle, sowie Pan-
thekkapital per sofort an 8 reinkun-
stler zu verleihen u. durch die Ge-
schäftsstelle des Haus- und
Grundbesitzervereins,
Luisenstraße 19. 6640

Bar Geld - Darlehen!
anerk. reelle bisf. u. schnelle Er-
ledigung, mögl. Zins-, Katenrückz.,
zulässig. Prov. u. Darleh. Rückz.
erweisen. G. Gröndler, Ber-
lin W. S. Friedrichstr. 196.

Geld Darl., Katenrückz. Selbst.
Diehner, Berlin 219, Belle-
Alliancestr. 71. Rückz. 65/175

Bar Geld - Darlehen!
anerk. reelle bisf. u. schnelle Er-
ledigung, mögl. Zins-, Katenrückz.,
zulässig. Prov. u. Darleh. Rückz.
erweisen. G. Gröndler, Ber-
lin W. S. Friedrichstr. 196.

Geld Darl., Katenrückz. Selbst.
Diehner, Berlin 219, Belle-
Alliancestr. 71. Rückz. 65/175

Bar Geld - Darlehen!
anerk. reelle bisf. u. schnelle Er-
ledigung, mögl. Zins-, Katenrückz.,
zulässig. Prov. u. Darleh. Rückz.
erweisen. G. Gröndler, Ber-
lin W. S. Friedrichstr. 196.

Geld Darl., Katenrückz. Selbst.
Diehner, Berlin 219, Belle-
Alliancestr. 71. Rückz. 65/175

Bar Geld - Darlehen!
anerk. reelle bisf. u. schnelle Er-
ledigung, mögl. Zins-, Katenrückz.,
zulässig. Prov. u. Darleh. Rückz.
erweisen. G. Gröndler, Ber-
lin W. S. Friedrichstr. 196.

Geld Darl., Katenrückz. Selbst.
Diehner, Berlin 219, Belle-
Alliancestr. 71. Rückz. 65/175

Bar Geld - Darlehen!
anerk. reelle bisf. u. schnelle Er-
ledigung, mögl. Zins-, Katenrückz.,
zulässig. Prov. u. Darleh. Rückz.
erweisen. G. Gröndler, Ber-
lin W. S. Friedrichstr. 196.

Geld Darl., Katenrückz. Selbst.
Diehner, Berlin 219, Belle-
Alliancestr. 71. Rückz. 65/175

Bar Geld - Darlehen!
anerk. reelle bisf. u. schnelle Er-
ledigung, mögl. Zins-, Katenrückz.,
zulässig. Prov. u. Darleh. Rückz.
erweisen. G. Gröndler, Ber-
lin W. S. Friedrichstr. 196.

Geld Darl., Katenrückz. Selbst.
Diehner, Berlin 219, Belle-
Alliancestr. 71. Rückz. 65/175

Bar Geld - Darlehen!
anerk. reelle bisf. u. schnelle Er-
ledigung, mögl. Zins-, Katenrückz.,
zulässig. Prov. u. Darleh. Rückz.
erweisen. G. Gröndler, Ber-
lin W. S. Friedrichstr. 196.

Geld Darl., Katenrückz. Selbst.
Diehner, Berlin 219, Belle-
Alliancestr. 71. Rückz. 65/175

Bar Geld - Darlehen!
anerk. reelle bisf. u. schnelle Er-
ledigung, mögl. Zins-, Katenrückz.,
zulässig. Prov. u. Darleh. Rückz.
erweisen. G. Gröndler, Ber-
lin W. S. Friedrichstr. 196.

Geld Darl., Katenrückz. Selbst.
Diehner, Berlin 219, Belle-
Alliancestr. 71. Rückz. 65/175

Bar Geld - Darlehen!
anerk. reelle bisf. u. schnelle Er-
ledigung, mögl. Zins-, Katenrückz.,
zulässig. Prov. u. Darleh. Rückz.
erweisen. G. Gröndler, Ber-
lin W. S. Friedrichstr. 196.

Geld Darl., Katenrückz. Selbst.
Diehner, Berlin 219, Belle-
Alliancestr. 71. Rückz. 65/175

**Christbaum-
Behänge**

in Fondant, Schokolade, Marzi-
pan, Creme, Löffel, Pasten u.

Marzipan-Waren,
größte Auswahl,
Spezialität:
5. und 10. Pf.-Artikel,
Kaufladen-Artikel
a 5 und 10 Pf. und höher,
Nürnberger,
Hildebrands,
Torner
Lebkuchen,
ca. 50 Sorten zu äußerst billigen
Preisen, in nur frischer Ware,
Marzipan-Kartoffeln,
Früchte und Gemüse,
Weihnachts-Bonbonniere,
Weihnachts-Attrappen,
Weihnachts-Schokoladen,
Weihnachts-Gebäude,
Nachener Printen
Holländ. Speculatius
u. a.

Carl F. Müller,
Schokoladenhaus
8 Langgasse 8.
Filiale 1: Bahnhofstraße 3.
Filiale 2: Wehlstr. 12.

Preiswert!!
Zu Weihnachten empfehle:
Herren-Zugstiefel
Mk. 4.75, 7.— bis 10.—
Herren-Schnürstiefel
Mk. 5.50, 7.— bis 12.—
Damen-Schnür- und
Knopfstiefel
Mk. 5.—, 6.—, 8.— bis 10.—
Kinderstiefel und
Pantoffeln.
Mehrere hundert
Paar von Herr-
schaften abgelegte
gut erh. Damen u.
Herren-Stiefel von
Mk. 2.50 bis 1.50.
Mehrere Tugend im
Schaufenster aus-
gestellt.

Arbeiterstiefel
Mk. 6.—, 7.—, (8.50, 22 cm hoch)
Pius Schneider,
Niedelberg 26,
gegenüber der Synagoge.
NB. Mache noch auf meine
Reparatur-Werkstätte
bei den bekannten bill. Preisen
für prima Arbeit bei promptester
Lieferung aufmerksam. 2611

Defen u. Herde
werden ausgeputzt u. repariert.
H. Kießling,
Niedelberg 23.

Berlitz
School
Sprachlehrin.
für Erwachsene
Luisenstraße 7.
9504

Laubfägelholz
billig zu verkaufen 372
H. Blumer & Sohn,
Dohheimstr. 55.

Stodisch!
täglich frisch gewässerte, Ellen-
bogenlange 6, Freitag auf dem
Markt. 368

Kief. Anzündeholz,
kurz geschnitten, fein gepulvert,
per 50 Pfg. frei Haus,
P. Debus, Holzhandlung,
Oncisenaustr. 5, 1. 1080

**10 %
Rabatt**
bis Weihnachten für Kleider-
bästen in allen Größen auch
Verstellbare u. solche nach Maß.
Schnittmusterverkauf.
Akademie Pausenplatz 1a, 2.

Adenjooppen, Jagdwaffen,
kompl. Herren-Anzüge u. 12 Mk. an,
Tuchhosen u. 3 Mk. an,
Zwirnhojen u. 2 Mk. an,
engl. Lederhosen u. 3 Mk. an,
bl. 1. Anzüge u. 3 Mk. an,
Arbeitskleid, Hemden, Hosen
empfehlen in besten Qualitäten
Geinrich Martin,
Nebergasse 18, Nebergasse 18,
Grüne, rote und blaue Rabatte
2097 marken.

**Ca. korpulente Herren-
180**
Paletots, Anzüge, Jopp.
Hosen (Gelegenheitskleidung)
aus Maßstoffen gearbeitet,
Leibweite bis 150 cm.
werden zu billigen Preisen
verkauft. — Ansehen gekannt.
— 1. Stof, Schwabacher-
straße 30, 1. Allee. 933

Herren-Anzüge
u. Paletots nach Maß von 35 Mk.
an. Tadellos gefertigt, gute Verarbeitung.
28. Plant, Schneidermeister,
Schanstr. 9, St. 2.

Im Ausfahnen u. Waggon
aller Art, sowie Uebernahme ganzer
Bauten bei billigsten Preisen
em fähig sich 8299

Karl Gütler,
Dohheimstr. 127, 8239
Gleichzeitig empfehle am Haupt-
bahnhof Lageräume, Werkstätten
dargl. zur Verwertung.

**Hauschuhe und
Pantoffeln**
für Damen, Herren und Kinder,
sowie Hauschuhe in Filz u. Leder
mit u. ohne Absatz, mit u. ohne
Schwamm, in versch. Farben, Qualität
u. Größen von 50 Pfg. an.
Nur Marktstr. 22, 1. (kein Laden).
Telefon 1894. 1943

Brennholz
u. Fenner 1.30 Mk.
Anzündeholz
fein gepulvert, a 30. 220 Mk.
frei ins Haus. 9365

Ottmar Kissling,
Hauptstr. 57. Tel. 488

**Größe, schnellste und billigste
Schleiferei u. Reparatur-Werk-
stätte für alle Gebrauchssachen
für Küche und Haus.
H. Krämer,
Nebergasse 27 u. 1. Langgasse 5.
Telefon 2079. 461**

**Vornehmes
Weihnachtsgeschenk!**
Straussfedern,
Boas, Stolas,
Ballblumen,
Detail zu Engros-
preisen.
Straussfedern-Manufaktur
Blanck,
Friedrichstraße 29,
2. Stod. 475
Bitte genau auf Firma zu
achten.

Geld
diskret, direkt u. Kaput. bezeugt.
Rückz. befristet nachweislich
H. Blüher, Wiesbaden,
Dohheimstr. 32, part. 2961
Su fr. v. 8-8 u. Sonnt. vorm.

Grammophone,
Platten-Sprechmaschine mit bester
Tonfülle von Mk. 22.— an. Inter-
nationale und alle sonstige Arten
Platten von Mk. 1.50 an.
A. Dormann,
Dohheimstr. 4, Part.
Ein Laden. Kein Laden.
NB. Reparaturen prompt und billig. 2176

Großer Schuhverkauf!
Gut! Nur Neuanf. 22. 1 Etage hoch. Billig. 9391

G. Korn Ww., Inh.: Fritz Korn.

Neugasse 16, WIESBADEN, Kl. Kirchgasse 1.

Ersies Spezial-Geschäft der Kinderwagen- und Korbwaren-Branden am Platze.

Reelle Bedienung.

Telephon No. 2845.

Billige Preise.

Als **Weihnachts-Geschenke** empfehle:

Puppenwagen	Puppensportwagen	Leiterwagen
Rohrsessel	Triumphstühle	Kinderstühle
Delikatesskörbe	Handarbeitskörbe	Konfektkörbe

1020

Mache besonders auf meine Ausstellung im Laden II, kl. Kirchgasse 1, aufmerksam.

Grosse Freude für wenig Geld

kann ein Jeder seinen Kindern, Verwandten und Freunden bereiten, denn ich gewähre:

10-50 %

auf sämtliche Galanterie- und

Spielwaren

730

= Rabatt =

n. Benk,

wegen Aufgabe dieser Artikel.

Ellenbogengasse 12.

Zum Jahreswechsel liefert
Glückwunschkarten
in elegantester
AusführungWem gratuliere
ich zum Neujahr?bei billigster
Berechnung die
Buchdruckerei des
„Wiesbadener General-Anzeiger“
Mauritiusstrasse 8.
Telephon 199

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!
Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit
und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Paket à 1 Duzd. Mk. 1.-

à 1/2 „ 60 Pfg.

Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Duzd.
Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an.Kirchgasse 6. **Chr. Tauber**, Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung). 9504

Brennholzabschlag

Abfallholz per Ztr. Mk. 1.20 } in Stücken
fein gespaltenes Anzündeholz . per Ztr. Mk. 2.20 } aus Haus.

Kohlen und Briketts in bekannter Qualität.

Rodschlitten in jeder Ausführung, auch lenkbar.

Kinderschreibpulte in jeder Ausführung
passend als Weihnachts-Geschenke.**W. Gail Wwe.**

Parkettboden-Fabrik und Bauschreinerei.

Biebrich a. Rh. Telef. 13. Wiesbaden, Bahnhofstr. 4. — Telef. 84.

Kaiseroel

(nicht explosibles Petroleum)

ist das

beste aller Leuchtoele.

Kaiseroel

brennt auf jeder Petroleum-Lampe u. ist ferner ein
hervorragendes Materialzur Speisung von Petroleum-Öfen u. Petroleum-
Kochmaschinen.Garantiert echt zu haben in sämtl. besseren
Kolonialwaren-Geschäften.

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt,

Wiesbaden, Kirchgasse 34. 8483

Achtung!

Achtung!

Spezial-Anfertigung von Schuhen
und Stiefeln für Platt- und leidende
Füße jeder Art.Garantie für guten Sitz und
tadellose Arbeit.

Ärztlich empfohlen.

Viele Anerkennungs-schreiben stehen zu Diensten.

Reparaturen prompt und billig. 1293

Ferd. Volter,

Schuhmachermeister, Wiesbaden, Sehmundstraße 10.

Ringfreie Kohlen

Kohlen

Koks

Briketts

Brenn- u. Anzündeholz

offeriert in nur 1a. Qualitäten zu
billigsten Preisen

Kohlen-Konsum „Glückauf“

Inh.: **Carl Ernst.**

Am Römerhof 2. Fernsprecher 2353.

Gegenüber dem Wiesbadener Tagblatt.
6919

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Untericht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und
Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und
sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Kostüme an,
welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Jede leichte
Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreichere Schülerinnen
nachgewiesen werden. 4519**Schnittmuster-Verkauf.**

Nähere Auskunft von 9-12 und von 3-6 Uhr.

Prospekte gratis und franko.

Anmeldungen nimmt entgegen

Marie Wehrlein, Friedrichstr. 36,

Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Kölsch.

Der kluge Mann

deckt stets Bedarf an

Zigarren

direkt aus der Fabrik

Ed. Schäfer, München, Augustenstr. 76.

Gold-, Silberwaren, Uhren.

Spezialität: **Trauringe.**Verfertige für Neuarbeiten und Reparaturen
zu äußerst billigen Preisen. 1283**H. Blumer, Juwelier, Wellritzstr. 32.**

Aerzte-Tafel.

Von der Reise zurück:

Frauenarzt **W. Lande**, Tannenstr. 31. 2556

Frauen!

Gegen Einfindung v. M. 1.
(auch in Marken) verleihe ich das
Buch: Die Störungen der
Blutgirkulation von Dr. med.
Lewy. (Prospekte gratis). 74
P. Bierbas, Kalk 115, b. Köln.Damen wenden sich bei
Ausbleiben be-
stimmter Vorgänge vertrauens-
voll an Frau M. Buschnoff.
Paris 1 (Schweiz), Börsen-
straße 55. (Viele Dankschreib.
Kudporto erbeten.) 4355

Trauringe

in jeder Breite hatigt an
Fr. Seelbach,
Kirchgasse 22. 317

Störungen, Stockungen

der Blutgirkulation von un-
übertroffener tausendf. bewährter
Wirksamkeit für Frauen ist und
bleibt nur echtes 1783**Mensitruationspulv. „Regina“.**

Generalvertrieb für Wiesbaden

Fritz Bernstein,

Wellritzstraße 39.

Für Hausfrauen

Billige Kerzen

aus rich. Leuchtlicht: 1
und 55, 80, 120 Pfg. Hier
Ch. Tauber, Drog., Kirchg. 6

Beinkranke

finden schnelle Heilung
ohne Heilung und
Schmerz durch meine
Sanocur-
Methode(gesetzl. geschützt).
Beschreibung mit Namen
vieler Heilkräfte gratis.

Dr. med. F. Franko

Wiesbaden, Nerostr. 35

(Haltstello Röscherstr.)

Nur Mittwoch und Samstag
3-5. 39193-20 Mk. tägl. 1. Person
j. d. Stand. verd.
Nebenverw. durch Schreibe-
arbeit, häusl. Tätigk., Sertierung zc.
Näheres Erwerbscentrale in
Freiburg i. Br. 192

Reste von la. Kleiderstoffen J. Bacharach

schwarz u. farbig
sind ausgelegt. 4 Webergasse 4.



Neu aufgenommen:

Marke *"Veda"*

Vorzüglicher Strassenstiefel für Damen und Herren

Mk. 16.⁵⁰.

Alleinige Niederlage nur bei:

Ferdinand Herzog,

Telephon 626.

Langgasse 50, Ecke Webergasse 31/33.

Wilh. Sulzer Inhaber: **Wiesbaden**
Ernst Nagel

Marktstrasse 10 Hauptvertretung von Soennecken's Schreibmöbeln Telephon 616

Spezialgeschäft für Bürobedarf — Papierhandlung

empfiehlt als passende **Weihnachtsgeschenke:**

Füllfederhalter.
Feine Briefpapiere.
Kalender.

Postkarten- und Photographiealben.
Schreibmappen.
Schreibzeuge.



Lederwaren.
Visitenkarten.
Akten- und Notenständer.
Zusammensetzbare Bücherschränke.
Schreibtische.
Schreibmaschinen.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Daß er der besseren Gefühlsverhältnisse eingekleidet, sein
bittere Überlegenheit war, ängstlich und um den Hals
trug er ein feines Tuch.

Das war mir gar nicht unangenehm und ich nahm
unfere Unterhaltung wieder auf. Dann erzählte Com-
roß Geschichten von seiner Gefangenennahme, seinen

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Erscheinen mit Mark 1.— pro Monat berechnet, bei 1-mal wöchentl. Erscheinen Mark 2.— pro Monat, bei tägl. Erscheinen 3 Mark monatlich.

..... Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnung per sofort od. später
zu vermieten. 27

Wer eine Wohnung sucht oder eine solche zu vermieten hat, wer eine Stelle sucht oder zu besetzen hat, wer Kapitalien aufnehmen oder Geld ausleihen will, wer überhaupt Annoncen aller Art eine große und zweckentsprechende Verbreitung geben will und somit einen Erfolg des Inserierens sehen möchte, benutze den Anzeigenteil unseres Blattes, welches in allen Kreisen der Wohnerschaft von Stadt und Land nicht nur im Bereich der engeren Heimat, sondern auch in zahlreichen Nachbarorten ständig und gern gelesen wird. Da der Preis einer einspaltigen Zeile nur 5 Pfg. beträgt, so sind die entstehenden Kosten nur geringe, weshalb alle bisherigen Inserenten den Inseratenteil unserer Zeitung in allen vor kommenden Fällen mit Vorliebe auch fernerhin benutzen und sich für diejenigen, welche im Wiesb. Gen.-Anz. noch nicht annunciert haben, ein Versuch gleichfalls zu einem erfolgreichen gestalten dürfte.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Anteilsblatt der Stadt Wiesbaden.

Hallgartenstr. 3 und Kleiststr. 5, Neubau Gebr. Vogler, sind im Hinterhaus 1. n. 2. Zimmer-Wohnung per sofort zu verm. Näb. part. 3249

Partingstr. 1, 2 Zim., Küche u. Keller bill. zu verm. Näb. bei D. Geis. Adlerstr. 60, 1. St. 1181

Selenstr. 11, 1. 2 Zimmer, Küche u. Keller per 1. Jan. zu verm. Näb. Schwalbacherstr. 22, part. r. 8029

Sellmundstr. 41, Seitenbau 1. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres bei 787

J. Hornung & Co. im Laden.

Sellmundstr. 52, 2, kleine Man. Wohn. zum 1. Dezember zu vermieten. 8533

Johannbergerstr. 3, zweites Haus rechts, schöne 2-Zimmer-Wohnung (Hinterh.) billig zu vermieten. 4977

Johannbergerstr. 3, schöne 2-Zimmer-Wohnung u. Balk. im Vorderhaus, sowie 2-Zim.-Wohn. im Gth. m. 1. Bad zu vermieten. 6616

Näheres daselbst oder Rhein-gauerstr. 13, 1.

Karlstr. 10, 2-Zim.-Wohn. (Stb. 1.) gleich zu verm. Näb. Dohlemerstr. 12. 8967

Karlstr. 3, Stb. 2 Zimmer-Wohnung m. Zubehör per sofort zu verm. 6898

Karlstr. 8, neu hergerichtete Frontispiz-Wohn. auf gleich zu verm. Näb. part. 18. 8002

Kastellstr. 10, pt. eine 2-Zim., 2 Zimmer, Küche und Zubeh. auf sofort zu verm. 5741

Kellerstr. 13, schöne 2-Zim.-Wohn. 2 Zimmer u. Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näheres part. 9417

Niederstr. 9, Frontispiz, 2 Zimmer und Küche mit Kohlenheizung per sofort zu vermieten. 9819

Näb. 1. Obergesch.

Kleiststr. 8, 2. u. 3. St., 1. 2-Zimmer-Wohn. u. 2. 1-Zim.-Wohn. u. 3. 1-Zim.-Wohn. u. 4. 1-Zim.-Wohn. u. 5. 1-Zim.-Wohn. u. 6. 1-Zim.-Wohn. u. 7. 1-Zim.-Wohn. u. 8. 1-Zim.-Wohn. u. 9. 1-Zim.-Wohn. u. 10. 1-Zim.-Wohn. u. 11. 1-Zim.-Wohn. u. 12. 1-Zim.-Wohn. u. 13. 1-Zim.-Wohn. u. 14. 1-Zim.-Wohn. u. 15. 1-Zim.-Wohn. u. 16. 1-Zim.-Wohn. u. 17. 1-Zim.-Wohn. u. 18. 1-Zim.-Wohn. u. 19. 1-Zim.-Wohn. u. 20. 1-Zim.-Wohn. u. 21. 1-Zim.-Wohn. u. 22. 1-Zim.-Wohn. u. 23. 1-Zim.-Wohn. u. 24. 1-Zim.-Wohn. u. 25. 1-Zim.-Wohn. u. 26. 1-Zim.-Wohn. u. 27. 1-Zim.-Wohn. u. 28. 1-Zim.-Wohn. u. 29. 1-Zim.-Wohn. u. 30. 1-Zim.-Wohn. u. 31. 1-Zim.-Wohn. u. 32. 1-Zim.-Wohn. u. 33. 1-Zim.-Wohn. u. 34. 1-Zim.-Wohn. u. 35. 1-Zim.-Wohn. u. 36. 1-Zim.-Wohn. u. 37. 1-Zim.-Wohn. u. 38. 1-Zim.-Wohn. u. 39. 1-Zim.-Wohn. u. 40. 1-Zim.-Wohn. u. 41. 1-Zim.-Wohn. u. 42. 1-Zim.-Wohn. u. 43. 1-Zim.-Wohn. u. 44. 1-Zim.-Wohn. u. 45. 1-Zim.-Wohn. u. 46. 1-Zim.-Wohn. u. 47. 1-Zim.-Wohn. u. 48. 1-Zim.-Wohn. u. 49. 1-Zim.-Wohn. u. 50. 1-Zim.-Wohn. u. 51. 1-Zim.-Wohn. u. 52. 1-Zim.-Wohn. u. 53. 1-Zim.-Wohn. u. 54. 1-Zim.-Wohn. u. 55. 1-Zim.-Wohn. u. 56. 1-Zim.-Wohn. u. 57. 1-Zim.-Wohn. u. 58. 1-Zim.-Wohn. u. 59. 1-Zim.-Wohn. u. 60. 1-Zim.-Wohn. u. 61. 1-Zim.-Wohn. u. 62. 1-Zim.-Wohn. u. 63. 1-Zim.-Wohn. u. 64. 1-Zim.-Wohn. u. 65. 1-Zim.-Wohn. u. 66. 1-Zim.-Wohn. u. 67. 1-Zim.-Wohn. u. 68. 1-Zim.-Wohn. u. 69. 1-Zim.-Wohn. u. 70. 1-Zim.-Wohn. u. 71. 1-Zim.-Wohn. u. 72. 1-Zim.-Wohn. u. 73. 1-Zim.-Wohn. u. 74. 1-Zim.-Wohn. u. 75. 1-Zim.-Wohn. u. 76. 1-Zim.-Wohn. u. 77. 1-Zim.-Wohn. u. 78. 1-Zim.-Wohn. u. 79. 1-Zim.-Wohn. u. 80. 1-Zim.-Wohn. u. 81. 1-Zim.-Wohn. u. 82. 1-Zim.-Wohn. u. 83. 1-Zim.-Wohn. u. 84. 1-Zim.-Wohn. u. 85. 1-Zim.-Wohn. u. 86. 1-Zim.-Wohn. u. 87. 1-Zim.-Wohn. u. 88. 1-Zim.-Wohn. u. 89. 1-Zim.-Wohn. u. 90. 1-Zim.-Wohn. u. 91. 1-Zim.-Wohn. u. 92. 1-Zim.-Wohn. u. 93. 1-Zim.-Wohn. u. 94. 1-Zim.-Wohn. u. 95. 1-Zim.-Wohn. u. 96. 1-Zim.-Wohn. u. 97. 1-Zim.-Wohn. u. 98. 1-Zim.-Wohn. u. 99. 1-Zim.-Wohn. u. 100. 1-Zim.-Wohn. u. 101. 1-Zim.-Wohn. u. 102. 1-Zim.-Wohn. u. 103. 1-Zim.-Wohn. u. 104. 1-Zim.-Wohn. u. 105. 1-Zim.-Wohn. u. 106. 1-Zim.-Wohn. u. 107. 1-Zim.-Wohn. u. 108. 1-Zim.-Wohn. u. 109. 1-Zim.-Wohn. u. 110. 1-Zim.-Wohn. u. 111. 1-Zim.-Wohn. u. 112. 1-Zim.-Wohn. u. 113. 1-Zim.-Wohn. u. 114. 1-Zim.-Wohn. u. 115. 1-Zim.-Wohn. u. 116. 1-Zim.-Wohn. u. 117. 1-Zim.-Wohn. u. 118. 1-Zim.-Wohn. u. 119. 1-Zim.-Wohn. u. 120. 1-Zim.-Wohn. u. 121. 1-Zim.-Wohn. u. 122. 1-Zim.-Wohn. u. 123. 1-Zim.-Wohn. u. 124. 1-Zim.-Wohn. u. 125. 1-Zim.-Wohn. u. 126. 1-Zim.-Wohn. u. 127. 1-Zim.-Wohn. u. 128. 1-Zim.-Wohn. u. 129. 1-Zim.-Wohn. u. 130. 1-Zim.-Wohn. u. 131. 1-Zim.-Wohn. u. 132. 1-Zim.-Wohn. u. 133. 1-Zim.-Wohn. u. 134. 1-Zim.-Wohn. u. 135. 1-Zim.-Wohn. u. 136. 1-Zim.-Wohn. u. 137. 1-Zim.-Wohn. u. 138. 1-Zim.-Wohn. u. 139. 1-Zim.-Wohn. u. 140. 1-Zim.-Wohn. u. 141. 1-Zim.-Wohn. u. 142. 1-Zim.-Wohn. u. 143. 1-Zim.-Wohn. u. 144. 1-Zim.-Wohn. u. 145. 1-Zim.-Wohn. u. 146. 1-Zim.-Wohn. u. 147. 1-Zim.-Wohn. u. 148. 1-Zim.-Wohn. u. 149. 1-Zim.-Wohn. u. 150. 1-Zim.-Wohn. u. 151. 1-Zim.-Wohn. u. 152. 1-Zim.-Wohn. u. 153. 1-Zim.-Wohn. u. 154. 1-Zim.-Wohn. u. 155. 1-Zim.-Wohn. u. 156. 1-Zim.-Wohn. u. 157. 1-Zim.-Wohn. u. 158. 1-Zim.-Wohn. u. 159. 1-Zim.-Wohn. u. 160. 1-Zim.-Wohn. u. 161. 1-Zim.-Wohn. u. 162. 1-Zim.-Wohn. u. 163. 1-Zim.-Wohn. u. 164. 1-Zim.-Wohn. u. 165. 1-Zim.-Wohn. u. 166. 1-Zim.-Wohn. u. 167. 1-Zim.-Wohn. u. 168. 1-Zim.-Wohn. u. 169. 1-Zim.-Wohn. u. 170. 1-Zim.-Wohn. u. 171. 1-Zim.-Wohn. u. 172. 1-Zim.-Wohn. u. 173. 1-Zim.-Wohn. u. 174. 1-Zim.-Wohn. u. 175. 1-Zim.-Wohn. u. 176. 1-Zim.-Wohn. u. 177. 1-Zim.-Wohn. u. 178. 1-Zim.-Wohn. u. 179. 1-Zim.-Wohn. u. 180. 1-Zim.-Wohn. u. 181. 1-Zim.-Wohn. u. 182. 1-Zim.-Wohn. u. 183. 1-Zim.-Wohn. u. 184. 1-Zim.-Wohn. u. 185. 1-Zim.-Wohn. u. 186. 1-Zim.-Wohn. u. 187. 1-Zim.-Wohn. u. 188. 1-Zim.-Wohn. u. 189. 1-Zim.-Wohn. u. 190. 1-Zim.-Wohn. u. 191. 1-Zim.-Wohn. u. 192. 1-Zim.-Wohn. u. 193. 1-Zim.-Wohn. u. 194. 1-Zim.-Wohn. u. 195. 1-Zim.-Wohn. u. 196. 1-Zim.-Wohn. u. 197. 1-Zim.-Wohn. u. 198. 1-Zim.-Wohn. u. 199. 1-Zim.-Wohn. u. 200. 1-Zim.-Wohn. u. 201. 1-Zim.-Wohn. u. 202. 1-Zim.-Wohn. u. 203. 1-Zim.-Wohn. u. 204. 1-Zim.-Wohn. u. 205. 1-Zim.-Wohn. u. 206. 1-Zim.-Wohn. u. 207. 1-Zim.-Wohn. u. 208. 1-Zim.-Wohn. u. 209. 1-Zim.-Wohn. u. 210. 1-Zim.-Wohn. u. 211. 1-Zim.-Wohn. u. 212. 1-Zim.-Wohn. u. 213. 1-Zim.-Wohn. u. 214. 1-Zim.-Wohn. u. 215. 1-Zim.-Wohn. u. 216. 1-Zim.-Wohn. u. 217. 1-Zim.-Wohn. u. 218. 1-Zim.-Wohn. u. 219. 1-Zim.-Wohn. u. 220. 1-Zim.-Wohn. u. 221. 1-Zim.-Wohn. u. 222. 1-Zim.-Wohn. u. 223. 1-Zim.-Wohn. u. 224. 1-Zim.-Wohn. u. 225. 1-Zim.-Wohn. u. 226. 1-Zim.-Wohn. u. 227. 1-Zim.-Wohn. u. 228. 1-Zim.-Wohn. u. 229. 1-Zim.-Wohn. u. 230. 1-Zim.-Wohn. u. 231. 1-Zim.-Wohn. u. 232. 1-Zim.-Wohn. u. 233. 1-Zim.-Wohn. u. 234. 1-Zim.-Wohn. u. 235. 1-Zim.-Wohn. u. 236. 1-Zim.-Wohn. u. 237. 1-Zim.-Wohn. u. 238. 1-Zim.-Wohn. u. 239. 1-Zim.-Wohn. u. 240. 1-Zim.-Wohn. u. 241. 1-Zim.-Wohn. u. 242. 1-Zim.-Wohn. u. 243. 1-Zim.-Wohn. u. 244. 1-Zim.-Wohn. u. 245. 1-Zim.-Wohn. u. 246. 1-Zim.-Wohn. u. 247. 1-Zim.-Wohn. u. 248. 1-Zim.-Wohn. u. 249. 1-Zim.-Wohn. u. 250. 1-Zim.-Wohn. u. 251. 1-Zim.-Wohn. u. 252. 1-Zim.-Wohn. u. 253. 1-Zim.-Wohn. u. 254. 1-Zim.-Wohn. u. 255. 1-Zim.-Wohn. u. 256. 1-Zim.-Wohn. u. 257. 1-Zim.-Wohn. u. 258. 1-Zim.-Wohn. u. 259. 1-Zim.-Wohn. u. 260. 1-Zim.-Wohn. u. 261. 1-Zim.-Wohn. u. 262. 1-Zim.-Wohn. u. 263. 1-Zim.-Wohn. u. 264. 1-Zim.-Wohn. u. 265. 1-Zim.-Wohn. u. 266. 1-Zim.-Wohn. u. 267. 1-Zim.-Wohn. u. 268. 1-Zim.-Wohn. u. 269. 1-Zim.-Wohn. u. 270. 1-Zim.-Wohn. u. 271. 1-Zim.-Wohn. u. 272. 1-Zim.-Wohn. u. 273. 1-Zim.-Wohn. u. 274. 1-Zim.-Wohn. u. 275. 1-Zim.-Wohn. u. 276. 1-Zim.-Wohn. u. 277. 1-Zim.-Wohn. u. 278. 1-Zim.-Wohn. u. 279. 1-Zim.-Wohn. u. 280. 1-Zim.-Wohn. u. 281. 1-Zim.-Wohn. u. 282. 1-Zim.-Wohn. u. 283. 1-Zim.-Wohn. u. 284. 1-Zim.-Wohn. u. 285. 1-Zim.-Wohn. u. 286. 1-Zim.-Wohn. u. 287. 1-Zim.-Wohn. u. 288. 1-Zim.-Wohn. u. 289. 1-Zim.-Wohn. u. 290. 1-Zim.-Wohn. u. 291. 1-Zim.-Wohn. u. 292. 1-Zim.-Wohn. u. 293. 1-Zim.-Wohn. u. 294. 1-Zim.-Wohn. u. 295. 1-Zim.-Wohn. u. 296. 1-Zim.-Wohn. u. 297. 1-Zim.-Wohn. u. 298. 1-Zim.-Wohn. u. 299. 1-Zim.-Wohn. u. 300. 1-Zim.-Wohn. u. 301. 1-Zim.-Wohn. u. 302. 1-Zim.-Wohn. u. 303. 1-Zim.-Wohn. u. 304. 1-Zim.-Wohn. u. 305. 1-Zim.-Wohn. u. 306. 1-Zim.-Wohn. u. 307. 1-Zim.-Wohn. u. 308. 1-Zim.-Wohn. u. 309. 1-Zim.-Wohn. u. 310. 1-Zim.-Wohn. u. 311. 1-Zim.-Wohn. u. 312. 1-Zim.-Wohn. u. 313. 1-Zim.-Wohn. u. 314. 1-Zim.-Wohn. u. 315. 1-Zim.-Wohn. u. 316. 1-Zim.-Wohn. u. 317. 1-Zim.-Wohn. u. 318. 1-Zim.-Wohn. u. 319. 1-Zim.-Wohn. u. 320. 1-Zim.-Wohn. u. 321. 1-Zim.-Wohn. u. 322. 1-Zim.-Wohn. u. 323. 1-Zim.-Wohn. u. 324. 1-Zim.-Wohn. u. 325. 1-Zim.-Wohn. u. 326. 1-Zim.-Wohn. u. 327. 1-Zim.-Wohn. u. 328. 1-Zim.-Wohn. u. 329. 1-Zim.-Wohn. u. 330. 1-Zim.-Wohn. u. 331. 1-Zim.-Wohn. u. 332. 1-Zim.-Wohn. u. 333. 1-Zim.-Wohn. u. 334. 1-Zim.-Wohn. u. 335. 1-Zim.-Wohn. u. 336. 1-Zim.-Wohn. u. 337. 1-Zim.-Wohn. u. 338. 1-Zim.-Wohn. u. 339. 1-Zim.-Wohn. u. 340. 1-Zim.-Wohn. u. 341. 1-Zim.-Wohn. u. 342. 1-Zim.-Wohn. u. 343. 1-Zim.-Wohn. u. 344. 1-Zim.-Wohn. u. 345. 1-Zim.-Wohn. u. 346. 1-Zim.-Wohn. u. 347. 1-Zim.-Wohn. u. 348. 1-Zim.-Wohn. u. 349. 1-Zim.-Wohn. u. 350. 1-Zim.-Wohn. u. 351. 1-Zim.-Wohn. u. 352. 1-Zim.-Wohn. u. 353. 1-Zim.-Wohn. u. 354. 1-Zim.-Wohn. u. 355. 1-Zim.-Wohn. u. 356. 1-Zim.-Wohn. u. 357. 1-Zim.-Wohn. u. 358. 1-Zim.-Wohn. u. 359. 1-Zim.-Wohn. u. 360. 1-Zim.-Wohn. u. 361. 1-Zim.-Wohn. u. 362. 1-Zim.-Wohn. u. 363. 1-Zim.-Wohn. u. 364. 1-Zim.-Wohn. u. 365. 1-Zim.-Wohn. u. 366. 1-Zim.-Wohn. u. 367. 1-Zim.-Wohn. u. 368. 1-Zim.-Wohn. u. 369. 1-Zim.-Wohn. u. 370. 1-Zim.-Wohn. u. 371. 1-Zim.-Wohn. u. 372. 1-Zim.-Wohn. u. 373. 1-Zim.-Wohn. u. 374. 1-Zim.-Wohn. u. 375. 1-Zim.-Wohn. u. 376. 1-Zim.-Wohn. u. 377. 1-Zim.-Wohn. u. 378. 1-Zim.-Wohn. u. 379. 1-Zim.-Wohn. u. 380. 1-Zim.-Wohn. u. 381. 1-Zim.-Wohn. u. 382. 1-Zim.-Wohn. u. 383. 1-Zim.-Wohn. u. 384. 1-Zim.-Wohn. u. 385. 1-Zim.-Wohn. u. 386. 1-Zim.-Wohn. u. 387. 1-Zim.-Wohn. u. 388. 1-Zim.-Wohn. u. 389. 1-Zim.-Wohn. u. 390. 1-Zim.-Wohn. u. 391. 1-Zim.-Wohn. u. 392. 1-Zim.-Wohn. u. 393. 1-Zim.-Wohn. u. 394. 1-Zim.-Wohn. u. 395. 1-Zim.-Wohn. u. 396. 1-Zim.-Wohn. u. 397. 1-Zim.-Wohn. u. 398. 1-Zim.-Wohn. u. 399. 1-Zim.-Wohn. u. 400. 1-Zim.-Wohn. u. 401. 1-Zim.-Wohn. u. 402. 1-Zim.-Wohn. u. 403. 1-Zim.-Wohn. u. 404. 1-Zim.-Wohn. u. 405. 1-Zim.-Wohn. u. 406. 1-Zim.-Wohn. u. 407. 1-Zim.-Wohn. u. 408. 1-Zim.-Wohn. u. 409. 1-Zim.-Wohn. u. 410. 1-Zim.-Wohn. u. 411. 1-Zim.-Wohn. u. 412. 1-Zim.-Wohn. u. 413. 1-Zim.-Wohn. u. 414. 1-Zim.-Wohn. u. 415. 1-Zim.-Wohn. u. 416. 1-Zim.-Wohn. u. 417. 1-Zim.-Wohn. u. 418. 1-Zim.-Wohn. u. 419. 1-Zim.-Wohn. u. 420. 1-Zim.-Wohn. u. 421. 1-Zim.-Wohn. u. 422. 1-Zim.-Wohn. u. 423. 1-Zim.-Wohn. u. 424. 1-Zim.-Wohn. u. 425. 1-Zim.-Wohn. u. 426. 1-Zim.-Wohn. u. 427. 1-Zim.-Wohn. u. 428. 1-Zim.-Wohn. u. 429. 1-Zim.-Wohn. u. 430. 1-Zim.-Wohn. u. 431. 1-Zim.-Wohn. u. 432. 1-Zim.-Wohn. u. 433. 1-Zim.-Wohn. u. 434. 1-Zim.-Wohn. u. 435. 1-Zim.-Wohn. u. 436. 1-Zim.-Wohn. u. 437. 1-Zim.-Wohn. u. 438. 1-Zim.-Wohn. u. 439. 1-Zim.-Wohn. u. 440. 1-Zim.-Wohn. u. 441. 1-Zim.-Wohn. u. 442. 1-Zim.-Wohn. u. 443. 1-Zim.-Wohn. u. 444. 1-Zim.-Wohn. u. 445. 1-Zim.-Wohn. u. 446. 1-Zim.-Wohn. u. 447. 1-Zim.-Wohn. u. 448. 1-Zim.-Wohn. u. 449. 1-Zim.-Wohn. u. 450. 1-Zim.-Wohn. u. 451. 1-Zim.-Wohn. u. 452. 1-Zim.-Wohn. u. 453. 1-Zim.-Wohn. u. 454. 1-Zim.-Wohn. u. 455. 1-Zim.-Wohn. u. 456. 1-Zim.-Wohn. u. 457. 1-Zim.-Wohn. u. 458. 1-Zim.-Wohn. u. 459. 1-Zim.-Wohn. u. 460. 1-Zim.-Wohn. u. 461. 1-Zim.-Wohn. u. 462. 1-Zim.-Wohn. u. 463. 1-Zim.-Wohn. u. 464. 1-Zim.-Wohn. u. 465. 1-Zim.-Wohn. u. 466. 1-Zim.-Wohn. u. 467. 1-Zim.-Wohn. u. 468. 1-Zim.-Wohn. u. 469. 1-Zim.-Wohn. u. 470. 1-Zim.-Wohn. u. 471. 1-Zim.-Wohn. u. 472. 1-Zim.-Wohn. u. 473. 1-Zim.-Wohn. u. 474. 1-Zim.-Wohn. u. 475. 1-Zim.-Wohn. u. 476. 1-Zim.-Wohn. u. 477. 1-Zim.-Wohn. u. 478. 1-Zim.-Wohn. u. 479. 1-Zim.-Wohn. u. 480. 1-Zim.-Wohn. u. 481. 1-Zim.-Wohn. u. 482. 1-Zim.-Wohn. u. 483. 1-Zim.-Wohn. u. 484. 1-Zim.-Wohn. u. 485. 1-Zim.-Wohn. u. 486. 1-Zim.-Wohn. u. 487. 1-Zim.-Wohn. u. 488. 1-Zim.-Wohn. u. 489. 1-Zim.-Wohn. u. 490. 1-Zim.-Wohn. u. 491. 1-Zim.-Wohn. u. 492. 1-Zim.-Wohn. u. 493. 1-Zim.-Wohn. u. 494. 1-Zim.-Wohn. u. 495. 1-Zim.-Wohn. u. 496. 1-Zim.-Wohn. u. 497. 1-Zim.-Wohn. u. 498. 1-Zim.-Wohn. u. 499. 1-Zim.-Wohn. u. 500. 1-Zim.-Wohn. u. 501. 1-Zim.-Wohn. u. 502. 1-Zim.-Wohn. u. 503. 1-Zim.-Wohn. u. 504. 1-Zim.-Wohn. u. 505. 1-Zim.-Wohn. u. 506. 1-Zim.-Wohn. u. 507. 1-Zim.-Wohn. u. 508. 1-Zim.-Wohn. u. 509. 1-Zim.-Wohn. u. 510. 1-Zim.-Wohn. u. 511. 1-Zim.-Wohn. u. 512. 1-Zim.-Wohn. u. 513. 1-Zim.-Wohn. u. 514. 1-Zim.-Wohn. u. 515. 1-Zim.-Wohn. u. 516. 1-Zim.-Wohn. u. 517. 1-Zim.-Wohn. u. 518. 1-Zim.-Wohn. u. 519. 1-Zim.-Wohn. u. 520. 1-Zim.-Wohn. u. 521. 1-Zim.-Wohn. u. 522. 1-Zim.-Wohn. u. 523. 1-Zim.-Wohn. u. 524. 1-Zim.-Wohn. u. 525. 1-Zim.-Wohn. u. 526. 1-Zim.-Wohn. u. 527. 1-Zim.-Wohn. u. 528. 1-Zim.-Wohn. u. 529. 1-Zim.-Wohn. u. 530. 1-Zim.-Wohn. u. 531. 1-Zim.-Wohn. u. 532. 1-Zim.-Wohn. u. 533. 1-Zim.-Wohn. u. 534. 1-Zim.-Wohn. u. 535. 1-Zim.-Wohn. u. 536. 1-Zim.-Wohn. u. 537. 1-Zim.-Wohn. u. 538. 1-Zim.-Wohn. u. 539. 1-Zim.-Wohn. u. 540. 1-Zim.-Wohn. u. 541. 1-Zim.-Wohn. u. 542. 1-Zim.-Wohn. u. 543. 1-Zim.-Wohn. u. 544. 1-Zim.-Wohn. u. 545. 1-Zim.-Wohn. u. 546. 1-Zim.-Wohn. u. 547. 1-Zim.-Wohn. u. 548. 1-Zim.-Wohn. u. 549. 1-Zim.-Wohn. u. 550. 1-Zim.-Wohn. u. 551. 1-Zim.-Wohn. u. 552. 1-Zim.-Wohn. u. 553. 1-Zim.-Wohn. u. 554. 1-Zim.-Wohn. u. 555. 1-Zim.-Wohn. u. 556. 1-Zim.-Wohn. u. 557. 1-Zim.-Wohn. u. 558. 1-Zim.-Wohn. u. 559. 1-Zim.-Wohn. u. 560. 1-Zim.-Wohn. u. 561. 1-Zim.-Wohn. u. 562. 1-Zim.-Wohn. u. 563. 1-Zim.-Wohn. u. 564. 1-Zim.-Wohn. u. 565. 1-Zim.-Wohn. u. 566. 1-Zim.-Wohn. u. 567. 1-Zim.-Wohn. u. 568. 1-Zim.-Wohn. u. 569. 1-Zim.-Wohn. u. 570. 1-Zim.-Wohn. u. 571. 1-Zim.-Wohn. u. 572. 1-Zim.-Wohn. u. 573. 1-Zim.-Wohn. u. 574. 1-Zim.-Wohn. u. 575. 1-Zim.-Wohn. u. 576. 1-Zim.-Wohn. u. 577. 1-Zim.-Wohn. u. 578. 1-Zim.-Wohn. u. 579. 1-Zim.-Wohn. u. 580. 1-Zim.-Wohn. u. 581. 1-Zim.-Wohn. u. 582. 1-Zim.-Wohn. u. 583. 1-Zim.-Wohn. u. 584. 1-Zim.-Wohn. u. 585. 1-Zim.-Wohn. u. 586. 1-Zim.-Wohn. u. 587. 1-Zim.-Wohn. u. 588. 1-Zim.-Wohn. u. 589. 1-Zim.-Wohn. u. 590. 1-Zim.-Wohn. u. 591. 1-Zim.-Wohn. u. 592. 1-Zim.-Wohn. u. 593. 1-Zim.-Wohn. u. 594. 1-Zim.-Wohn. u. 595. 1-Zim.-Wohn. u. 596. 1-Zim.-Wohn. u. 597. 1-Zim.-Wohn. u. 598. 1-Zim.-Wohn. u. 599. 1-Zim.-Wohn. u. 600. 1-Zim.-Wohn. u. 601. 1-Zim.-Wohn. u. 602. 1-Zim.-Wohn. u. 603. 1-Zim.-Wohn. u. 604. 1-Zim.-Wohn. u. 605. 1-Zim.-Wohn. u. 606. 1-Zim.-Wohn. u. 607. 1-Zim.-Wohn. u. 608. 1-Zim.-Wohn. u. 609. 1-Zim.-Wohn. u. 610. 1-Zim.-Wohn. u. 611. 1-Zim.-Wohn. u. 612. 1-Zim.-Wohn. u. 613. 1-Zim.-Wohn. u. 614. 1-Zim.-Wohn. u. 615. 1-Zim.-Wohn. u. 616. 1-Zim.-Wohn. u. 617. 1-Zim.-Wohn. u. 618. 1-Zim.-Wohn. u. 619. 1-Zim.-Wohn. u. 620. 1-Zim.-Wohn. u. 621. 1-Zim.-Wohn. u. 622. 1-Zim.-Wohn. u. 623. 1-Zim.-Wohn. u. 624. 1-Zim.-Wohn. u. 625. 1-Zim.-Wohn. u. 626. 1-Zim.-Wohn. u. 627. 1-Zim.-Wohn. u. 628. 1-Zim.-Wohn. u. 629. 1-Zim.-Wohn. u. 630. 1-Zim.-Wohn. u. 631. 1-Zim.-Wohn. u. 632. 1-Zim.-Wohn. u. 633. 1-Zim.-Wohn. u. 634. 1-Zim.-Wohn. u. 635. 1-Zim.-Wohn. u. 636. 1-Zim.-Wohn. u. 637. 1-Zim.-Wohn. u. 638. 1-Zim.-Wohn. u. 639. 1-Zim.-Wohn. u. 640. 1-Zim.-Wohn. u. 641. 1-Zim.-Wohn. u. 642. 1-Zim.-Wohn. u. 643. 1-Zim.-Wohn. u. 644. 1-Zim.-Wohn. u. 645. 1-Zim.-Wohn. u. 646. 1-Zim.-Wohn. u. 647. 1-Zim.-Wohn. u. 648. 1-Zim.-Wohn. u. 649. 1-Zim.-Wohn. u. 650. 1-Zim.-Wohn. u. 651. 1-Zim.-Wohn. u. 652. 1-Zim.-Wohn. u. 653. 1-Zim.-Wohn. u. 654. 1-Zim.-Wohn. u. 655. 1-Zim.-Wohn. u. 656. 1-Zim.-Wohn. u. 657. 1-Zim.-Wohn. u. 658. 1-Zim.-Wohn. u. 659. 1-Zim.-Wohn. u. 660. 1-Zim.-Wohn. u. 661. 1-Zim.-Wohn. u. 662. 1-Zim.-Wohn. u. 663. 1-Zim.-Wohn. u. 664. 1-Zim.-Wohn. u. 665. 1-Zim.-Wohn. u. 666. 1-Zim.-Wohn. u. 667. 1-Zim.-Wohn. u. 668. 1-Zim.-Wohn. u. 669. 1-Zim.-Wohn. u. 670. 1-Zim.-Wohn. u. 671. 1-Zim.-Wohn. u. 672. 1-Zim.-Wohn. u. 673. 1-Zim.-Wohn. u. 674. 1-Zim.-Wohn. u. 675. 1-Zim.-Wohn. u. 676. 1-Zim.-Wohn. u. 677. 1-Zim.-Wohn. u. 678. 1-Zim.-Wohn. u. 679. 1-Zim.-Wohn. u. 680. 1-Zim.-Wohn. u. 681. 1-Zim.-Wohn. u. 682. 1-Zim.-Wohn. u. 683. 1-Zim.-Wohn. u. 684. 1-Zim.-Wohn. u. 685. 1-Zim.-Wohn. u. 686. 1-Zim.-Wohn. u. 687. 1-Zim.-Wohn. u. 688. 1-Zim.-Wohn. u. 689. 1-Zim.-Wohn. u. 690. 1-Zim.-Wohn. u. 691. 1-Zim.-Wohn. u. 692. 1-Zim.-Wohn. u. 693. 1-Zim.-Wohn. u. 694. 1-Zim.-Wohn. u. 695. 1-Zim.-Wohn. u. 696. 1-Zim.-Wohn. u. 697. 1-Zim.-Wohn. u. 698. 1-Zim.-Wohn. u. 699. 1-Zim.-Wohn. u. 700. 1-Zim.-Wohn. u. 701. 1-Zim.-Wohn. u. 702. 1-Zim.-Wohn. u. 703. 1-Zim.-Wohn. u. 704. 1-Zim.-Wohn. u. 705. 1-Zim.-Wohn. u. 706. 1-Zim.-Wohn. u. 707. 1-Zim.-Wohn. u. 708. 1-Zim.-Wohn. u. 709. 1-Zim.-Wohn. u. 710. 1-Zim.-Wohn. u. 711. 1-Zim.-Wohn. u. 712. 1-Zim.-Wohn. u. 713. 1-Zim.-Wohn. u. 714. 1-Zim.-Wohn. u. 715. 1-Zim.-Wohn. u. 716. 1-Zim.-Wohn. u. 717. 1-Zim.-Wohn. u. 718. 1-Zim.-Wohn. u. 719. 1-Zim.-Wohn. u. 720. 1-Zim.-Wohn. u. 721. 1-Zim.-

Große Versteigerung

von

Leder, Bronze- u. Luxuswaren.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe läßt die Firma Jacob Zingel Wwe. am

Freitag, den 20. Dezember cr.

und die folgenden Tage, jeweils morgens 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr beginnend, in dem Geschäftslokale

Ecke Große u. Kleine Burgstraße

die noch vorhandenen Leder, Bronze- u. Luxuswaren etc., als: Portemonnaies, Handtaschen, seid. Bompadors, Brieftaschen, Visitenkarten, Zigarren- und Zigaretten-Etui's, Photo-, Musik-, Schreib- und Kiennappen, Buchhüllen, Postkarten- und Photographie-Alben, Notiz- und andere Bücher, Plots, Reife, Zintenblätter, Papierständer, Papierkörbe, Spielkarten, Uhren, Schreib- und Näh-Etui's, Taschentuch- u. Handtuch-Etui's, Zig.-Schmuck, Näh- u. Krawatten-Kästen, Kästen, Uhren in Leder, Reife-Apotheken, Reife-Necessaires, Reife-Becher u. Flaschen, Toilette- und Federbücher, Brillen und Kneifer-Etui's, Hand- und Taschenspiegel, Nickel-Flaschen, Zierische, Blumentopfständer, Metall- u. Holz-Staffeleien, Holztische, Biederstul, Standuhren, Ständerlampen, elektrische Lampen, Wand- und Decken-Beleuchtungen, elektr. Figuren, Petrol-Lampen, Hand-Lader, Handleuchten, Rauch- u. Brennlampen, Kerzen u. Lampenschirme, Vasen, Figuren, Büsten, Jardiniere, Schalen, Nippfächer aller Art, Blumentöpfe, Zinn- u. Kupfer-Bowlen, Kannen u. Pokale, Silber-Service, Weinfässer, Gongol, Rauch-Garnituren, Schreibisch-Garnituren, Schreibpulte, Feder- u. Nischenstühle, Stühle, Briefbeschwerer, Photographierahmen in Bronze, Leder, Holz und Glas, Wandrelief und Bilder, Feuerzeug und noch vieles andere mehr;

ferner am Montag, den 30. Dezember cr., nachmittags 2 Uhr beginnend, die gesamte Laden-Einrichtung, bestehend aus: 2 Ladenfronten mit Schuttläden u. Aufsatz m. Glas-türen, circa 4.50 u. 3.00 m. l., 1 Ladeneckfront m. Schuttläden u. Aufsatz m. Glas-türen, 2 Theken m. Glas-türen, 4.50 u. 2.50 m. l., Regale, div. Ausstellische mit Glas-türen u. Aufsätzen, 3 Erkerfronten m. Spiegel, 3 elektrische Erkerlampen, elektrische Raster div. Nickel-Erkergehäuse mit Glasplatten, div. Firmenschilder, fl. Bild, Kopierpresse, Schirmständer u. dergl. m. freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Befichtigung an den Versteigerungstagen.

2845

Wilhelm Helfrich,

Auktionator und Taxator,

Schwabacherstraße 7.

Telephon 2941.

Telephon 2941.

Rambach

Bekanntmachung.

Die Obstbaumbesitzer werden hierdurch aufgefordert, das Reinigen ihrer Obstbäume von Moos und Flechten und Ausschneiden von dürrer Holz und Aststumpfen alsbald vorzunehmen und ist als Vollendungstermin der 10. März nächsten Jahres bestimmt.

Ausgeworfene Bäume, abgehacktes Holz sind alsbald wegzubringen, die abgehackte Rinde, Moos und Flechten sind sogleich zu sammeln und durch Verbrennen zu vernichten.

Bei dem Ausputzen der Bäume ist auf das Vorkommen von Raupennestern — erkennbar an den zusammengeknüpften Blätterbüscheln — und auf die Eiringe des Ringelspinners zu achten und diese Brut sogleich zu vernichten.

Diejenigen Obstbaumbesitzer, welche der gegebenen Anordnung nicht pünktlich und ordnungsmäßig nachkommen, werden auf Grund der Regierungs-Polizeiverordnung vom 5. Februar 1897 (Reg.-Amtsblatt 1897, S. 46) mit Strafe geahndet.

Rambach, den 13. Dezember 1907.

Der Bürgermeister:
Morash.

Bekanntmachung.

Raffaische Sparkasse.

Wir haben in dem Zigarrenladen des Hauses Kirch-gasse 64, part., eine 4. Sammelstelle der Raffaischen Sparkasse errichtet und mit deren Verwaltung den Geschäfts-inhaber, Herrn Kaufmann **Heinr. Cron**, beauftragt. Bei der Sammelstelle können Ein- und Rückzahlungen auf gewöhnliche Sparkassenbücher bis zu 5000 Mark erfolgen, ferner weitere Einzahlungen auf Mündelgelder.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1907.

Direktion der Raffaischen Landesbank.
Klau

Für unsere Kinder im „Elisabethstift zu Rahenel-bogen“ bitte ich herzlich um eine Weihnachtsgabe. Ein Unbekannter sandte mir eine Gabe mit der Unterschrift: „Ein Schuldner Gottes“. Weihnachten zeigt uns wieder, wie tief wir Gott verschuldet sind. Wer sendet mir aus Dankbarkeit für die 39 Kinder im Elisabethstift einen Schuldgroschen?

Radecke, Pfarrer,
Sektors bei Weisburg.

Herren-Anzüge u. Herren-Paletots kaufen Sie gut und billig nur **Neugasse 22, 1. Stk.**

Prüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst.

Diejenigen im Regierungsbezirk Wiesbaden ge-stellungspflichtigen jungen Leute, welche die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienst durch eine Prüfung nachweisen wollen, haben ihr Gesuch, um Zulassung zur Prüfung, spätestens bis zum 1. Februar 1908 bei uns einzureichen.

Es empfiehlt sich jedoch, die Einreichung des Gesuches schon etwa Mitte Januar 1908 zu bewirken. Dabei ist anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen der sich Meldende geprüft werden will, sowie, ob, wie oft und wo er sich einer Prüfung vor einer Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige bereits unterzogen hat. Außerdem sind die im § 89 der Deutschen Wehrordnung aufgeführten Papiere in Urschrift einzureichen.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1907.

Königliche Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige.
gez. von Ehrenberg.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1907.

Der Polizei-Präsident von Schenck.

2775

Leidners



Rheinische Handelsschule

Handels- Sprach- und Schreiblehranstalt
Telefon 3746. 19 Nikolasstrasse 19. 3706.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf.
Abschlussprüfung und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse
am 1. u. 15. jeden Monats.
Tag- und Abendkurse.
Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, **Schönschreiben** Musterkonten (Übungskonten) etc. etc.

Kostenlose Stellenvermittlung
Man verlange Prospekt.



Karl Fischbach.

Grosses Lager.
Aufertigung, Ueberziehen und alle Reparaturen.
Kirchgasse 49,
zunächst der Marktplatzstrasse. 2079

Für körperlich zurückgebliebene und skrophulöse Kinder empfehle als vorzügliches Stärkungsmittel

feinsten neuen
Medicinal-Lebertran,
garantirt reinedoppelt filtrierte Ware, den Anforderungen des deutschen Arznei-Gesotbuches genau entsprechend, von angenehmem Geschmack, deshalb von Kindern mit Vorliebe genommen, vorrätig in
Flaschen à 90 Pf. u. 50 Pf.
sowie lose ausgewogen. 374

Drogerie Chr. Tauber,
Kirchgasse 6. Telefon 717.

Blutwein.

Für Blutarmer und Magenkranker empfehle meinen gut bekümmerten Heidelbeerwein 1/1 Flasche 65 Pf. 7864

Carl Gattermer, Obstweinkelerei,
Dohheimerstraße 74. Rheinstraße 73.



Goldwaren



Kaufen Sie gut und billig bei **G. Strug**, Goldschmied, Marktstr. 19a kein Laden.
Eingang Grabenstraße 2. kein Laden.
Werstätte für Reparatur- und Reparaturen.



Echt goldene für Damen

mit gut. Werk, Alabaster-Zifferblatt, 10 Rubis, 2 Jahre Gar. Mk. 21.—.

Dieselben mit kräftigerem Gehäuse, stark. Werk, schön mit Emaille Einlagen verziert u. 3 Jahre Garantie von Mk. 24.—, mit Sprungdeckel von Mk. 36.—.

Mattgold, elegante Fassons, mit 5 echten Diamanten, prima Werk von Mk. 38.—.

Dieselbe, 585 gestempelt von Mk. 65.—, mit Sprungdeckel, wunderb. Muster, bis Mk. 200.—.

Echt silberne für Damen oder Herren.

800 000 gestemp. mit dopp. gravierten Goldrändern 2 Jahre Garantie Mk. 9.50.

do. mit stark. Brückenwerk, 6 Rubis, 2 Jahre Garantie, von Mk. 14.—.

do. mit silb. Innendeckel, 10 Rubis, 3 Jahre Garantie, von Mk. 18.—.

do. mit gutem Ankerwerk, 15 Rubis, Spiral „Breguet“ 4 Jahre Garantie, von Mk. 24.—.

Meine sämtlichen Uhren, auch die billigen, sind in meiner Werkstatt sorgfältig abgezogen und genau reguliert. 985

Herm. Otto Bernstein,
privil. Uhrmacher. Gegründet 1896.
Wiesbaden, Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Christbaumschmuck.

Kugeln, Ketten, Sterne, Spitzen, Engelsgelächte, prachtvolle Kollektionen, wegen beabsichtigter Aufgabe dieser Artikel zu äußerst billigen Preisen.

Alle Sorten

Baumkerzen (nicht tropfend).

Schnee, Lametta, Baumwolle

kaufen Sie vorteilhaft in der 2935

Germania-Drogerie von C. Portzehl,
Rheinstrasse 55. Telephon 3241.

Das

alte Koch'sche Papiergeschäft
befindet sich **nur Langgasse 33.**
Lieferant des Beamtenvereins. 1236

Tuchhandlung

4 Bärenstr. 4

Herbst- und Winter-Stoffe
Hosenstoffe, Westenstoffe

für Herren- und Knaben-Bekleidung.
Kameelhaar-Schlafdecken, Reisedecken
Damen- u. Herren-Plaids
empfehlen in grosser Auswahl 9771

Hch. Lugenbühl.



Portemonnaies,
Reisetaschen,
Handtaschen,
Handkoffer,
Rucksäcke.

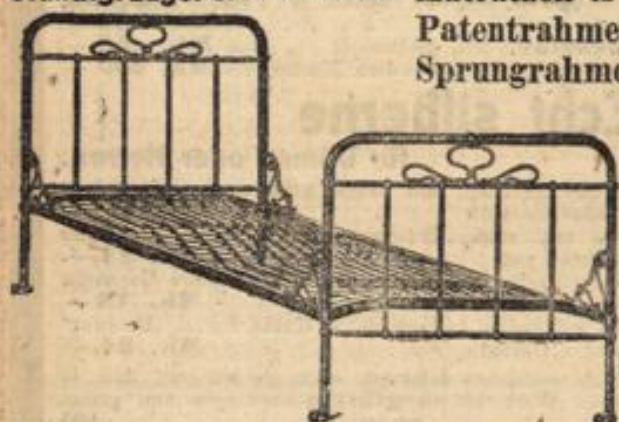
Acusserst billige Preise.
A. Letschert, Faulbrunnensstrasse 10.

Ringfrei.
Kohlen, Koks
Briketts, Anzündeholz

in bester Ware
liefert prompt zu **billigsten Preisen** 7534
Kohlen-Konsum J. Genss
am Römertor 7. Fernsprecher No. 2557a

Betten und Matratzen.

Kinderbetten, komplett . von Mk. 20.— an
Eisenbetten, komplett . „ „ 20.— an
Holzbetten, komplett . „ „ 25.— an
Ständig. Lager v. 200 Betten. Matratzen in Haar . von Mk. 36.— an
Patentrahmen . „ „ 18.— an
Sprungrahmen . „ „ 22.— an
Matratzen in Seegras . von Mk. 9.— an
Matratzen in Wolle . „ „ 18.— an
Matratzen in Kapok . „ „ 32.— an
Grosse Ausstellungsräume
in 2 Etagen. 2093



Wiesbadener Bettenfabrik,

Inh.: Leopold Stern, Mauergasse 8.
Einziges Spezialgeschäft am Platze.
Lieferant von Vereinen, Behörden, Hotels u. Anstalten.
Nur solideste, reellste und beste Qualitäten.

Ich empfehle besonders:

Sparkocher „Oekonom“,
Teppichkehrmaschinen „Sanitaire“,
Original „Weck’sche Frischhalter“.

Ich empfehle besonders:

Hackmaschinen „Climax“,
Waschmaschinen „Vollkraft“,
Rührmaschinen „Universal“.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

Haushaltungsmaschinen, Kupfer- u. Nickelwaren,
Spezialität: Kochgeschirre in Rein-Nickel u. Rein-Aluminium
Eisenmöbel, Stahlwaren, Lackierwaren

L. D. Jung, Spezial-Magazin für Haus- u. Küchengeräte.
Telephon 213. Kirchgasse 47.

Marmorwerk Wiesbaden G. m. b. H.

Anfertigung aller Marmor- und Granitarbeiten.

Kohlen Koks Brikets

beste Erzeugnisse des Ruhrgebietes
Lieferung billigst

**Kohlen-Verkauf
Gesellschaft**
m. b. H.

Bahnbofstr. 2. Telephon 545 und 775

8477

Als Weihnachtsgeschenke äußerst preiswürdig empfehle:

Badewannen, Badeöfen,
Gaslüfter, Zuglampen etc.
Hch. Krause

29 Gelenenstr. 29, nahe d. Wellrigstr.
Galvanische Vernickelungsanstalt
mit Motor-Betrieb.
Fabrikation von Schaufenster-Gehäusen.
Gründlichste Reparatur u. Erneuerung aller
Metall- u. Bronze-Artikel, Antiken etc.

Gerne empfehle ich ausprobierte Glühkörper, Zylinder, Selbstzündler u. s. w. 913



Auf
Teilzahlung:

Eleg. Standuhren
mit Wecker
15 M., wöchentlich 25 Pf.

Regulatoren
30 M., wöchentlich 50 Pf.

Taschenuhren
Bilder
Spiegel.
Grammophone und
Musikwerke
auf

Teilzahlung.
Aug. Savereaux

12 Mauergasse 12.
2821

Ankauf von Herren- und Damen-
Schuhwerk aller Art
Sohlen und Glets

für Damenstiefel 2.— bis 2.20
für Herrenstiefel 2.70 bis 3.—
Reparaturen schnell u. gut.
Pius Schneider, Bad. 1552

Aldler-Zigarre
überflügelt jede Zigarre in dieser
Preisliste. 1528

Stück 4 Pfg., 100 Stück 3.50 M.
Müller's Zigarren-Lager,
7 Al. Langgasse 7, 2936



mit elektrischem Betrieb.

R. Kindshofen,

Goldgasse 23, Ecke Langgasse.
Grösste Auswahl
von den

einfachsten bis zu den hochapartesten Schirmen

für Damen, Herren, Kinder.

Meine Preise sind in Anbetracht der Qualitäten ohne
Konkurrenz, daher ohne jeden Rabatt.

Reparaturen u. Neubeziehen.
Spazierstöcke. 2436

AN DER ECKE



Michelsberg — Kirchgasse.

Wegen Abzug des Hauses:

Neeller Ausverkauf

meines ganzen Warenlagers in

Uhren und Goldwaren
zu enorm billigen Preisen.

J. Mössinger, Langgasse 5.

NB. Für jedes Stück wird Garantie geleistet. 1927

Empfehle täglich eintreffend:

Frische Badbutter . . . Mt. 1.30 pro Pfd.
Feinste Süßrahm Tafelbutter „ 1.40 „ „
Frische Bruch Eier 6 Pf.
sonstige frische Eier von 7 bis 9 Pf.,
Trinkeier 10 und 12 Pf. pro Stück.
Täglich frische Milch, sowie alle Arten Käse.

Ausgabe von Rabattmarken.
Jean Koch,

Telefon 3761. Wellrigstr. 25.
Lieferung frei ins Haus. 2858

Gelegenheitskauf.

Für Kenner! Die bekannten Für Kenner!

Goodyear-Weltstiefel

für Herren und Damen

in echt Boycalf und echt Chevreau nur 9.—
9.25, 9.90 Mt.

Dieselben sind nicht zum Verschleudern angefertigt.
Garantie mehrmaliges Befahren. 2428

J. Sandel,

Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe,
nur Marktstr. 22, 1. Telephon 1894.

J. Hetzel, Goldschmied,

Sigmaring 38,

Parterre. — Kein Laden!

Verkauf von Gold- und Silberwaren, sowie Uhren
zu außergewöhnlich billigen Weihnachtspreisen.
Spezialität: Selbstgefertigte Trauringe.

Reparaturen billigt und gut.
28jährige Tätigkeit am hiesigen Plage.
Gelegenheitskäufe!

Die tüchtige Hausfrau weiß, daß der Kuchen nur mit frischem
Backpulver gut gelingt.

Germania-Backpulver

Bist das bestmögliche, wohlsmekendste Gebäck, bei leichtester An-
wendung. Paket 10 Pfg., 6 Pakete 50 Pfg., stets frisch dazu er-
probe Rezept gratis beim Fabrikanten

Apotheker C. Portzehl, Germania-Drogerie,
Rheinstraße 55. 2936

Praktische
Nützliche

Weihnachts- Geschenke

Auf Kredit!

Zum

Weihnachtsfest

sich elegant zu kleiden oder seinen Angehörigen durch praktische Geschenke eine Freude zu bereiten

ohne durch grössere **Geld-** Ausgaben Ihrer Kasse wehe zu tun, dazu ist Ihnen in meinem auf das

vorteilhafteste

bekannte **Kredithaus** die denkbar beste Gelegenheit geboten. Bei denkbar

kleinster Anzahlung liefere ich:

Herren-, Damen-, Kinderkonfektion, Pelzwaren
Wäsche, Unterkleider, Schirme, Tisch- u.
Bettdecken, Teppiche, Bettvorlagen, Gardinen
Taschen, Wanduhren, Spiegel, Bilder etc. etc.

Möbel, Betten, Polsterwaren,
komplette Wohnungs-Einrichtungen
Zu unerreicht günstigen Bedingungen
Auf bequemste Abzahlung.

J. Jtfmann

grösstes u. leistungsfähigstes Kredithaus

Wiesbaden,

Bärenstrasse 4, 1., 2. u. 3. Et.

Anzüge
Paletots
Joppen
Hosen
Jacketts
Mäntel
Capes
Röcke
Blusen
Pelze
Schirme
Unterkleider
etc. etc.

Weihnachten naht heran!

Sie finden

in meinem über alle Massen reichhaltigen Lager in bekannt guter und roeller Ware zu unerreicht billigen Preisen

die schönsten und praktischsten, hochwillkommenen Geschenke für

jede Dame : jeden Herrn : jedes Kind.

Ein Besuch meines Geschäftes wird Sie davon überzeugen, dass nach wie vor die beste Einkaufsquelle ist und bleibt!

Sächsisches Warenlager

Fernsprecher 976. **M. SINGER**, Ellenbogengasse 2.

Zur Beachtung für Vereine u. Wohltätigkeits-Stiftungen etc.

Täglich Eingang u. Verkauf extra billiger Weihnachtsposten.

Weihnachts-Geschenke.

Von heute ab bis Weihnachten verkaufe ich zu bedeutend ermässigten Preisen

Beleuchtungskörper für Gas u. elektr. Licht.

Grosse Auswahl in elektr. Stehlampen.

Kombinierte Kronen für Gas und elektr. Licht.

Eine Partie

Beleuchtungskörper früherer Modelle

werden zu ganz besonders billigen Preisen abgegeben.

Nikol. Kölsch,

Friedrichstrasse 36.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe:

Handschuhe in jeder Art und allen Längen in enormer Auswahl,
Krawatten, Hosenträger, Portemonnaies, Ledertaschen
und Perktaschen, Hemden, Prof. Jäger-Wäsche, Kragen
u. Kragenschoner, Leder-, Gummi- u. Goldgürtel, Strumpf- u.
Sockenhalter zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sehr schöne Handschuh-Kartons gratis.

Gg. Schmitt, Langgasse 17.

2859

Für Weihnachten u. Neujahr!

Spezialgeschäft nach Hamburger Art

in Cognac (deutsch und französisch), Brantwein, Vitore u. Punsch-Essenzen
Weine erster Firmen.

Heinrich Martin, Hellmundstrasse 48,

im Hause des Herrn Regiermeisters Kolb.

Man achte auf die Nummer **48.**

2762

Mehl

feinstes Konfekt-Mehl 20 Pf.
Pfund 21 Bg., bei 5 Pfund & . . .
feinstes Weizen-Mehl 19 Pf.
Pfund 20 Bg., bei 5 Pfund & . . .
gutes Kuchen-Mehl 18 Pf.
Pfund 19 Bg., bei 10 Pfund & . . .

Schweineschmalz, gar. rein, Pfd. 56 Pf.
Landbutter „ 114 Pf.
Gutsbutter „ 118 Pf.
Züschner Süssrahm-Tafelbutter per Pfd. 140 Pf.
Palmbutter „ 54 Pf.
Fama-Margarine Paket. Pfd. 70 Pf.
Vtello bei 3 Pfund 75 Pf.
Sesamöl, fst. Salatöl, p. Schopp. 48 Pf.
Rüböl, beste Qual., „ 40 Pf.
Kondensierte Milch (Marke Milchmädchen), Dose 47 Pf.
bei 10 Dosen „ 46 Pf.

Zucker, gemahlen p. Pfd. 21 Pf.
Korinthen, ger. u. entsteilt Pfd. 34 Pf.
Rosinen, ger. u. entsteilt „ 42 Pf.
Sultaninen, ger. u. entsteilt „ 63 Pf.
Bari-Mandeln p. Pfd. 98 Pf.
Krach-Mandeln „ 65 Pf.
Haselnusskerne „ 72 Pf.
Walnüsse, franz. „ 30 Pf.
Haselnüsse „ 37 Pf.
Dauermaronen „ 16 Pf.
Baumkerzen, bunte, in Schacht. 27 Pf.
(A 10 und 24 Stück & Schachtel)

Kaffee, gebrannt, in nur belesenen, garantiert rein-
schmeckenden Qualitäten. Pfund 1.40, 90 Pf.

1.30, 1.20, 1.10, 1.00 und

Meine Firma bedient sich keiner Lockmittel, Rabatmarken, Gratiszugaben etc.,
führt nur beste und handelsübliche Ware, daher unbertroffen preiswert.

1889

C. F. W. Schwanke Nachf., 43 Schwalbacherstr. 43.
414 Telephon 4/4.

Erprobt und bewährt!

Spiritus-Glühlicht

Lampen u. Brenner.

Eriel Stephan,

Vertrieb der Central für Spiritus-Verwertung.
Kleine Burgstr. - WIESBADEN - Ecke Hainergasse.

Illustrierte Preisliste kostenlos.



Rathenower Brillen u. Pincenez in 14 kart. Gold-
Double von M. 6.— an, in 8. u. 14 kart. Gold je nach
Gewicht von M. 12.— an.

Vorgnetten in Silber, Double, Schildpatt u. Imitation v. 3 M. an.
Sperngläser in Perlmutt für Damen von 10.— M., in Leder 7.—
an, bis zu den elegantesten Mustern.

Prismengläser für Theater, Reise und Jagd von Zeiss, Goerz und
Gensold zu Fabrikpreisen.

Barometer mit Thermometer v. M. 7.50 an in unerreicht. Auswahl.
Reizzeuge, Höhenbarometer, Schrittzähler, Kompass, Wetter-
häuschen usw. zu den billigsten Preisen.

Elektr. Taschenlampen von 1 M. an, Batterien M. 0.50 u. 0.60.

Herm. Thiedge,

Langgasse 51.

Optiker aus Rathenow.

Langgasse 51.

1252

Den besten **Kaffee** kaufen Sie nur beim **Fachmann.**

Ich empfehle meine täglich frisch gerösteten Kaffee's in den Preislagen
von Mark 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80, bei 5 Pfund 5 Bg. billiger.

Eigene Kaffeerösterei.

2389

Adolf Haybach, Hellmundstrasse 43.

Gegründet 1894.

2389

Noch nie dagewesene Vorteile

bletet mein diesjähriger

Weihnachts-Verkauf.

Ca. 800

Knaben-Paletots

in nur 1a. Qualitäten für das Alter von 3 bis 9 Jahren, ohne Unterschied auf den früheren Preis, zum Aussuchen

per Stück **5⁵⁰**



Ca. 1100

Knaben-Anzüge

in uni blau Cheviot mit Ueberkragen und modernen karierten und gestreiften Dessins, nur erprobte Qualitäten

Serie I. Serie II.
Mk. 3⁵⁰ Mk. 4⁵⁰

ca. 1000

Fantasie-Westen

in hochaparten Dessins.



Serie I.
3⁵⁰

Serie II.
4⁵⁰

Serie III.
7⁵⁰

Serie IV.
10⁰⁰

Regulärer Wert ganz bedeutend höher.



Herren-Paletots

Auswahl unter ca. 900 Stück für jede Figur passend
von Mk. 10⁰⁰ bis Mk. 75⁰⁰.

Elegante Schlafröcke

in allen ordentlichen Macharten
von 8⁵⁰ bis Mk. 120.

Herren-Hosen

von 2⁵⁰ bis Mk. 21⁰⁰.



Loden-Joppen

in grosser Auswahl
von Mk. 5⁰⁰ bis Mk. 36⁰⁰.

Herren-Anzüge

in allen modernen Fassons und Farben
Auswahl unter ca. 1000 Stück von
Mk. 10⁰⁰ bis Mk. 75⁰⁰.

Elegante Gehrock-Anzüge

aus bewährte, echt schwarz Stoffen von
Mk. 36⁰⁰ bis Mk. 75⁰⁰.

Herren-Capes

von Mk. 8⁵⁰ bis Mk. 36⁰⁰.

Ernst Neuser

Kirchgasse 28.

WIESBADEN

Telephon 274.

Spezial-Haus 1. Ranges für Herren, Knaben-, Sport u. LivreeBekleidung.

In dem Möbelhaus Bleichstraße 18 von Jakob Fuhr kauft man recht und billig Größtes Lager dieser Branche hier am Platze in allen Sorten recht solide gearbeiteten neuen Möbel in jeder Preislage.

Kompl. Brautausstattungen
nach jedem Wunsch und jeder Preislage. Ferner: Abteilungen und großes Lager

Gelegenheitskäufen.

Eigene Polier- und Schreiner-Werkstätte im Hause. Arbeiten werden angenommen und gewissenhaft besorgt. Wer Geld sparen und doch gut kaufen will, verlasse das Möbelhaus Bleichstraße 18. Tel. 2757. 411

85 Pfg. Ananas 85 Pfg.

Friedrich Schaab, Grabenstrasse 3. 86/208

Nur einige Tage!!
Großer Ausverkauf in Konserven etc.

zu allerbilligsten Preisen.

Ecke Michelsberg u. Hochstätte
vis-à-vis Metzgerei Menges. 2847
Vorteilhafte Gelegenheit für Hotels, Pensionen etc.

Diese Woche komuntein großer Posten Wildlederstiefel sowie Kinderstiefel billig zum Verkauf
Marktstraße 22, I. kein Laden. 192

Orangen!

preiswert. Ferner empfehle:

hochfeine Almeria-Trauben,

sowie Zitronen, Apfelsin, Walnüsse, Paraisüsse, Kirschmandeln, Bananen, Datteln, Feigen, Ananas etc.

Äpfel - Birnen,

in vielen Sorten und Preislagen.

Beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Hotel

u. Pensionen. **Detailverkauf billigt.**

J. W. Hommer, Nur Kirchgasse 30. Telefon 1801. Obst- und Südfrüchte-Anwalt.

Nur allerfeinste erklaff. Marken. Die Frucht ist sehr schön rot und wirklich